PANXNOTDEAD

Das Fanzine von Motte, dem ultraharten, pubertierenden, pseudopolitischen Nachwuchspunk...

NR. 4
Winter 2010
1,50 Euro

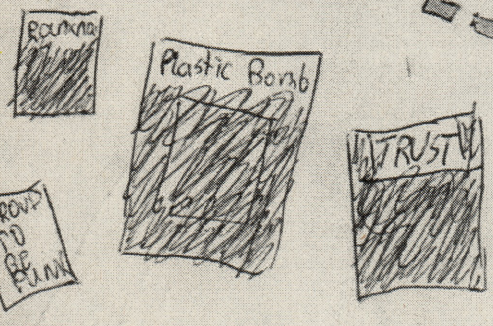
FANZINE-TREFFEN!!!

im AJZ BAHNDAMM
in WERMELSKIRCHEN
(bei Köln)

24.04.
2010

Alle Fanziner/innen und deren Leserschaft sind eingeladen um im Rahmen der 14. „Heartcoretage" Fanzines zu lesen und zu verkaufen/vertauschen.....

EIN WOCHENENDE (vom 23. bis 24.)
DIY HC PUNK mit BANDS
VEGGIE-ESSEN FEIERN FANZINES !!!



Infos unter:
myspace.com/fanzinetreffen
www.ajzbahndamm.de

Pennen geht begrenzt
-melden !!!
Keine Zugverbindung,
aba mit Bus gut zu
erreichen!!!
Abfahrt Wermels-
kirchen / Autobahn
zw. Köln & Wuppertal

Guten Morgen meine sehr verehrten Genossinnen und Genossen! Still gestanden!

Schön schnell ging es mit der PANXNOTDEAD Fanzine Ausgabe Numero 4. Ich hab mich auch ziemlich ins Zeug gehauen, damit das Zine pünktlich zu meinem 15. Geburtstag fertig ist. 15 Jahre, ist schon ne Menge, oder? Genau vor einem Jahr kam die erste PND Ausgabe raus. 10 seitlich zusammengetackerte A4 Blätter für 50 Cent. Und jetzt ist das PND am Computer gelayoutet und profimäßig gedruckt, nicht mehr wie bei Nr. 1 und 2 am Nachbarsdrucker. Ich fragt euch bestimmt, wieso kein so schönes DIY Schnibbel-Layout mehr? Ich kann da eigtl. nur antworten, zu faul. Wenigstens habe ich kein „Text auf leerem weißem Blatt-Layout" genommen, sondern schon n paar Hintergründe. Außerdem sind n paar Texte weiterhin mit Schere und Kleber gemacht.

Inhaltlich vielleicht nicht ganz so viele politische Berichte, hab euch die letzten Ausgaben ja ordentlich mit chaotischen, unverständlichen Aussagen vollgeschmissen. Wenn ich mal so betrachte, was ich vor zwei-drei Jahren alles so gemacht hab... Punk hat mich schon echt verändert. Nicht Punk mich, sondern ich den Punk, der mich verändert. Guckt, schon wieder geistige Überlegenheit, die keiner versteht☺

Manchen von euch wir bestimmt aufgefallen sein, dass ich zur Waldorfschule gehe. Ich bin momentan in der neunten Klasse und habe grade relativ intensiv diese ganzen scheiss Kommaregeln gelernt. Folglich müsst ihr euch nicht wundern, wenn hier alles mit Kommata voll ist. Ich hätte echt nicht gedacht, dass ein normaler deutscher Satz so viele Kommas hat. Vielleicht sollte ich noch erwähnen, dass ich nicht so der Typ bin, der Schule scheisse findet. Ich find eigtl. jeden Unterricht bei uns interessant, nur auf das viele Gelerne, falls ich später mal Abi mach, hab ich kein Bock. Wer mal ein bisschen was zur Waldorfschule erfahren will, sollte mich mal anschreiben, denn ich finde gerade für Punk-Eltern ist die Waldorfschule interessant. Keine bescheuerte Staatschule nach staatlichen Vorgaben, sondern eine Schule, in der die Individualität jedes/jeder Einzelnen wichtig ist. Ich will nur sagen, dass die Idee von den Waldorfschulen nicht schlecht ist, aber natürlich gibt's auch beschissene Lehrer, die zuviel von ihrer Autorität halten.

Wusch, weiter Sprung zu nem anderen Thema. Was mich irgendwie n bissel enttäuscht, ist die Inaktivität mancher Punks! Leute, ihr könnt hier im PANXNOTDEAD eure Sachen veröffentlichen. Egal ob ne Bandvorstellung, Konzi- oder Festivalbericht, Kritik über dieses und jenes oder Comix, Zeitungsausschnitte, eigene Zeichnungen... die Punkszene lebt nur durch die Punkszene selbst! Also, schickt mir eure Sachen.

Wusch, wieder n Sprung. Nun zu dem, was alle vier Jahre die gleiche Kotzedur ist, die Wahl. Ich hab vor der Wahl vermutet, dass wir in den schwarz-gelben Untergang reiten, so ist auch geschehen. Ein bisschen gewundert habt mich, dass Schäuble nicht mehr Innenminister ist. Hoffentlich ist er als neuer Finanzminister genauso gut wie vorher, als er der „Mann für Privates" war. Den Job hat er doch echt gut gemacht, nur leider für die Falschen☺

Wusstet ihr eigentlich, dass ich das Fanzine nicht auf nem eigenen Computer geschrieben hab, sondern auf einem geliehenen Laptop von meinen Nachbarn. Falls meine netten Nachbarn das gerade lesen, herzlichen Dank!!!!!!!!!

Auch ein Danke geht an die, die mich mit Musik und Fanzines versorgt haben. Also, Danke für die zugeschickten Sachen, die ich gerne bespreche und auch weiterhin tun werde. Sowie an Gustav für seinen Bericht üers Internet. Außerdem an die, die Werbung gemacht haben und so den Preis von 1,50 sichern können. Da wird auch weiterhin die Devise lauten, wer mehr Geld hat, zahlt mehr – wer nicht so viel hat, kriegt trotzdem ne Anzeige! Logischerweise verlange ich für Umschlagsanzeigen mehr als für Abdrucke auf normalen Seiten. Aber bedenket, das PND ist auch kein Anzeigenheftchen.

Das Interview mit Mütze habe ich aus zeitlichen Gründen nicht mehr geschafft, aber näxte Nummer hört ihr dann so einiges zu Slime, den goldigen 80ern, RAF, Anarchie und vieles andere, was völlig uninteressant und platzverschwendend ist.

Auch werdet ihr einige Gedichte und Songtexte vorfinden. Teilweise von mir, aber auch von anderen.

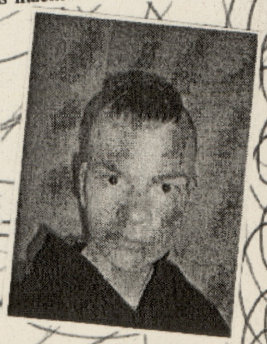
Wir haben gerade 16:38, gleich fängt mein Klavierunterricht an. Ja, ihr habt richtig gehört, ich spiele Klavier und das sogar gerne. Desweiteren ist heute Montag der 16. November und ich muss mich noch echt ranhalten, damit das Zine pünktlich zum Drucker geht. Für das nächste Jahr habe ich mir überlegt, das PND nur noch zweimal jährlich rauszubringen. Einmal am 24. Juni und wieder an meinem Geburtstag, 16. Dezember. Dafür träume ich von 100 Seiten und mit ner CD dabei. Wäre echt geil, so einen fetten Koloss zu machen. Ist dann halt immer mit News, die gar keine News mehr sind. Ich weiß ja nicht, was fändet ihr besser: drei, vier Ausgaben im Jahr oder nur zwei? Gebt dazu mal ne Antwort. Irgendwie weiß ich nicht so recht, was ich hier als Vorwort texten soll. Ich erzähle einfach mal was aus meim Leben. Kommt ja in anderen Zines auch gut an.

Ich selber wohne ja in nem Dorf, praktisch auf der DDR-BRD Grenze. Ich find es voll geil aufm Dorf zu wohnen, irgendwie ist alles so gechillt (um mich mal modern auszudrücken). Hier kennt Jeder Jeden und wenn irgendwas Besonderes passiert (ne neue Frisur oder so was), weiß am nächsten Tag das ganze Dorf (450 Seelen) Bescheid. Wir haben auch ein kleinen Kiosk, bei uns nur „Konsum" genannt. Der Name ist noch aus der DDR, so wie schätzungsweise 50% der Dorfbevölkerung. Als wir hier her gezogen sind (1999), waren die Straßen eigtl. nur Sandpisten. Mittlerweile ist alles asphaltiert, mehr oder weniger gut. Ganz neu ist bei uns eine Straße, die anfangs gar nix gebracht hat. Doch dann, nachdem wir die Straße mitfinanziert haben, wurden ganz fix zwei neue Häuser gebaut.

Die erste Hütte wurde garantiert ausm Katalog abgebaut. Sieht ziemlich beschissen aus und die Bewohner sind auch nicht grade sympathisch. Häuslein zwei hat eine Erdwärme-Heizung, zufällig kenn ich den Architekten. Rollrasen ist auch ganz wichtig und so sympathisch wie das klingt, so nett sind auch deren Bewohner. Besonders freue ich mich, wenn die ihre Autos mitten auffer Straße parken und man immer von der Straße runter muss, um an diesem hässlichen Prolding vorbeizukommen. Nr. 1, der Autos, ist ein dicker, weißer Audi Q7, Nr. 2 ist ein Audi A4 und das dritte Auto ist ein kläglicher Volvo. Zu zweit drei Autos fahren, finde ich ne super Idee. Wirklich, ihr glaubt gar nicht wie sympathisch die neuen Nachbarn sind.

Worüber ich mich immer wieder gerne aufrege, sind die sogenannten Stars in unserer tollen Szene. Ich hab dazu auch was über den Chaostage-Film geschrieben. Auch scheiße finde ich das Geld, jenes spielt immer mehr eine Rolle. Ich finde, man sollte den Tauschhandel wieder einführen. Gibt's ja schon und mache ich auch gerne, aber ich würde gerne so ne Art Tauschbörse machen.

Jede/r von uns hat bestimmt schon mal was von Problemen bei Hausbesetzungen mitgekriegt. Andauernd wird was geräumt, Anklagen kommen auf die Besetzer/innen zu und jedes Mal wird immer Geld benötigt. Ich finde, man sollte einen Verein gründen, der sich mit sowas befasst, denn der Erhalt von Autonomen Zentren und besetzten Häusern, ist ganz wichtig. Ist doch wirklich der einzige Fleck, der sich mal gegen den Konsum stellt und wo JEDE/R aktiv sein kann und die eigene Kreativität auslassen kann. So was sollte man unbedingt unterstützen und ein richtiger Verein wäre durchaus sinnvoll, man kann Spenden sammeln, Aktionen starten und den Aktivist/innen helfen bei finanziellen Problemen. Nur leider bin ich nicht 18 (muss man sein für Vereinsgründung), aber wenn irgendwer da draußen sowas macht oder machen will, ich bin dabei und unterstütz das!



Grüße an: Hannes, Toffi, Mütze, Conni, Vicco, Marius (Techno ist Schrott), Pascal und Kapu (Grüße nach Bad Oldesloe), Fiete, Niklas, Jonas (Ich freu mich aufs Festival), Max, Rote Hilfe, An Archia, Kollektiver Brechreiz, Andi (Andi´s friends Records), Ronja (Plastic Bomb / Influenza Zine), Emoklopper, Maik (Aldi-Punk / Die geilen Brötchen), Turbotorben (*Ohrpost Zine), Ben (fairDRUCKt) und natürlich an Gustav..... und an: _____

sowie an Pelle, Jan (Proud to be Punk Zine), Lala und Olmo (Schwarzer Peter Records)

PUNKS ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!

In diesem Sinne reingehauen, aber sinnvoll. Und meldet euch mal, wie ihr meine Lektüre findet.

EUER

motte

ICH

IMPRESSUM:

Herausgeber: Motte

Kontakt: Motte,
panxnotdead-zine@web.de
Wenn ihr mir Kleinanzeigen, CDs, Tapes, Platten, News, Fanzines zum reviewen oder anderes schicken wollt, bitte erst mal per Mail melden, dann schicke ich euch meine Postadresse!

Druck: FairDRUCKt
Scharnhornstr. 57, 48151 Münster
www.fairdruckt.de

Preise:
1 Fanzine: 1,50 Euro
Im Weiterverkauf: 1,30 Euro

Porto:
Deutschland: 0,90 Euro
Ausland: Auf Anfrage
Bei Bestellung ab 8 Zines, müsst ihr KEIN Porto bezahlen, außer im Ausland!

Vertrieb:
PUNKID.records/mailorder
(www.punkid.info)
Sowie diverse Mailorder, Vertriebe, Privatpersonen und auf Konzis.

An alle Gesetzestreuen:
Das PANXNOTDEAD Fanzine ist ein Rundbrief an Freunde und andere Bekanntschaften und keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechtes. Das durchs Fanzine und durch Werbung „verdiente" Geld dient lediglich zur Finanzierung des Druckes. Für die Artikel ist der/die jeweilige Verfasser/in verantwortlich.

Urheber- und Kopierechte:
Jede/r Punker/in kann dieses Fanzine nach Erhalt weiterkopieren und weiterverkaufen. Ihr müsst euch aber vorher einmal kurz bei mir melden

Bei Fragen oder sonstiges, einfach schreiben!!

DIES und DAS

ANTIKOERPER-EXPORT

Viel passiert beim Oldenburger Label. Feierlich darf man 2 Neuzugänge verkünden: THE AUTONOMADS aus Manchester/ UK, sollten seit ihrer Europatour im diesjährigem Sommer so einigen ein Begriff sein. Mit ihrer großartigen Mischung aus DUB und Punkrock konnten die 5 Engländer so manchen überzeugen und ließen Erinnerungen an Inner Terrestrials und Citizen Fish wieder aufleben. Das Debütalbum („NO MANS LAND") in selbst genähter Jutehülle ist noch erhältlich. DEAD SUBVERTS aus Essex/UK waren ebenfalls im Sommer auf Europatour. Hardcore-Punk politisch - schnell - voll auf die Fresse. Für 2010 sind eine UK-Tour sowie eine Asientour in Planung. Ab Dezmber ist ihr 1. Deutschland-Release „TAKING CIVIL LIBERTIES" erhältlich unter info@antikoerper-export.de. NARCOLAPTIC wird Ende 2010 für einige Woche auf Indonesientour gehen.

Im BOOKING Bereich gibt es auch einige Highlights für das Jahr 2010. Die Band WAR COMA aus Manchester/ UK wird für April/ Mai auf Europatour gehen. Epischer Crustpunk (ohne einzuschlafen!) - waren mit Born/Dead auf UK-Tour.

Wer gerne ein Konzert machen möchte, meldet sich einfach unter: booking@antikoerper-export.de

Aktuelle Infos, Musik, Livedates unter: myspace.com/AntikoerperExport

LPs, CDs, Patches, Downloads etc. unter: antikoerper-export.de

KREMPEL ZU VERKAUFEN

- eine blaue Hose aus Jeansstoff. Für dünne Beine geeignet (Mädels?). 15 Euro Porto inkl. (verhandeln/tauschen?)
- schwarze Undercover Springerstiefel, Größe 43, 10 Loch. Für 15 Euro Porto inkl. (tauschen/verhandeln?)

Motte - panxnotdead-zine@web.de

(Ihr könnt mir übrigens auch Kleinanzeigen, wie Verkauf/Tausch usw, schicken. Wird alles kostenlos abgedruckt!!)

FANZINEKISTE MÜNSTER

Don Quijote, Umweltzentrum e.V., „Betreff: Fanzinekiste"
Scharnhorststr. 57, 48151 Münster
zinesnotdead@web.de

Die Fanzinekiste ist so was wie eine Art Zeitungsständer im Cafe (Inhalt ist besser). Die Fanzinekiste ist im interkulturellen Zentrum "Don Quijote" und da kann man halt unter anderm auch Kaffee, Bier und was auch immer trinken. Dazu dann Fanzines mit eher low-butchet Qualität oder schon richtig professionell. Das ganze noch unterteilt in Themen wie Musik (Punk, HC, Black metal...), Politik, Gender, DIY, Vegan stuff, Kurzgeschichten, Kunst und und und. Das Hauptziel daran ist einfach, das viele Leute gar nicht so richtig wissen was ein Zine ist und/oder nicht in irgend ne Szene involviert sind, somit nen ganz anderen Planeten entdecken können. Bspw. wird für Nachwuchspunx durch das Taugenix oder Plastic Bomb gar nicht mehr so bewusst was im klassischen Sinne ein Zine ist (die zwei genannten sind ja schon eher Zeitschriften) und das manche sich schon damit beschäftigen - aber halt rur in einem Bereich (z. B. Kunst) und dann wird vielleicht auch mal das Interesse für wat neues auf A5 oder A4 geweckt. So einfach ist das. Schöner Nebeneffekt für mich - ich freu mich jedes Mal wie ein Bekloppter wenn was Neues in der Kiste landet, immer wieder eine Überraschung! Wer also Lust hat was für die Kiste zu spenden der möge seine Schundliteratur bitte an oben stehende Adresse schicken. Und wer Lust hat mit mir zu Tauschen (ich mach die Tofukatze) der schickt mir ne Mail an: zinesnotdead@web.de

SLIME SIND ZURÜCK

Wer aufmerksam das Treiben der Szene verfolgt, dem wird auffallen, dass Slime auf ihrer Homepage (ww.slime.de) bekannt gegeben haben, dass sie wieder spielen! Warum, könnt ihr dort nachlesen. Auf jeden Fall sind sie schon beim „Ruhrpott Rodeo" und beim „Spirit from the Street" Festival dabei. Auch gibt es schon einige Gerüchte, ob die stimmen keine Ahnung, dass evtl. nur zwei der Schleimern auftreten. Naja, wir werden es ja sehen. Auch zum Thema Slime und Force Attack gibt's einige Gerüchte, aber auch wat schwarz-auf-weiß. So hat Imre, laut www.plastic-bomb.de, Slime eine klare Absage geliefert, weil die übrig gebliebenen Künstler der „Legende" ne Gage von 20.000 bis 30.000 Euro verlangt haben sollen. So schön die Reunion auch ist und die Gründe, laut Homepage, stimmen, ich geh nicht auf ein Festival oder n Konzi, wo Künstler tausende von Euros verlangen! (meine Meinung - Motte)

DIES und DAS

RUFNUMMERNUNTERDRÜCKUNG GEHT BEIM NOTRUF NICHT

Dies erfuhr ein Rentner. Betrunken hatte der 71-jährige per Handy 112 gewählt und eine Bombendrohung in den Hörer gelallt. Trotz Unterdrückung leuchtete der Anschluss in der Leitstelle auf und kurz darauf standen die Bullen vor der Tür.
Also: Nicht nachmachen!!! ☺

„UNITE WE FIGHT" KASSETTENSAMPLER BALD FERTIG.

Der Sampler, den ich schon im PND Nr. 3 angekündigt habe, ist fertig. Zu haben für 1,50 bei meinem PUNKID.records/mailorder (www.punkid.info, panxnotdead-zine@web.de). Bands die mitmachen: Abriss West, Wild Gift, Schpaudls, Feuer und Flamme, Gleichlaufschwankung, Hackepeters, Herr Ebu, Grenzwertig und ich dudele noch was auf ner Gitarre. Musikalisch reich es von HC-Punk, über Knüppel, Liedermacher und Punk mit Elektroeinflüssen zu New Wave und Rock. Unite we fight!

ERNEUT ANTIFASCHIST IN RUSSLAND ERMORDET!

Am 16.11.2009 wurde der Russe Vania Kostolom auf offener Straße erschossen. Kostolom stand schon lange auf den Listen der Nazis in Russland, die schon vorher u. a. Fedor Filatov (10.10.08) und Ilja Dzhaparidze (28.06.09) ermordet haben. Ivan war u. a. Mitgründer von R.A.S.H. (Red and Anarchist Skinheads) in Russland und hat sich immer rege an antifaschistischen Aktionen beteiligt. Wer seine Familie nun unterstützen möchte, möge eine Spende an ABC Moskau richten. Rest in peace!!!!!
(http://www.avtonom.org/index.php?nid=2250)

DISCO//OSLO Online-Single OUT NOW!

Ein neues Inzuchtprojekt namens DISCO//OSLO hat ihre 1. Onlinesingle draußen. Hier haben sich Oldenburger Leute von Bitume, Paradox, Skombulé (R.I.P.) und Fluchtweg 1.Stock gefunden. 5 Sonx zum kostenlosen Download mit Cover und Textblatt findet ihr unter: myspace.com/discooslo

SPLASHIRTS

Textildruck ★ Merchandising

TOURPACK

50 shirts
20 hoods
by Fruit of the Loom
1-2 farbiger Siebdruck
★ 480.- EUR ★
incl. Mwst u Versand

MERCH EINFACH ONLINE ORDERN @
SPLASHOP.de
Tel.: 0202-3096175 · www.splashirts.de · info@splashirts.de

Schickt mir eure News an: panxnotdead-zine@web.de

RAUCHEN AUF FRANZÖSISCH IST TÖDLICH!

FUMER (AU FRANÇAIS) EN ALLEMAGNE EST MORTEL!

le briquet: Feuerzeug

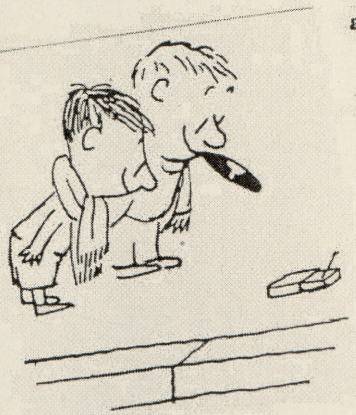
empester: die Luft verpesten

aspirer: einatmen

tousser: husten

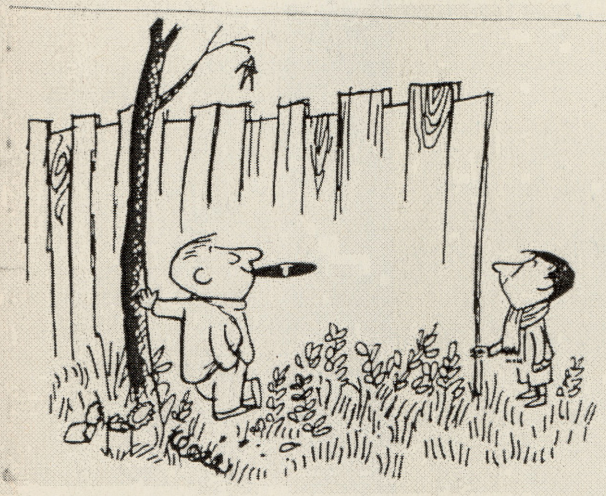
faire piquer les yeux: in den Augen beißen

Ça me fait tout chose : Mir wird ganz anders



Je fume

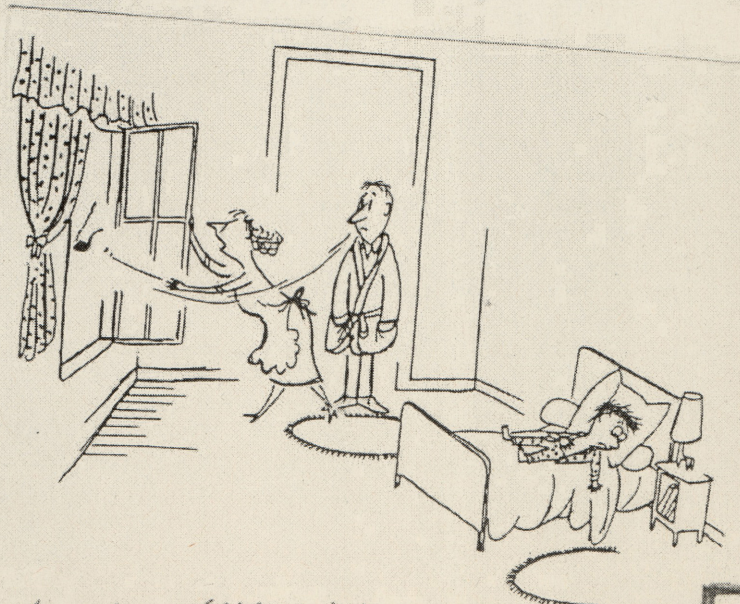
Ich rauche



Verrückt durch Cannabis

Skunk, eine besonders starke Cannabis-Sorte, ist ein gefährlicher Hirnverdreher. Das Kraut löse „siebenmal häufiger psychotische Erkrankungen aus als normales Cannabis", heißt es in einer Studie des Londoner Instituts für Psychiatrie an 280 Patienten. Schuld ist der hohe Anteil an bewusstseinsveränderndem THC. Normales „Gras" enthält etwa vier Prozent THC, Skunk dagegen fast die vierfache Menge. Diese Züchtung ist eine Kreuzung afghanischer und südamerikanischer Hanfpflanzen. In der Kiffer-Szene ist das Kraut beliebt, weil es billig ist, stark antörnt und sich bequem in der Wohnung ziehen lässt. Internetdealer bieten mittlerweile sogar Sorten wie „Skunk Haze" mit 22 Prozent THC-Anteil an. Frühere Untersuchungen zeigten bereits, dass schon normaler Cannabis-Konsum das Risiko verdoppelt, an einer Psychose zu erkranken.

Cannabis-Razzia in Großbritannien



← Very big SHiT !!!

KOLLEKTIVER BRECHREIZ

Motte: Moin, erzählt mal ein bisschen über euch; wie lange gibt es euch schon, warum und wer seid ihr überhaupt?
Hi Motte, uns gibt es in dieser Besetzung seit ca. 2000. Vorher spielten Steffen (Gesang, Gitarre) u. a. bei den Bands „Kollektiver Blutsturz" und „Brechreiz 08/15", Micha (Bass) bei „Abschaum", „For Real", "Badmotorfinger" und „Sophisticated", Jörg (Trommeln) bei „Kotzeimer" und „Devil Sinner Crew" und Klaus (Gitarre) bei „Schleimkeim". Jörg spielt außerdem bei den „Cheeky Brats" und Micha beim „Skeleton Dance Club". Wir haben uns alle nach dem Ende vom „Kollektiven Blutsturz" 1999 zusammengefunden, um zusammen die „Gimme Punk"- EP aufzunehmen (außer Jörg, der kam etwas später dazu, nachdem uns unser damaliger Schlagzeuger fluchtartig verlassen hatte). Wir merkten, dass wir ein schlagkräftiges Team bildeten und so wurde aus dem anfänglichen Projekt die heutige Band. Wir hätten auch einen Wanderverein gründen können oder einen Kegelklub, aber das Traktieren unserer Instrumente lag uns irgendwie näher.

Motte: Vier Mannen aus vier Kaffs, wie geht das und wie oft probt ihr?
Wir leben mittlerweile in Sömmerda, Stotternheim, Erfurt und Hamburg. Da muss man schon die eine oder andere Übungsstunde allein einlegen, sonst wird das nix. Allerdings haben wir die letzten 2,5 Jahre an unserer neuen Platte „Heilig scheint scheinheilig" gefeilt, da sitzt das Material eigentlich noch ganz gut. Grundlegende Fragen klären wir natürlich im Proberaum, aber alle zusammen zu bekommen, ist gar nicht so leicht. Ansonsten bietet ja das Internet viele Möglichkeiten zum Austausch und es weiß ja mittlerweile jeder von uns, wie der andere tickt und gewisse Sachen spielen würde. Wir treffen uns so alle 2-3 Wochen in unserem Proberaum in Thüringen.

Motte: Wieso „Three Generations Punkrock"?
Klaus und Steffen sind seid den 80ern dabei, Micha kam ca. 10 Jahre später dazu und Jörg ist um die 20 (der war beim Einstieg noch keine 16 Jahre alt). Da hat sich ja zwischenzeitig immer einiges im Punkrock getan und diese Einflüsse bringt auch jeder mit.

Motte: 2002 das erste Album, ne EP, unter Höhnie Records, 2003 dann ein Tape als Eigenproduktion, 2005 mit Höhnie und Katakomben Rekordz ne CD/LP und jetzt 2009 wieder ne CD/LP, aber diesmal mit Nix-Gut und Katakomben Rekordz. Wieso nichts mehr unter Höhnie und wie seid ihr zu Nix-Gut gekommen?
Kein Kommentar. Wir kennen Nix-Gut durch diverse Sampler-Projekte und fühlen uns dort bestens aufgehoben.

Motte: Eure Texte befassen sich mit politischen Dingen, aber auch privates, gesellschaftliches und alltägliches ist dabei. Kann man alles in Texte fassen und sollte man das?
Wer will uns das verbieten? Punk darf alles, das ist das für uns einzige gültige Gesetz in Bezug auf unsere Szene. Wer etwas anderes erzählt, soll Rechtsanwalt werden, da kann er sich zur Genüge mit Regeln und Gesetzen befriedigen.

Motte: Wieso ein Lied wie „Kleiner Jesus", was wollt ihr damit ausdrücken?
Du musst erst tot sein, um ein wirklicher Star zu werden, siehe Jesus, Kurt Cobain, Sid Vicious, Michael Jackson, Mozart u.s.w. Auch wenn Du vorher schon groß bist, am Größten bist Du doch erst nach dem finalen Atemzug. Da kichern sich die Erben eins! Somit sind alle Casting-Shows auch Quatsch, dieser ganze Superstar- Zirkus. Das sind keine Stars, das sind maximal „Helden" für einen Tag.

Motte: Wieso ein Lied wie „Kleiner Jesus", was wollt ihr damit ausdrücken?
Du musst erst tot sein, um ein wirklicher Star zu werden, siehe Jesus, Kurt Cobain, Sid Vicious, Michael Jackson, Mozart u.s.w. Auch wenn Du vorher schon groß bist, am Größten bist Du doch erst nach dem finalen Atemzug. Da kichern sich die Erben eins! Somit sind alle Casting-Shows auch Quatsch, dieser ganze Superstar- Zirkus. Das sind keine Stars, das sind maximal „Helden" für einen Tag.

Motte: Kann man euch politisch zuordnen; seid ihr links, Kommunisten, Anarchisten? Was haltet ihr von Einteilungen, nicht nur politisch?
Einteilungen sind eine sinnvolle urdeutsche Erfindung. Dank dieser befindet sich die Wurst im Kühlschrank und die Socken in der entsprechenden Schrankschublade. Ansonsten wäre ja alles durcheinander und man würde sich eventuell aus versehen einen Strumpf aufs Frühstücksbrot schmieren. Kein wirklich schöner Gedanke. Ansonsten sind wir der Politik in unserem Lande sehr aufgeschlossen und finden, dass unsere Politiker und Wirtschaftsbosse eindeutig zu wenig Geld bekommen. Man sollte Ihnen so viele Scheine in den Rachen stopfen, dass sie daran ersticken. Danach könnten Sie von uns aus auch Stars werden.

Motte: Es ist ja irgendwie klar dass nur meckern, an was auch immer, nichts bringt. Was sollte man am deutschen Staat verändern? Was wäre euer Traum?
Für wen willst Du denn was verändern? Für die Hand voll Leute mit Idealen? Ich sehe um mich herum nur wenige von dieser Sorte, eher geht es doch bei den meisten darum, sich gegenseitig zu übertrumpfen und gierig alles abzugreifen, was man bekommen kann. Oder für die zugedröhnte Fun-Generation? Denen wünsche ich Jürgen Drews als Präsident. Es gibt doch gar keine Gemeinschaft, sondern eine Gesellschaft, die aus mehreren Klassen besteht. Alte gegen Junge, Männer gegen Frauen, Rechte gegen Linke, alle gegen alle. Und genau das ist der Plan und nichts wird sich ändern: „Teile und herrsche".

Motte: Bei euren Texten sprecht ihr meist jemanden direkt an. Wie entstehen eure Texte? Ist das Erlebtes was ihr erzählt oder auch Fantasie oder ein Blick in die Zukunft?
Geh davon aus, dass die meisten Sachen in dieser oder ähnlicher Art passiert sind. Wir sind keine Science-Fiction-Band.

Motte: Ich bin ja eher so der Typ der bei Bands auf die Texte achtet, außer ich versteh sie nicht. Was wollt ihr denn mit eurer Musik sagen und was meint ihr, wozu ist Musik generell da?
Zur Unterhaltung und Erbauung. Wir möchten den Menschen den Alltag mit unseren lieblichen Klängen versüßen. Und natürlich streuen wir unterschwellige Botschaften ein, um die Weltherrschaft zu erringen. Und dann... Wir wollen an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten.

Motte: Aha. Was haltet ihr vom folgenden Thema? Beim

Amoklauf in Winnenden gab es ja ein riesiges Medienaufgebot. Jedes noch so kleine Detail wurde an den dummen Deutschen verkauft. Es gibt ewige Diskussionen um Waffen etc. Die Medien nutzen das aus und machen Sendungen zu Themen die auf einmal ganz interessant waren. Nach nem halben Jahr ist alles wieder vorbei und keiner interessierte sich ernsthaft für Betroffene. Warum sind unsere Medien so „menschlos" und wieso zieht sich unsere Gesellschaft so was auch noch rein?

Das ist wie bei den Gaffern auf der Autobahn. Aber der Mensch ist von Haus aus neugierig, je schlimmer die Sache, um so mehr. Medien informieren, weil ein Bedürfnis dazu besteht. Anderenfalls würde ja keiner diese Sachen konsumieren. Ich weiß nicht, ob es ohne Berichterstattung weniger Gewalttaten geben würde. In der DDR z.B. erfuhr man ja über Verbrechen sehr wenig und auch da gab es Morde und Gewalttaten. Es ist wohl eher eine Frage der Möglichkeiten dazu. Aber wir sind weder Politiker noch Kriminologen, wir machen nur gewaltfreien Punkrock.

Motte: Gibt es eine Frage die ihr euch schon immer mal stellen wolltet? Ich würde das gerne übernehmen☺.
Warum sind die GEZ-Gebüren bei dem beschissenen Fernsehprogramm so hoch?

Motte: So ein Mist, genau die Frage kann ich nicht beantworten. Aber gute Idee wäre sich einfach keinen Fernseher zu kaufen.

Sind schon weitere Aktionen geplant, ne Tour oder so?
Einige Gigs sind schon in Planung, die News gibt es immer auf www.kollektiver-brechreiz.de Oder auf unserer MySpace-Seite. Vielen Dank für das Interview!
Danke, gleichfalls

kollektiver brechreiz

(Review der neuen CD/LP "Heilig scheint scheinheilig" weiter hinten im PND....)

Liebe Kinder, ihr habt gerade (wenn ihr das hier Lest) heimlich das panxnotdEaD gekauft/geklaut. Da habt ihr wohl vergessen, dass es da eine ALtersbeschränkung gibt! Also..... Entweder ihr gebt das PND an eure ELtern ab oder ihr bittet einen Erziehungsberechtigten diesen Scheiss mit euch zu lesen!

Nicht freigegeben unter 18 Jahren gemäß § 7 JÖSchG FSK

Bitte beachten !!!!

Der Allgäu Punk Sampler

DER ALLGÄU PUNK SAMPLER

Punk in Bayern existierte nicht nur in München! Sondern ebenso in den Provinzen zwischen Kühen und Traditionen.
Und wenn es einen München, Hamburg und Berlin-Punksampler gibt, dann wurde es auch höchste Zeit für den Allgäu Punk Sampler. Denn hier unten gab es schon immer jede Menge an geilen Bands, sowie interessante Anekdoten zu erzählen, die nun auf zwei randvollen CD's und einem liebevoll gestalteten 90-seitigen Beiheft veröffentlicht werden.
Der subkulturelle Geschichtsunterricht läuft in chronologischer Reihenfolge von 1980 – 2008.

Zu hören gibt es Fünfzig Punk und Artverwandte Bands wie z.B. B.TRUG, BRUTAL VERSCHIMMELT, DIE LEGENDÄREN PIMMLERS, BODY & THE BUILDINGS, ROTTING CARCASS, V.A.C., Die BÄCKARS, LOVE & PEACE, EWINGS, K 70, Die SÖHNE, DIRTY ROSETTA, SCHLORRK, HOLLYWOOD TEASZE, FLEX, KIND IM MAGEN?, BÄRENBEAT, A-TEAM, DISORDERED, POP BRUT, DERFINE, LESS, CHICANE, VERBAL REVOLT.....

Zu lesen gibt es auf über 90 Seiten Interviews von z.B. B.TRUG, BRUTAL VERSCHIMMELT, ROTTING CARCASS, Die BÄCKARS, FLEX....., ein journalistischer Bericht aus den 80ern von Julian Aicher, über die Kemptener Punkszene, sowie haufenweiße Bandvorstellungen. Unzählige unterhaltsame Stunden sind garantiert.

Nach Jahrelangem warten ist der Allgäu Punk Sampler nun endlich erhältlich über: kampfgartentapes @ gmx.de

Preis: 7 Euro + 1,44 Porto

Doppel CD + Heft

Auch bei mir erhältlich!

WAS TUN WENN'S BRENNT?!

Rechtshilfetipps auf Demonstrationen, bei Übergriffen, bei Festnahmen, auf der Wache

Was tun wenn es brennt? Ruhe bewahren!
So lautet die Grundregel jedes Katastrophenplans und auch unsere, damit deine Verhaftung/dein Ermittlungsverfahren nicht zu einer Katastrophe wird.
Mit Festnahmen bei Demonstrationen und anderen Aktionen, mit Beschlagnahme von Flugblättern, Zeitungen usw., mit Hausdurchsuchungen, Strafbefehlen und Prozessen muss heute jede/r rechnen der/die politisch tätig ist, gegen Ausbeutung und Unterdrückung kämpft, egal ob als Antifaschist/in, AKW-Gegner/in, Antimilitarist/in, Kommunist/in oder Anarchist/in.
Mit immer neuen Gesetzen wird selbst das Wenige, was der kapitalistische Staat an Meinungsfreiheit, Organisationsfreiheit und Demonstrationsrecht gewährt, ständig eingeschränkt. Die staatliche Repression nimmt noch lange nicht deswegen ab, weil die Linke immer schwächer wird – im Gegenteil, weil die staatlichen Stellen mit weniger organisierter Gegenwehr rechnen (müssen), können sie sich Kriminalisierungsversuche erlauben, die in Zeiten starker Massenbewegungen nicht durchsetzbar wären. Ihre Einschüchterungsversuche und Kriminalisierungsstrategien greifen grundsätzlich nur in dem Maße, wie es uns gelingt, unsere Vereinzelung aufzuheben und uns gemeinschaftlich zu organisieren. Eine gute Voraussetzung, um die erste Grundregel im „Ernstfall" wirklich beherzigen zu können, ist Vertrauen. Nicht in die göttliche Allmacht, des Schicksals Weg oder die Unzertrennlichkeit von Yin und Yang, sondern Vertrauen in Genossinnen und Genossen, die sich um einen kümmern, wenn Mensch in der Scheiße sitzt – und die bei Polizei und Staatsanwaltschaft genauso die Schnauze halten wie du!

Demo-Einmaleins
Klar gibt es riesige Unterschiede zwischen einer Demo und einer Demo. Oft sagen wir uns, dass bei der Demo sowieso nix passiert und haben auch oft recht damit. Dennoch sollten einige Grundregeln auch auf einer „Spaziergangs"-Demo beherzigt werden, weil auch solche schon Objekt polizeilicher Aktionen geworden sind.

Auf dem Weg zur Demo
Gehe nach Möglichkeit **nie alleine** auf eine Demo oder zu einer anderen Aktion. Es ist nicht nur lustiger mit Menschen unterwegs zu sein, die du kennst und denen du vertraust, sondern auch sicherer. Profimäßig ist es, zusammen hinzugehen und zusammen den Ort des Geschehens wieder zu verlassen. Sinnvoll ist es auch, in der Gruppe vorher das Verhalten in bestimmten Situationen abzusprechen. Dabei sollte Raum für Ängste und Unsicherheiten Einzelner sein. Während der Demo sollte die Gruppe möglichst zusammenbleiben. Achte auf **angemessene Kleidung** incl. Schuhe, in denen du bequem und ggf. schnell laufen kannst. Steck einen stift und ein Stück Papier ein um wichtige Details zu notieren (siehe Gedächtnisprotokoll). Nimm eine Telefonkarte und ein paar Cents mit; die Polizei ist zwar nach einer Festnahme verpflichtet, dir auch dann zwei Telefonate zu gewähren wenn du kein Geld dabei hast, aber sicher ist sicher. Nimm die Medikamente, die du regelmäßig einnehmen musst, in ausreichender Menge mit. Besser Brille als Kontaktlinse. Lass persönliche Aufzeichnungen, besonders Adressbücher zu Hause. Überlege gut, was du unbedingt brauchst. Alles andere kann im Falle einer Festnahme der Polizei nützen. Drogen jeglicher Art sollten weder vorher konsumiert noch auf die Demo mitgenommen werden; schließlich musst du einen klaren Kopf bewahren und jederzeit in der Lage sein können, Entscheidungen zu treffen. Einen Fotoapparat brauchst du auch nicht. Für Erinnerungsfotos ist hier nicht der richtige Ort, und das Dokumentieren der Demo und des Polizeiverhaltens sollten besser geübten und gekennzeichneten Journalistinnen und Journalisten oder Demo-Beobachter/innen überlassen werden. Im Falle deiner Festnahmen helfen die Fotos sowieso nur der Gegenseite!
Handys lasst ihr am besten auch zu Hause. Wenn ihr meint es doch auf der Demo dabeihaben zu müssen, seid euch der Gefahren bewusst und versucht sie weitmöglichst einzuschränken: **keine** Rufnummern speichern (speichert die Nummern zu Hause bzw. an einem sicheren Ort und löscht sie aus eurem Handy), SMS löschen und das Herausnehmen des Akkus und der Karte, wenn ihr nicht telefoniert (der einzig sicher Schutz vorm Orten und Abhören), sind hierbei bestimmt keine schlechten Grundregeln. Seid euch aber im Klaren darüber, dass die momentanen technischen Möglichkeiten (z.B. Wiederherstellung gelöschter Rufnummern) viele Tücken bieten und schwer einzuschätzen sind.

Der Ermittlungsausschuss (EA)
Meist gibt es einen **EA**, dessen Telefonnummer durchgesagt oder per Handzettel verbreitet wird. Der EA kümmert sich vor allem um Festgenommene, besorgt für sie Anwältinnen oder Anwälte. Wenn jemand festgenommen wurce, sollte er/sie sich beim EA melden. Wenn du Zeug/in einer Festnahme wirst, versuch den Namen der/des Festgenommenen zu erfahren. Melde die Festnahme dem EA, damit ihr/ihm geholfen werden kann. Menschen, die nach einer Festnahme wieder freigelassen werden, sollten sich sofort beim EA zurückmelden und ein Gedächtnisprotokoll anfertigen.
So ein **Gedächtnisprotokoll** kann sehr nützlich sein, wenn nach einigen Monaten noch ein Verfahren eröffnet wird. (Auch die Polizei hält alles in ihren Unterlagen fest!) Auch Zeuginnen oder Zeugen von Übergriffen sollten ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. Beinhalten sollte ein Gedächtnisprotokoll auf jeden Fall: Ort, Zeit und Art (Festnahme, Prügelorgie, Wegtragen) des Übergriffs, Namen der/des Betroffenen, Zeuginnen oder Zeugen, sowie Anzahl, Diensteinheit und Aussehen der Schläger (Oberlippenbart reicht nicht!). Dieses Gedächtnisprotokoll ist nur für den EA bestimmt, andernfalls erstmal sicher aufbewahren.

Bei Übergriffen
Nicht in Panik geraten. Tief Luft holen, stehen bleiben und auch andere dazu auffordern. Spätestens jetzt heißt es, schnell **Ketten** zu bilden und wenn's gar nicht anders geht, sich langsam und geschlossen zurückzuziehen. Oftmals können Übergriffe der Freunde und Helfer allein durch das geordnete Kettenbilden und Stehenbleiben abgewehrt, das Spalten der Demo, Festnahmen und das Liegenbleiben von Verletzten verhindert werden.

Bei Verletzungen
Kümmere dich um Verletzte und hilf mit, deren Abtransport gegenüber Greiftrupps anzusichern. Wende dich an die **Demo-Sanis**, soweit vorhanden, oder organisiere mit Freundinnen und Freunden selbst den Abtransport oder die Versorgung der Verletzten. Wenn ihr ein Krankenhaus aufsuchen müsst, dann möglichst eins, das nicht mit der Veranstaltung in Verbindung gebracht wird. Wichtig ist, auch dort keine Angaben zum Geschehen zu machen – oft schon haben Krankenhäuser mit der Polizei zusammengearbeitet und Daten weitergegeben. Deine Personalien musst du, allein schon wegen der Krankenversicherung korrekt angeben – aber darüber hinaus nix.

Bei Festnahmen
Mache auf dich aufmerksam („Scheiße" brüllen kann jede/r am lautesten!), rufe deinen **Namen**, ggf. den Ort, aus dem du kommst, damit deine Festnahme dem EA mitgeteilt werden kann.
Wenn du merkst, dass kein Entkommen mehr möglich ist, versuche möglichst bald die Ruhe wiederzugewinnen und vor allem: ab diesem Moment **sagst du kein Ton mehr!** Nach der Freilassung sofort beim EA melden. Wieder zuhause angekommen, schreib dir so genau wie nur möglich die Umstände deiner Festnahme auf und alles an das du dich sonst in diesem Zusammenhang erinnern kannst, insbesondere mögliche Zeuginnen oder Zeugen des Vorfalls. Nimm Kontakt auf zum EA, zu einer Prozessgruppe, wenn es sie gibt, einer Bunten Hilfe oder zur Roten Hilfe.

Beim Abtransport
Auf der Fahrt zu Gefangenensammelplätzen oder Revieren sprich ggf. mit den anderen Festgenommenen über eure Rechte, aber mit **keinem Wort** über das, was ihr oder du gemacht habt/hast. Das wäre nun wirklich nicht das erste Mal, dass da ein Spitzel unter euch ist, auch wenn du ein gutes Gefühl zu allen hast. Achte auf andere und zeige dich verantwortlich, wenn sie mit der Situation noch schlechter klarkommen als du, das beruhigt auch dich. Redet darüber, dass es sinnvoll ist, ab sofort konsequent die Schnauze zu halten. Tausche mit deinen Mitgefangenen Namen und Adresse aus, damit die/der zuerst Freigelassene den EA informieren kann.

Auf der Wache
Gegenüber der Polizei bist du nur verpflichtet, **Angaben zu deiner Person** zu machen, das sind ausschließlich:
- Name, Vorname, ggf. Geburtsname
- (Melde-)Adresse
- allgem. Berufsbezeichnung (z.B. „Student/in", „Angestellte/r")
- Geburtsdatum und Ort
- Familienstand (z.B. „ledig")
- Staatsangehörigkeit

(Auch diese Angaben kannst du natürlich verweigern, nur lieferst du ihnen damit einen billigen Vorwand, dich zu fotografieren, die Fingerabdrücke abzunehmen und dich bis zu 12 Stunden festzuhalten – was sie aber, wenn sie wollen, ohnehin machen können. Ansonsten ist die Verweigerung der Personalien nur eine Ordnungswidrigkeit und kostet dich ein paar Hunderter Bußgeld). Und das war's dann aber auch maximal! Kein Ton mehr! Nichts über Eltern, Schule, Firma, Wetter...; einfach: **gar nix!**
Nach der Festnahme hast du das Recht, zwei Telefonate zu führen. Am besten rufst du den Ermittlungsausschuss an, bzw. eine/n Anwältin/Anwalt an. Wenn dir – was häufig passiert – der Anruf verweigert wird, nerv die Polizistinnen so lange, bis sie dich telefonieren lassen, droh mit einer Anzeige. Minderjährige haben nicht nur das Recht, mit eine/r Anwältin/Anwalt zu sprechen, sondern zusätzlich mit Angehörigen. Dabei läuft das Telefonat zunächst über die Polizist/innen, die wissen wollen, ob du tatsächlich einen Rechtsbeistand bzw. Angehörige anrufst und erst danach den Hörer an dich weitergeben. Gerade gegenüber Minderjährigen benutzen sie das gerne auch als zusätzlich Schikane, um die Eltern zu schockieren. Bei Verletzungen solltest du einen Arzt verlangen und von diesem ein Attest fordern. Nach der Freilassung suche einen weiteren Arzt deines Vertrauens auf und lasse ein zweites Attest anfertigen. Bei beschädigten Sachen schriftliche Bestätigung verlangen. Bei erkennungsdienstlicher Behandlung (Fotos, Fingerabdrücke) Widerspruch einlegen und protokollieren lassen. Selbst aber **nichts unterschreiben!**

Im Verhör
Lass dich nicht einwickeln. Lass dich weder von Brutalos einschüchtern, noch von verständnisvollen Onkel-Typen weichlabern. Glaube nicht, die Beamt/innen austricksen zu können. Jede Situation ist günstiger, um sich was Schlaues zu überlegen, als die, wenn du auf der Wache sitzt, und alles – wirklich alles – ist nach Absprache mit Genossinnen oder Genossen und Anwältinnen oder Anwälten noch möglich, auch wenn dir die Polizist/innen erzählen, dass es besser für dich wäre, jetzt sofort Aussagen zu machen: **das ist gelogen!** Auch keine harmlosen Plaudereien „außerhalb" des Verhörs, z.B. beim Warten auf dem Flur o Ä., keine „politischen Diskussionen" mit den Wachteln: Jedes Wort nach deiner Festnahme ist eine Aussage!
Auch wenn du meinst, dir werden Sachen vorgeworfen, mit denen du gar nix zu tun hast, möglicherweise auch Sachen di du nie tun würdest – halte bitte trotzdem die Klappe. Was dich entlastet, kann jemand anderen belasten, hat von zwei Verdächtigten eine/r ein Alibi bleibt eine/r übrig. Auch Informationen darüber was du **nicht** getan hast, helfen dem Staatschutz, ein Gesamtbild gegen dich und andere zu konstruieren. Es ist jedoch nicht nur ein Gebot der Solidarität gegenüber anderen und der Vernunft im Hinblick auf ein mögliches eigenes künftiges Strafverfahren, sondern darüber hinaus auch schlichtweg **am einfachsten**, am (relativ) „bequemsten", am (relativ) „schmerzlosesten" für dich in dieser Situation, **total und umfassend gar nix zu sagen** und von vorneherein den Vernehmer/innen klar zu machen, dass du umfassend die **Aussage verweigerst**. Nach den Fragen zur Person kommen oft erstmal ganz „unverfängliche" Fragen: „Wie lange wohnen Sie denn schon in ...", „Sind Sie mit dem Auto hergekommen?", „Im wievielten Semester sind Sie?"... Und wenn sie merken dass du darauf, vielleicht auch widerwillig, noch eingehst und antwortest, werden sie ihre Chance wittern und gnadenlos weiterbohren, wenn du auf andere Fragen nicht mehr antworten willst: „Was ist denn schon dabei, wenn Sie mir sagen, ob sie mit XY zusammenwohnen?"; „Warum wollen sie mir denn das nicht sagen?"; „Das lässt sich doch feststellen, wem das Auto gehört, das hält doch jetzt nur auf, wenn Sie es nicht von sich aus sagen" usw., usw. Sie werden keine Ruhe geben, solange du überhaupt auch nur auf das Gespräch eingehst. Völlig anders ist die Situation in dem Augenblick, in dem du unmissverständlich klar machst, und zwar so eindeutig und monoton wie möglich, dass es jeder Schimanski kapiert, dass du die Aussage verweigerst: Auf jede, aber auch jede Frage eintönig wie eine kaputte Schallplatte: **„Ich verweigere die Aussage!"** „Regnet es draußen?" – „Ich verweigere die Aussage!"; „Wollen Sie eine Zigarette/einen Kaffee?" – „Ich verweigere die Aussage!"; „Wollen Sie vielleicht mit jemand anderem sprechen?" – „Ich verweigere die Aussage!" ... Keine Angst, niemand hält dich für blöde, auch wenn dein Gegenüber so tun wird. Er/sie wird im Gegenteil sehr schnell kapieren, dass es dir ernst ist und du nicht zu übertölpeln bist, dass du genau weißt, was du zu tun hast, und wird aufgeben. Das heißt für dich auf jeden Fall erstmal raus aus der Verhörmühle und im besten Fall, dass du gehen kannst.

Entnahme von körpereigenem Material zur DNA-Analyse
Nach der Strafprozessordnung ist es gestatten, euch körpereigenes Material zu entnehmen; Blut für Alkohol- oder Drogentests oder Spucke für die DNA-Analyse. Willigt auf keinen Fall freiwillig in die Entnahme ein! Dann ist eine richterliche Anordnung nötig, gegen die ihr unbedingt Widerspruch einlegen solltet. Setzt euch in solchen Fällen auf jeden Fall mit der Roten Hilfe oder einer anderen Rechtshilfegruppe und eurer/m Anwältin/Anwalt in Verbindung. Die Blutentnahme muss durch eine/n Ärztin/Arzt vorgenommen werden. Speichel mit einem Watteestäbchen kann die Polizei selbst entnehmen. Zur aktiven Mithilfe bei der Entnahme seid ihr nicht verpflichtet. Sie kann aber auch mit Gewalt durchgesetzt werden. Wenn ihr euch dagegen wehrt, müsst ihr, wie immer im Umgang mit der Polizei, mit einer Anzeige wegen Widerstandes rechnen.
Von der Entnahme ist die DNA-Analyse (also die Auswertung des Materials im Labor) zu unterscheiden. Hierzu bedarf es immer einer schriftlichen richterlichen Anordnung, außer ihr gebt euer Einverständnis, was ihr natürlich nicht tut.

Die Speichel-Entnahme und DNA-Analyse können auch für zukünftige Ermittlungsverfahren durchgeführt werden. Dieser „genetische Fingerabdruck" wird dann in der zentralen Gen-Datei gespeichert. Seid euch also dessen bewusst, dass diese eine Speichel-/Blutentnahme euch lebenslänglich verfolgen kann!

Nachträglich DNA-Entnahme
Die Speichel-Entnahme und DNA-Analyse ist auch bei bereits verurteilten Leuten möglich, um den dadurch gewonnenen „genetischen Fingerabdruck" in der Gen-Datei zu speichern. Begründet wird dies mit Wiederholungsgefahr. Wenn euch eine Aufforderung, zu Speichel- oder Blutentnahme zu erscheinen, ins Haus flattert, sucht schleunigst eine Rechtshilfegruppe und eine/n Anwältin/Anwalt auf! Für alle diese Fälle gilt: Keine Aussagen, keine Unterschriften! Besonders keine Einwilligung zur freiwilligen Speichel- oder Blutentnahme unterschreiben! Legt gegen die Entnahme und die Anordnung zur DNA-Analyse explizit Widerspruch ein und lasst ihn protokollieren, unterschreibt aber nichts! Stresst rum, verlangt eine richterliche Anordnung und verlangt nach einer/m Anwältin/Anwalt!

Freilassen müssen sie dich
- bei Festnahmen zur Identitätsfeststellung:
nachdem du deine Personalien angegeben hast und wenn du einen Ausweis dabei hast eigentlich sofort; um zu überprüfen ob deine Angaben auch stimmen, können sie dich jedoch bis zu **12 Stunden** festhalten.
- bei **Festnahmen als Tatverdächtiger:**
spätestens um 24:00 Uhr des auf die Festnahme folgenden Tages (also nach **maximal 48 Stunden**), es sei denn, sie führen dich einem/einer Richter/Richterin vor und diese/r verhängt entweder Untersuchungshaft (nur bei schweren Straftaten und Flucht- oder Verdunkelungsgefahr – bis zu 6 Monaten, aber auch länger) oder ordnet ein „Schnellverfahren" an (dazu mehr bei „Schnellverfahren")

Unterbindungsgewahrsam / Schutzhaft
Seit den 90er Jahren führen einzelne Bundesländer die schon von den Nazis praktizierte Vorbeugehaft/Schutzhaft unter dem Namen Unterbindungsgewahrsam wieder ein. Wenn nach Ansicht der Polizei „Tatsachen die Annahme rechtfertigen", du könntest eine Straftat oder auch nur eine Ordnungswidrigkeit begehen, können sie dich einfach für einige Tage – je nach Bundesland zwischen 4 Tagen und 2 Wochen – in den Knast stecken, bis zum Ende der vermeintlichen Gefährdung, also beispielsweise bis zum Ende der Demo. Du musst also nichts „verbrochen" haben, sondern die Polizei muss nur glauben, dass du was anstellen könntest. Es muss „unverzüglich" eine richterliche Überprüfung stattfinden, spätestens jedoch nach 48 Stunden. Wenn sie es bis dahin nicht auf die Reihe bekommen haben, so müssen sie dich sofort rauslassen. Diese richterliche Anhörung ist eine Farce: Ist es schon schwer genug sich in einem regulären Verfahren mit Beweisen und Zeugen zu verteidigen, so ist es in dieser Situation unmöglich. Keine Beweise, lediglich dein Wort gegen die Aussage der Polizei. Wem die Richter/innen glauben schenken, kannst du dir ja denken. Außerdem können alle Aussagen, die du unter diesem Druck machst, auch in späteren Strafverfahren gegen dich verwendet werden! Also auch in dieser Situation gilt: **Zähne zusammenbeißen und keine Aussagen machen**. Spätestens nach der Demo müssen sie dich rauslassen und dann kannst du in aller Ruhe mit deinen Genossinnen und Genossen, den Rechtshilfegruppen und Anwältinnen oder Anwälten überlegen, ob und wie ihr gegen die Ingewahrsamnahme vorgehen könnt.

Schnellverfahren
Seit 1994 bzw. 1997 gibt es das sog. „beschleunigte Verfahren" und die „Hauptverhandlungshaft" – ausdrücklich eingeführt um „reisenden Gewalttätern", also Demonstrantinnen und/oder Demonstranten , für „kleinere Delikte" (Höchststrafe 1 Jahr) einen kurzen Prozess zu machen. Du wirst festgenommen und gleich dabehalten (maximal 1 Woche), bis dir einige Tage später der Prozess gemacht wird, mit eingeschränkten Verteidigungsrechten und ohne die Möglichkeit dich angemessen vorzubereiten. Schon daraus wird klar: **Am Schnellverfahren beteiligen wir uns niemals aktiv! Keine Aussagen, keine Kooperation.** Das kann mensch nur „durchstehen", über sich ergehen lassen wie einen Regenschauer, da gibt es auch keine Verteidigung! Da von extremen Ausnahmen abgesehen, im Schnellverfahren nur Bewährungs- oder Geldstrafen verhängt werden können, kommst du sofort nach dieser Karikatur einer Gerichtsverhandlung wieder auf freien Fuß, kannst durchatmen, überlegen, besprechen und wenn du **innerhalb einer Woche Rechtsmittel einlegst**, dich in aller Ruhe auf den „richtigen" Prozess vorbereiten.
In Hauptverhandlungshaft solltest du versuchen, deine/n Anwältin/Anwalt zu erreichen, schon damit diese/r versuchen kann das Schnellverfahren abzuwenden und dich rauszuholen. Auch ist es natürlich sinnvoll, in einem Schnellverfahren eine/n Anwältin/Anwalt dabei zu haben, auch wenn eine ernstzunehmende Verteidigung in diesem Prozess gar nicht möglich ist. Auf **gar keinen Fall** aber solltet du, wenn kein/e Anwalt/Anwältin dabei ist, irgendwelche **Prozessanträge o. Ä. selber stellen**, auch wenn du von Gericht belehrt werden wirst, dass du das kannst! Vor allem keine „Entlastungszeuginnen oder Zeugen" benennen oder ähnliches: es hilft dir nichts und du reitest sie rein, es haben schon Zeuginnen oder Zeugen, die von unverteidigten Angeklagten benannt wurden, erstens selber dasselbe Verfahren bekommen und zweitens noch eins wegen „Meineid" in dem Verfahrne, in dem sie Zeuginnen oder Zeugen waren! Also: **Keine Anträge stellen, keine Zeuginnen oder Zeugen benennen!**

Hausdurchsuchungen
Nicht ungewöhnlich sind im Zusammenhang mit größeren Aktionen oder nach festnahmen oder im Rahmen offensiver staatlicher Razzien Hausdurchsuchungen. Auf die eigentlich notwendige richterliche Durchsuchungsanordnung wird oft wegen behaupteter „Gefahr im Verzug" verzichtet. Hausdurchsuchungen gehören zu den gemeinsten Übergriffen des Staatsapparates: neben den vordergründigen Ziel, etwas zu finden, mit dem sie dir was anhängen können, ist das Eindringen in deine Wohnung auch inner ein Versuch, dich zu demütigen, zu demoralisieren und „Allmacht" über dich zu demonstrieren.
Dem kannst du am besten widerstehen, wenn du einen **ruhigen Kopf bewahrst!** Wenn sie dich morgens geweckt haben, werde erst einmal richtig wach, setz dir einen Kaffee auf, geh erst mal aufs Klo... Wenn sie erst einmal in deiner Wohnung stehen, kannst du die Durchsuchungen nicht mehr verhindern. Aber du kannst einiges tun, damit es nicht zur Katastrophe wird: Das Wichtigste: **Keine Aussage**, kein Wort von dir, z.B. zu dem Vorwurf, aufgrund dessen die Durchsuchung stattfindet. Du solltest ja ohnehin nie mehrere Exemplare von „brisanten" Flugblättern im Haus haben (dir könnte „Verbreitung" vorgeworfen werden), vor Demos oder größeren Ereignissen, z.B. Revolutionen, räumst du deine Bude ohnehin gründlich auf (auch das Piece und die Quittung vom letzten Versicherungsbetrug!) – falls sie trotzdem was „Belastendes" bei dir finden: keine **Wort von dir dazu!** Auch nicht: „Das gehört mir nicht" o. Ä., einfach gar nix!
Versuche Zeuginnen/Zeugen herbeizuholen, rufe Freurdinnen/Freunde an und lass den Hörer daneben liegen, damit die/der Angerufene so ungefähr mitbekommt, was abgeht. Wenn möglich, informiere deine/n Anwältin/Anwalt. Lass dir die Durchsuchungsanordnung zeigen, verlange eine Kopie; bei „Gefahr im Verzug" lass dir zumindest den Grund der Durchsuchung genau sagen und die Sachen, nach denen gesucht wird und schreib dir das auf. Schreib dir Namen und Dienstnummern der Beamtinnen und Beamten auf. Verlange, dass deine Beschwerde (ohne inhaltliche Begründung!) zu Protokoll genommen wird.
Du hast das Recht, bei jedem einzelnen durchsuchten Raum dabei zu sein, verlange deshalb, dass ein Raum nach dem anderen durchsucht wird. Wird etwas mitgenommen, Beschlagnahmeverzeichnis verlangen, **aber nicht unterschreiben!** Wenn nichts beschlagnahmt wurde, lass dir das bescheinigen.
Wenn sie wieder weg sind, detailliertes Gedächtnisprotokoll anfertigen, EA, Prozessgruppe, Bunte Hilfe oder Rote Hilfe und die/den Anwältin/Anwalt informieren. Dann lade dir deine beste Freundin, deinen besten Freund ein, denn nach einer solchen Sache bist du mit den Nerven erstmal fertig und hast jedes Recht, dich auszuquatschen, auszuheulen und/oder verwöhnt zu werden!

Vorladungen
Wochen oder Monate nachdem du dich an einer Aktion/Demo beteiligt hast, bekommst du Post von den Bullen oder der Staatsanwaltschaft, manchmal rufen sie auch an.
Egal, ob du Zeugin/Zeuge oder Beschuldigte/r in ihrem Spielchen sein sollst, spätestens jetzt solltest du dich an EA oder Rote Hilfe wenden und eine/n Anwältin/Anwalt suchen.
Vielerorts ist es möglich, einen Beratungshilfeschein beim Amtsgericht deines Wohnortes zu beantragen. Dazu musst du einen Einkommensnachweis, den Mietvertrag und einen Mietzahlungsnachweis und andere Dokumente für Zahlungspflichten (z.B. Unterhalt für Kinder etc.) mitnehmen. Dann kostet die Erstberatung unter Vorlage des Beratungshilfescheins keinesfalls mehr als 10,- €.
Wenn ihr dafür „zuviel" Geld habt oder verdient, dann ist mit der/dem Anwältin/Anwalt ein Beratungshonorar zu vereinbaren. Diese sind frei vereinbar, d. h. nach oben gibt es keine Grenzen. Als Richtwert sollte jedoch die alte Rechtslage dienen. Eine Beratung sollte 260,- € Honorar auf keinen Fall überschreiten. In den meisten Fällen ist es jetzt auch an der Zeit, die Sache öffentlich zu machen, politischen Protest zu organisieren und Solidarität einzuwerben.
Auf keinen Fall aber ist eine Vorladung Grund, in Panik zu geraten oder plötzlich einer/einem Anwältin/Anwalt mehr zu trauen als den eigenen politischen Überzeugungen und auf irgendeinen „Handel" mit der Staatsgewalt zu spekulieren! Hier gilt wie immer: Ruhe bewahren – Widerstand organisieren! Bisher war der Repressionsapparat noch immer eher bereit, seine Verfolgung zurückzunehmen, wenn in einem Fall großer öffentlicher Druck aufgebaut werden konnte, als wenn die Verfolgten sich einschüchtern ließen!

Aussageverweigerung als Beschuldigte/r bzw. Angeklagte/r
Als Beschuldigte/r (so heißt das im Ermittlungsverfahren) oder als Angeklagte/r (im Strafprozess) hast du das Recht, die Aussage zu verweigern in jeder Phase des Verfahrens. Das solltest du zu Beginn der Verfolgung auf jeden Fall tun, **nie ein Wort „zur Sache", nach Festnahmen, Hausdurchsuchungen, beim Verhör!** Wirst du von der Polizei vorgeladen, musst du nicht mal hingehen, zur Staatsanwaltschaft und zum Ermittlungsrichter (und natürlich ggf. zu deinem Prozesstermin) musst du erscheinen, aber nichts sagen. Ob du später im Prozess eine Erklärung, „politisch" oder „zur Sache", abgeben willst, kannst du bei Zeiten immer noch in Ruhe mit Genossinnen und Genossen, Roter Hilfe und Rechtsanwältin/Rechtsanwalt besprechen.

Aussageverweigerung als Zeugin/Zeuge
Als Zeugin/Zeuge ebenfalls **kein Wort zu Polizei oder zur Staatsanwaltschaft!** Auch hier gilt: zur Polizei nicht hingehen, zur Staatsanwaltschaft und zur/zum Richterin/Richter musst du hin, sonst können sich dich festnehmen und hinschleppen. In der ersten Phase des Verfahrens, **unmittelbar nach der Aktion**, nach Festnahmen, Durchsuchung, im Verhör, bevor du dich mit Beschuldigten, Prozessgruppe, Roter Hilfe, Anwältinnen/Anwälte usw. besprechen konntest, **ist jede Zeugenaussage nur falsch und schädlich** für dich und für andere, da solltest du auf jeden Fall deinen Mund halten, egal mit was sie dir drohen oder was sie dir versprechen. Es gibt in dieser Phase keine „Entlastungsaussagen" und auch keine „harmlosen Aussagen"! Einfach kein Wort, das ist das einfachste und auch der schnellste Weg, aus der Mühle wieder raus zu kommen (vergleiche Abschnitt „Im Verhör").
Wirst du später als Zeugin /Zeuge von der Staatsanwaltschaft oder zum Gerichtsprozess geladen, solltest du dich genau mit den anderen Beteiligten, vor allem den Angeklagten, beraten was welche Aussage von dir bringen oder schaden kann. Weil die Staatsschutzjustiz in politischen Prozessen immer mehr veranstaltet, als di Überführung und Verurteilung Einzelner, nämlich z.B. das Ausforschen von Widerstandszusammenhängen, Entsolidarisierung durch Herausgreifen Einzelner, Spalten durch Fordern von Unterwerfungsgesten usw. – darum ist sehr oft auch im Gerichtsprozess das einzige richtige Zeuginnen/Zeugen-Verhalten: konsequente und umfassende Aussageverweigerung.
Als Zeugin/Zeuge besteht grundsätzlich, sofern kein Zeugnisverweigerungsrecht (z.B. als Verwandte/r, hierzu zählt auch die/der Verlobte) gegeben ist, die Pflicht zur Aussage. Sie kann mit Ordnungsgeld und Beugehaft durchgesetzt werden.

Der „§ 55"
Bei **bestimmten** Fragen hast du das Recht, **diese** nicht zu beantworten, wenn du dich eventuell damit selbst belasten könntest, sog. **Aussageverweigerungsrecht (§ 55 StPO)**. Einige empfehlen dies als Mittel, nichts zu sagen und trotzdem der Beugehaft zu entgehen. Da du aber u. a. begründen musst, warum die Antwort auf diese Frage dich belasten würde, sagst du meist doch ähnlich viel aus, als würdest du die Frage selbst beantworten. Im Gegenteil lieferst du damit der Gegenseite meist weitere Informationen.
Außerdem gibt es immer Fragen, bei denen eine Selbstbelastung völlig undenkbar ist, die du bei dieser „Taktik" also beantworten müsstest und schon bist du im Reden und die Praxis zeigt, dass niemand mehr in dieser Situation eine selbst bestimmte Grenze ziehen kann. Schließlich lieferst du der Staatsschutzjustiz damit auch die von ihr geforderte Unterwerfungsgeste und trägst ggf. zu einer Spaltung innerhalb der Gruppe der Zeuginnen/Zeugen und Angeklagten bei, denn eine gemeinsame Prozessstrategie ist dann meist nicht mehr möglich. **Daher warnen wir nachdrücklich von dem Versuch, sich mit der Methode „Aussageverweigerung wegen Selbstbelastung" aus der Affäre ziehen zu wollen!**

Beugehaft
Wer nicht als Zeugin/Zeuge aussagt, obwohl sie/er müsste (also weder Zeugnis- noch Aussageverweigerungsrecht), kann mit dem Zwangsinstrument der Beugehaft belegt werden. Damit sollen in erster Linie Aussagen erzwungen werden, es wird aber auch gegen Widerspenstige, bei denen die Ermittler/innen genau wissen, dass sie auch nach Beugehaft keine Aussagen bekommen werden, als Schikane- und reine Repressions-Maßnahme genutzt. Es darf Beugehaft von insgesamt 6 Monaten angeordnet werden, also auch mehrmals eine kürzere Dauer, die zusammengerechnet maximal 6 Monate ergeben. Beugehaft wird manchmal bereits von der Staatanwaltschaft angedroht, aber auch hier gilt: **Ruhe bewahren!** Nur die/der Richterin/Richter darf Beugehaft anordnen, nicht der/die Staatsanwalt/Staatsanwältin! Vor einer eventuellen Beugehaft steht also in der Regel die Möglichkeit, sich darauf vorzubereiten, eine Kampagne zu planen, für die Miete zu sorgen, die Folgen für Arbeitsplatz, Schule etc. zu minimieren,... .
Wem droht, in diese Situation zu kommen, der/die muss sofort Kontakt zur Roten Hilfe aufnehmen.
Wir lassen keine/n, die/der in Beugehaft sitzt, alleine!

Strafbefehl
Statt eines Prozesses kann dir als Beschuldigte/r nach einer Aktion auch ein sog. Strafbefehl ins Haus flattern. Das ist quasi ein Urteil ohne Verhandlung. Lege in **jedem Fall dagegen innerhalb von 2 Wochen erstmal einen formlosen Widerspruch** („Hiermit lege ich Widerspruch gegen den Strafbefehl mit dem Aktenzeichen ... ein") ein, damit du Zeit gewinnst und dich informieren kannst. Den Widerspruch brauchst und solltest du **nicht begründen**. Nimm sofort Kontakt auf zur EA, Bunter oder Roter Hilfe, ggf. Prozessgruppe oder anderen wegen derselben Aktion Beschuldigten. Gemeinsam könnt ihr überlegen, ob es sinnvoll ist, eine/n Anwältin/Anwalt einzuschalten. Der Widerspruch kann zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens – also auch noch während eines Verhandlungstermins – zurückgezogen werden. Nimmst du nicht Widerspruch nicht zurück, bekommst du einen ganz normalen erstinstanzlichen Prozess und der Strafbefehl ist dann nur noch die Anklageschrift. Wichtig ist nur, dass du die Zweiwochenfrist einhältst, sonst wird der Strafbefehl rechtskräftig! Solltest du dies wegen Abwesenheit von deiner Wohnung einmal nicht können, z.B. Urlaub, musst du dich **sofort nach deiner Rückkehr** bei Gericht melden und das mitteilen und nachweisen (so genannte „Wiedereinsetzung in den vorigen Stand").

Keine Aussagen
bei Polizei und Staatsanwalt!

Verfassungsschutz

Auch und gerade wenn ihr ein Strafverfahren am Hals habt, kann es sein, dass die „freundlichen Herren" vom „Verfassungsschutz" (VS) versuchen, dich als Spitzel anzuwerben (angeblich können sie für eine Einstellung oder milde Strafen sorgen, aber dafür gibt es keine gesetzlich Grundlage und erst recht keine Garantie).
Der VS hat keinerlei gesetzliche Handhabe, doch zu einem Gespräch mit ihm zu zwingen. Deshalb gilt: Lass dich auf kein Gespräch ein! Gib keinerlei Auskünfte! Schick sie weg, lass sie stehen, schmeiß sie aus deiner Wohnung, mache Anwesende auf sie aufmerksam!
Fertige sofort ein Gedächtnisprotokoll und eine Personenbeschreibung an! Geh zur nächsten Rechtshilfegruppe und mach den Anquatschversuch öffentlich, die Erfahrung hat gezeigt, dass dies die einzige Möglichkeit ist, den Ärger endgültig los zu werden!

Mögliche ausländerrechtliche Folgen politischer Strafverfolgung

Schon während eines Ermittlungsverfahrens (also vor der Verurteilung) kann die Ausländerbehörde versuchen, dich abzuschieben. Vorraussetzung ist der Vorwurf einer „schweren" Straftat, z.B. schweren Landfriedensbruchs. Dagegen kann jedoch in den meisten Fällen erfolgreich durch die Einschaltung einer/eines Anwältin/Anwalt vorgegangen werden.
Für Menschen ohne deutsche Pass ist die Hilfe durch **Unterstützer/innen-Gruppen und durch Anwältinnen/Anwälte** noch viel wichtiger als ohnehin! Am größten ist die Gefahr, dass du abgeschoben wirst, nach der Verurteilung.
Den relativ größten Schutz gegen Abschiebung haben Flüchtlinge, deren Asylantrag anerkannt ist der die eine Duldung wegen drohender Folter oder drohender Todesstrafe erhalten haben; sie stehen unter Schutz der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Genfer Flüchtlingskonvention, wonach in solchen Fällen eine Abschiebung verboten ist.
Doch die politische Zusammenarbeit, z.B. zwischen BRD und Türkischer Republik, hat es auch in diesem Bereich schon zu praktischen und juristischen Aufweichungen kommen lassen. Am meisten bedroht durch eine Abschiebung sind Menschen, die sich illegal in der BRD aufhalten, z.B. Flüchtlinge, deren Asylverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist und die auch keine Duldung erhalten haben. In solchen Fällen sollte sofort nach einer Verhaftung durch die Polizei mit anwaltlicher Hilfe ein (zweiter) Asylantrag gestellt werden, dadurch kann die drohende Abschiebung zumindest verzögert werden und es wird Zeit gewonnen, um weitere Schritte zu überlegen.
Einerseits droht bei politischer Aktivität zunehmend die strafrechtliche Verurteilung, andererseits können dadurch auch neue Asylgründe entstehen. So kann ein sog. Asylfolgeantrag damit begründet werden, dass du in einem Strafverfahren als Aktivist gegen den Staat, dessen Staatsangehörigkeit du hast, angeklagt wirst.
(der letzte Abschnitt ist gekürzt entnommen: Rechtsinfohilfegruppe Tübingen)

Keine Zusammenarbeit mit den staatlichen Repressionsorganen!

www.aussageverweigerung.info

Ortsgruppen der Roten Hilfe findet ihr derzeit in:
Berlin, Bielefeld, Bochum-Dortmund, Bonn, Braunschweig, Bremen, Darmstadt, Dresden, Duisburg, Erfurt, Frankfurt/Oder, Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald, Hagen-Lüdenscheid, Halle, Hamburg, Hameln, Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Jena, Kiel, Köln, Leipzig, Leverkusen, Magdeburg, München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Oberhausen, Osnabrück, Potsdam, Quedlinburg, Strausberg, Wuppertal

Eine aktuelle Version von „Was tun wenn´s brennt"
findest du immer unter: www.rote-hilfe.de

Kontakt zur Roten Hilfe
Bundesgeschäftsstelle, Postfach 3255, 37002 Göttingen
Tel.: 0551 / 770 80 08, Fax: 0551 / 770 80 09

Spendenkonto der Roten Hilfe e.V.
Kto-Nr.: 191 100 462, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46

Impressum:
V.i.S.d.P.: M. Krause, Postfach 3255, 37002 Göttingen
Stand: November 2006
16. Auflage: 227.000 – 277.000

ROTE HILFE E.V.

www.rote-hilfe.de

Bitte sagen Sie jetzt nichts!

ERDERWÄRMUNG IST KEIN ÖKO-HIPPIE THEMA!!

Klimawandel, Hunger und Wassermangel sind Themen die in letzter Zeit oft angesprochen werden, nicht nur von Politiker im Wahlkampf. Viele sind gegen Erderwärmung meinen aber nur, darum sollen sich die Politiker kümmern. Die wiederum behaupten bis 2050 sei die Erdwärme um keine 2 Grad gestiegen. Doch den Politikern alleine sollte man das nicht überlassen! Wir selber müssen handeln, denn es geht um unsere blaue Heimat!!

FOLGEN DES KLIMAWANDELS:

Wenn die Erde 2,9 Grad wärmer wird wäre das ein Unterschied wie zwischen der Eiszeit und heute. Dann würde das Wetter nicht mehr vorhersehbar sein, Windrichtungen würden sich ändern, es gäbe plötzlich Überschwemmungen und man kann nichts dagegen machen. 30% der Tier- und Pflanzenarten wären dann bedroht und kleine Inseln und Küstengebiet an der Nordsee oder Ostsee wären vor einer kompletten Überschwemmung nicht mehr zu retten.
Das größte Problem ist die Energie, die immer noch zu 80% aus Öl und Gas besteht und somit die Erderwärmung enorm erhöht. Spitzenreiter sind die Amis die 99-mal so viel Energie wie zum Beispiel ein Bagladeshi verbrauchen.
Obwohl unsere Erde aus 2/3 Wasser besteht, sind nur 0,25% trinkbar. Jeden Tag sterben 10 000 Menschen, darunter 4000 Kinder, an Wassermangel. Wir verbrauchen für die Herstellung eines Kilo Steaks 14 000 Liter, für ein Auto 400 000 Liter und allein für ne Tasse Kaffee 140 Liter Wasser. Wasser ist also das kostbarste im 21. Jahrhundert. Und schon wieder liegen die Amis mit dem Verbrauch von Wasser vorne. Ein Ami verbraucht am Tag 580 Liter, während einer von Milliarden Chinesen nur 90 Liter Wasser verbraucht.

WAS KANN MAN TUN??????

Wie immer sagen die meisten: „was soll ich denn alleine dagegen tun können?" Man kann jedemenge dagegen tun, aber es müssen auch alle natürlich mitmachen. Das ist aber noch längst kein Grund sich nicht um die Lebewesen zu kümmern die am stärksten von der Erderwärmung bedroht sind.
Ganz wichtig ist zunächst die Energie die wir verbrauchen. Wechselt am besten zu Ökostrom Anbietern, wie Greenpeace, Lichtblick. Die versuchen ihren Strom aus reinen Ökoquellen wie Wasser, Sonne und Wind zu nehmen. Auch mit den kleinsten Veränderungen im Haushalt kann man was bewirken. Keine Geräte auf Standby stellen. Die können in Standby trotzdem noch enorm viel Energie verbrauchen.
Schlimm ist auch die Autokolonne der Erde. Die verbraucht mehr Energie als die Lebensmittelherstellung!!!!! Versucht also Fahrgemeinschaften zu bilden oder wenn ihr eh kein Auto habt umso besser, denn mit Bahn, Bus oder Fahrrad spart ihr literweise co2 Ausstoß. Dieser Aussto3 verändert die Erdeoberflächenwärme. Fliegen ist absolut nicht „klimafreundlich". Vegetarisch leben ist, wie gesagt, auch gut und noch besser ist es sich biologisch oder regional zu ernähren. Den das spart Transportkosten und somit co2 Ausstoß. Super sind auch Energiesparlamper die verbrauchen wenig, sind aber relativ teuer.
Das wichtigste ist, sich und anderen bewusst zu machen was mit der Erde im Moment geschieht.

AUSSERDEM:

Viele behaupten Punk hätte nichts mit Öko- und Umweltkram zu tun. Ich bin jedoch der Meinung dass es wichtig ist den Menschen und Tieren, die durch unseren Konsum und Reichtum enorm leiden, zu helfen. Und man hilft ihnen nicht wenn man mit der Erde umgeht „als hätte man eine zweite im Keller". Denn dadurch verschlechtert sich deren Leben noch mehr.

Euer „Hippie" MOTTE

EMO-KLOPPER

-> START:

Motte: Moin, wie alt seid ihr, was macht ihr und wer seid ihr?

Bulli: Moin Moin Motte. Ich bin Bulli - spiele Gitarre und wenn mir dies als zu wenig erscheint erhebe ich zusätzlich meine Stimme um zu sagen was gesagt werden muss. Ich zähle verdammte 23 Lenze! Wenn du mit: was macht ihr? alles außerhalb der Band meinst, würde ich gerne sagen: ich bin arbeitslos - dem ist aber anscheinend leider nicht so ... flabbo: ich bin flabbo 26 jahre und sänger dieser herausragenden band. Momentan bin ich im pädagogischen bereich tätig, werde aber bald mit professionellem bodybuilding und dieser band meinen lebensunterhalt bestreiten.
Dominic: 27, gelernter Metzger, komme aus Duisburg und bin als letzter in die Band eingestiegen.

Motte: Ist euer Name „Emoklopper" ernst gemeint bzw. woher kommt der Name?

Bulli: Natürlich ist das ernst gemeint!
Flabbo: ja natürlich, klar. Sonst könnten wir uns ja auch sonst katzenpisse nennen.
Domboy: Assiname! Ich hätte damals dagegen gestimmt.

Motte: Ich meine gehört zu haben dass ihr an einem Album arbeitet, wann ist es fertig?

Bulli: Da hast du richtig gehört. Das gute Stück trägt den bedeutungsvollen Namen: „DICH UND WIEVIEL VON DEINEN FREUNDEN (NOCH)?"! Mit 14 Sonx, altbewährte Hits und Klassiker in teilweise neuen, spannenden Gewändern und so einige neue, mitreißende Klassiker. Ein Drahtseilakt zwischen Alternative-Charts und Index und alles natürlich ... na wie schon - Domboy: beschissen?! Übrigens, wir arbeiten nicht dran, es ist draussen!

Motte: Seit wann hört ihr (Punk) Musik und seit wann macht ihr welche?

Bulli: Die gute, alte Punkmusik höre ich seit nun mehr 10 Jahren und es ist wohl kein Ende in Sicht. Musikalisch betätige ich mich seit weit über 10 Jahren erfolgreich, was man wohl auch auf der neuen Emo-Klopper CD hören kann. Ich würde sagen, vor allem die Anfänge am Keyboard waren super Punkrock!
Flabbo: meine erste cd war irgendein „saufsampler" ich sach ma gute 12 jahre. Ich würde gern behaupten das ich mit ian mackaye angefangen habe musik zu machen aber als ich zum punk gekommen dachte ich straight edge wär wat zu saufen.
Dominic: 13. Jahr Punkrock. Ich mache Punkrock seit 10 Jahren, achja, Bulli - Vor 10 Jahren hasst du noch gerappt, pussy! Inzwischen höre ich eigentlich ausschließlich Technogeballer und Pop.Punk bleibt im Regal! Sieht aber gut aus!
Bulli: Da war ich aber auch besoffen - lieber Herr Dummboy!

Motte: In Oldenburg, wie ist es da mit den Faschos?

Bulli: Ja, da haben wir wohl etwas besser dran als so einige der PND Leser mein lieber Motte. Ich glaube es ist nicht zu hoch gepokkert, wenn ich sage, wir leben in einer recht alternativen Stadt. Wobei es auf der anderen Seite natürlich auch trotzdem noch zu viele Faschos gibt, CDU-Bürgermeister, upcoming riesen Konsumcenter und Bonzenviertel (durch das Punkerplatz und Bauwagenplatz bedroht sind!). Ein Punker- sowie Pennerverbot in der Innenstadt wird diskutiert (vor allem oder erst seitdem OL „Stadt der Wissenschaft 2009" ist), welches natürlich unter dem Deckmäntelchen des Schnor- und Alkoholverbotes läuft - was natürlich genauso schlimm ist. Also aus politischer Sicht ist OL nicht so alternativ zieht aber viele Leute durch die UNI/ FH und das Alhambra(.de) (autonomes Zentrum).
Flabbo: für politische aussagen ist bulli zuständig.
Domboy: Naja, weniger werden es trotzdem nicht grade...

Motte: Was haltet ihr von kleinen Nachwuchspunks?

Bulli: Unser Publikum!
Flabbo: diese jungen punks vollgekotzt in der ecke liegen zu sehen ist schöner als ein Sonnenuntergang im schwarzwald.
Domboy: Ach, das ist so 20/80. Also 80 witzig und hohl, 20 können mich dann auch mal zum nachdenken bringen. Was ich eigentlich in dieser Dumnband verloren habe....?!

Motte: Wieviel Auftritte habt ihr schon gehabt?
Bulli: Satan - da fragst du mich was?! Keine Ahnung. Die verlaufen ja mehr so feuchtfröhlig und wir haben schon verdammt viele Auftritte gehabt, die von unserer Seite jetzt nicht auf der „Homepage" bzw. im Internet angekündigt wurden. Aber so grob gesehen, bewegt sich die Zahl irgendwo unter 100 Auftritte!
Flabbo: oder unter tausend könnte man auch sagen.
Domboy: 4!
Bulli: bei einem hast du nicht mitgespielt. Du hast auf dem Rasen vorm Laden gelegen - vollgekotzt und die Hose auf halb 8. Da haben wir einfach so einem anderen - nicht so besoffenem Typen ne Lederjacke angezocken - der musste dann das ganze Konzert über auf der Bühne stehen und Bier trinken!

Motte: Ich frage eigtl. jede Band in Interviews Fragen zu Punk, so jetzt auch euch: Was verbindet euch mit Punk?
Bulli: Bier!
Flabbo: lauf mit dem kopf zuerst gegen ein garagentor. Das ist das gefühl von paaank!
Domboy: Ziemlich viel Gutes! Aber all die hohen Ideale retten dich nicht davor ein Arsch zu sein, wah! Das musste ich dann auch mal lernen und nach einer Zeit der großen Forderungen gegen alles und jeden, auch mich selbst mal kritisieren. Jetzt ist das ne gute Mischung.

Motte: Punks not dead?
Bulli: Bier!
Flabbo: ich denke nich.
Domboy: Langweilig!!!

myspace/ EMOKLOPPER

Motte: Gibt's auch irgendwann ne Tour oder besser, wann spielt ihr im Norden (Lübeck, Bad Oldesloe)?
Bulli: Ich würde ja schon fast behaupten, Oldenburg liegt im Norden (wenn ich es nicht besser wüsste …). Ladet uns einfach ein, momentan gibt es für eure Region keine speziellen Termine!
Flabbo: ich könnte auch wetten dass es so ist
Domboy: ja, vielleicht wenn ihr auf Bulli da oben hört!

Neues Album!!!

Motte: „No Future" oder hat Emoklopper Future, wenn ja welche?
Bulli: Also momentan scheint der Förderbonus für alleinstehende Musiker eher ausgeschöpft und die Arge stellt sich an. Aber da das Emo-Klopperkonzept große Zahlen schreibt bzw. auf dem besten Weg dahin ist, verlasse ich mich persönlich darauf, noch ein paar Jährchen mit E-K zu touren, noch ein zwei Alben und eine Best-Of/ Live at the CBGBs 1979 (Doppel-CD) zu releasen und mich dann zur Ruhe zur setzen. Vielleicht irgendwann noch mal ne Reunion Tour und ne DVD – ab und zu ein paar wohltätige Sachen um es an die große Glocke zu hängen, dann aber erstmal BIER!
Flabbo: ich sag es mal mit den worten von dem pornostar, den ich gestern bei einer zweitklassigen doku bei einem privatsender gesehen habe. „ ich war nicht oft im englischunterricht, darum verstehe ich diese Ungarinnen nicht"
Domboy: Ich überlege grade auszusteigen…

Polizei verdoppelt Belohnung: Nach dem Anschlag auf eine Polizeiwache in Hamburg-St. Pauli hat die Polizeigewerkschaft die Belohnung für Hinweise auf die Täter verdoppelt. Das solle ein Anreiz für mögliche Zeugen oder Mitwisser sein, sich Polizei oder Staatsanwaltschaft zu offenbaren, sagte der Landeschef der Deutschen Polizeigewerkschaft Hamburg, Joachim Lenders, gestern. Die Gewerkschaft stocke daher die vom Landeskriminalamt ausgesetzte Belohnung auf 10 000 Euro auf.

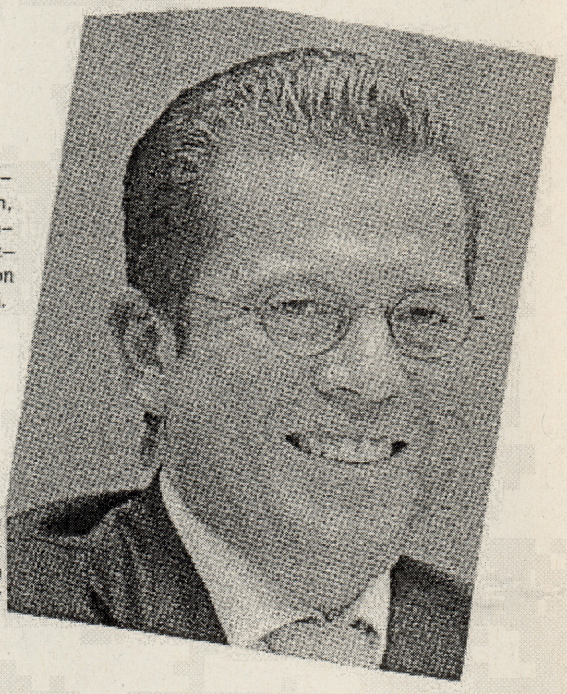
WWW.GRANDIOSO-TEXTILDRUCK.DE
WWW.GRANDIOSO-VERSAND.DE

FAIR-TRADE-T-SHIRTS-GIRLIES-TANKTOPS-POLOS-KAPUZENPULLOVER
JACKEN-PATCHES-BUTTONS
KAPUZEN - LONGSLEEVES
ZONA ANTIFASCISTA
grandioso-versand.de
grandioso-textildruck.de
MUSIK-FAHNEN-ZINES-BOOKS-STREETWEAR-TASCHEN-RUCKSAECKE

KEHRT MARSCH! - Werbefeldzug der Bundeswehr stoppen

Die deutsche Bundeswehr wird nicht von der ganzen Bevölkerung für gut und brauchbar erklärt, immer mehr Menschen stellen sich gegen den Afghanistaneinsatz. Da ist es klar, dass die Bundeswehr versucht ihr Image aufzupolieren um die gesamte Gesellschaft hinter sich zu haben. Dafür wird mit interessanten Weiterbildungschancen gelockt, wie Studienplätze, Ausbildungen zu technischen Berufen, Sport – kurz die tatsächliche Arbeit der Bundeswehr, die mit Tod enden kann, wird in diesem „Werbefeldzug" außerhalb gelassen. Um ihre neuen Soldaten gewinnen zu können, wird natürlich dort gesucht, wo viele Jugendliche und junge Erwachsene sind. Zum Beispiel bei der Arbeitsagentur, auf Messen, bei Schulveranstaltungen, bei Vorträgen in Unis, eigtl. bei jedem großen Event ist die Bundeswehr vertreten!

Die Kampagne ‚kehrt marsch' stellt sich gegen diesen Werbefeldzug und versucht mit kreativen Ideen den Werbestrategien der Bundeswehr entgegen zu treten. ‚kehrt marsch' wird zwar von antimilitaristischen Aktivistinnen und Aktivisten aus verschieden Städten koordiniert, ist aber eine Mitmachkampagne und so wird immer nach Neulingen gesucht, die bei ‚kehrt marsch' mitwirken wollen. Auf ihrer Homepage (www.kehrt-marsch.de) stehen die aktuellen Werbeaktionen, die übrigens jede/r vervollständigen kann bzw. sollte um ihnen möglichst effektiv entgegenzutreten. Desweiteren Tipps und Aktions- und Infomaterial, das gedownloadet werden kann. Die nun folgenden Aktionstipps habe ich von der Homepage [redacted] abgeschrieben.



Bundeswehr wegputzen!

„Es ging alles ganz schnell, und es kamen immer mehr von denen." Die schnell eingreifende Putztruppe hatte tatsächlich nicht lang gefackelt. Mit großen Mülltüten, Schürzen und Kitteln, Handschuhen und Kopftüchern ausgestattet kamen die 20 Reinigungskräfte aus den Toilettenräumen direkt zum Messebereich der Bundeswehr herüber und haben den ganzen Hochglanz-Bundeswehr-Werbemist einfach komplett eingesackt. So lauter der Bericht einer Gruppe von Kölner Antimilitarist/innen über ihre Aktion auf der Abituriententmesse „Einstieg Abi" in Köln.

Die richtige Ausstattung gibt es wahrscheinlich in jedem Haushalt. Wenn ihr alte Schürzen oder Kittel habt, könnt ihr diese auch mit „Antimilitaristisches Putzteam" oder „Bundeswehr wegputzen" beschriften, um die Aussage der Aktion nach Außen deutlich zu machen. Dafür könnt ihr auch Einwegoveralls aus dem Baumarkt benutzen (das sind die dünnen weißen Ganzkörperanzüge, die man auch öfter als einmal benutzen kann).

Handelt es sich um eine Veranstaltung, bei der euch der Zugang verwehrt werden könnte, ist es wichtig, erst einmal unbemerkt auf das Gelände, bzw. in die Räume zu kommen. Im antimilitaristischen Clownskostüm ist wahrscheinlich spätestens beim Sicherheitsdienst Schluss. Auf dem Gelände oder in den Räumlichkeiten angelangt, bieten Toiletten natürlich einen guten Raum für die Verwandlungen in eine Putzkolonne.

Ob ihr versucht den Bundeswehrstand nur symbolisch zu säubern, oder tatsächlich den Propagandamüll entfernt und entsorgt, müsst ihr selbst entscheiden. Zunächst ist das meiste Material ja dazu da, mitgenommen zu werden. Wenn euch das verboten wird, ihr aber trotzdem weitermacht, könnte es sein, dass eure Putzaktion als Diebstahl empfunden wird. Wenn ihr den Stand nur entstaubt, werdet ihr vielleicht rausgeschmissen, aber habt – wenn überhaupt – den Hausfrieden gebrochen (welche Ironie...). Das kann auch davon abhängig sein, ob ihr körperlichen Widerstand leistet. Wichtig ist, nach Außen auch bei Konflikten deutlich zu machen, worum es euch geht: Ihr wollt keine Konfrontation, sondern den Propagandamüll entsorgen. Während einer solchen Aktion empfiehlt es sich natürlich, Flyer an die verdutzten Zuschauer zu verteilen und diese über den Sinn der Aktion aufzuklären. Wenn bei der Aktion die lokale Presse nicht anwesend ist, ist es wichtig ihr nach der Aktion eine Pressemitteilung (nach Möglichkeit mit Fotos) zu schicken. Das Zitat am Anfang und die Idee stammen hier her: http://de.indymedia.org/2009/02/242167.shtml

Kriegsgerät sprengen!

Das Militär muss seiner Infrastruktur beraubt werden. Eine Möglichkeit ist die Sprengung von Bundeswehr-Gebäuden und anderen Geräten mit Hilfe von Bomben und Pistolen – gefüllt mit Wasser.

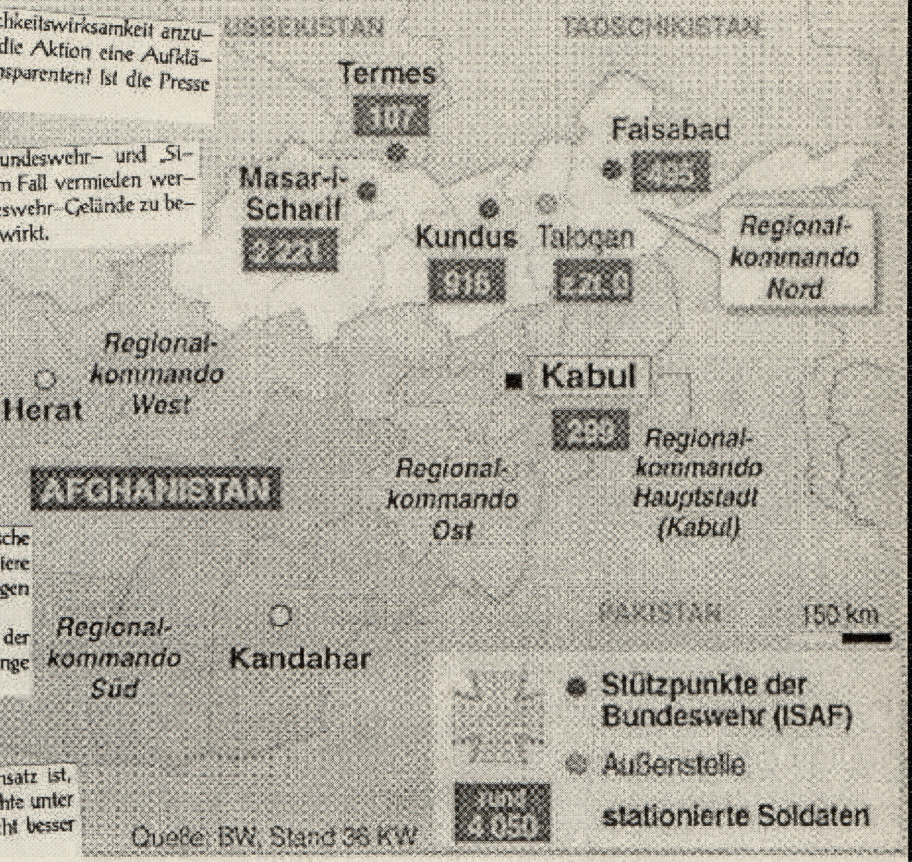
Diese Aktion hat zunächst den Zweck, Aufmerksamkeit zu erregen und Verwunderung hervorzurufen. Mit betont militärischem Auftreten wird das gegnerische Objekt der Bundeswehr attackiert. Das angreifende Heer sollte sich, wenn möglich, in verschiedene Gruppen aufteilen, um aus verschiedenen Richtungen angreifen zu können. Dabei ist es wichtig so lange wie möglich „unentdeckt" zu bleiben. Mit Tarnkleidung, Schminke und Pflanzen auf dem Kopf seid ihr in der Regel kaum von den grauen Eingangsbereichen militärischer Einrichtungen zu unterscheiden. Wichtig ist auch die Art der Fortbewegung: Stets in Deckung bleiben, ist das Gebot der Stunde. Das kann auch bedeuten, über Bürgersteige und Plätze zu robben und Schutz hinter Straßenlaternen zu suchen. Eine gekonnte „Rolle" oder ein genau einstudierter Hechtsprung kann eine frühzeitige Entdeckung verhindern. Seid ihr nah genug am gegnerischen Objekt dran, kommen die Waffen zum Einsatz. Auf ein vorher vereinbartes Signal, stürmt ihr aus euren Verstecken und setzt die Bundeswehr unter Beschuss. Wasserbomben werden riesige Löcher in das Mauerwerk der feindlichen Gebäude reißen, Wasserpistolen den Bombenwerfern Rückendeckung geben.

Die Bundeswehr in Afghanistan

Bei dieser Aktion ist es wichtig, die Rahmenbedingungen der Öffentlichkeitswirksamkeit anzupassen: Wann und wo sind möglichst viele Passant/innen? Folgt auf die Aktion eine Aufklärung über die Hintergründe, z.B. in Form von Flugblättern oder Transparenten? Ist die Presse anwesend? Kann sie gute Fotos machen? Gibt es eine Presseerklärung?

Desweiteren ist darauf zu achten, keinen unnötigen Konflikt mit Bundeswehr- und „Sicherheits"personal zu provozieren. „Beschuss" von Personen sollte in jedem Fall vermieden werden. In der Regel kann die Aktion auch durchgeführt werden, ohne Bundeswehr-Gelände zu betreten. So wird einer Konfrontation und möglichen Anzeigen entgegengewirkt.

Hier ist eurer Fantasie keine Grenze gesetzt – und Themen für kritische Fragen gibt es genug. Auf viele der Fragen werden die Jugendoffiziere sicher vorbereitet sein, am besten ist es also, sich vorher einige Fragen heraus zu suchen, für die man auch Belege hat.
Tipps zum Umgang mit Jugendoffizieren erhaltet ihr auch in der Broschüre gegen Totschlagargumente von Jungdemokrat/innen Junge Linke Berlin.



Ein Grund dafür, dass die Bundeswehr in Afghanistan im Einsatz ist, war doch die miserable Situation der Frauen- und Menschenrechte unter den Taliban. Wie kommt es, dass diese Situation bis heute nicht besser geworden ist?

Halten Sie es für wahrscheinlich, dass die Bundeswehr weiterhin Kriege ohne UNO-Mandat, wie zum Beispiel den Kosovo-Krieg, durchführen wird?

Sehen Sie die Bundeswehr als Mittel an, das Ziel des „freien und ungehinderten Welthandels" zu fördern, wie es im Weißbuch der Bundeswehr (2006) unter „Interessen unseres Landes" aufgeführt wird? (Quelle: Weißbuch der Bundeswehr von 2006)

Sehen Sie es als legitim an, in Afghanistan einen Krieg zu führen, der zwar vom Deutschen Bundestag befürwortet wird, aber von großen Teilen der deutschen Bevölkerung und von einer Mehrheit in Afghanistan abgelehnt wird? (Quelle: Der NATO-Krieg in Afghanistan)

Der Sold ist für Soldaten im Ausland vielleicht nicht schlecht, aber meinen Sie wirklich, das entschädigt das permanente Risiko, zu sterben?

Wieso kommt es in der Soldatenausbildung eigentlich immer wieder zu Misshandlungen der Rekrut/innen?

Knapp 30 Kasernen sind nach Wehrmachtsangehörigen benannt, die Bundeswehr beteiligt sich sogar an Trauerfeiern für ehemalige Wehrmachtsangehörige. Liegt das vielleicht daran, dass sich viele Militärs in der Tradition der Wehrmacht sehen? (Quelle: „Braunzone Bundeswehr" und Angaben der Bundesregierung)

Bejubeln Sie auch – wie das Bundesamt für Außenpolitik – , dass „die marktwirtschaftliche Ausrichtung der Wirtschaft und der Schutz von Investoren ... in die neue afghanische Verfassung aufgenommen" wurde? Quelle: Der NATO-Krieg in Afghanistan

Stimmt es, dass man bei einer Verpflichtung unter Umständen am Afghanistan-Krieg teilnehmen muss, der laut der der Bundesregierung zuarbeitende Stiftung Wissenschaft und Politik „Aufstandsbekämpfung" als Schwerpunkt hat und laut der britischen Botschaft in Afghanistan das „Überleben eines Regimes" absichert, „das ohne sie kollabieren würde."? (Quelle: Der NATO-Krieg in Afghanistan)

-15-

Können Sie erklären, warum laut Wehrbeauftragten des Bundestags von 45.000 befragten Soldaten über 70 Prozent den Beruf nicht weiterempfehlen würden? (Quelle: Bericht des Wehrbeauftragten)

Woher kommt eigentlich die hohe Selbstmordrate bei Soldaten der Bundeswehr? Allein 2004 waren das schon 44 Fälle. Und die Zahl der psychischen Erkrankungen nach Auslandseinsätzen ist sicher noch viel höher.

Wie erklären Sie sich die überdurchschnittlich vielen Vorfälle mit rechtsextremen Hintergrund in der Bundeswehr? Im Jahr 2007 waren es laut Bericht des Wehrbeauftragten 129 Vorfälle, zum Teil mit Beteiligung von Unteroffizieren und Offizieren. Da nicht alle Vorfälle an die Öffentlichkeit kommen, ist die tatsächliche Anzahl sicherlich noch höher!? (Quellen: Bericht des Wehrbeauftragten und „Braunzone Bundeswehr?")

COMMERZBANK

Denkt euch was aus. Nutzt die verschiedenen Situationen.

KREATIV GEGEN DIE BUNDESWEHR!

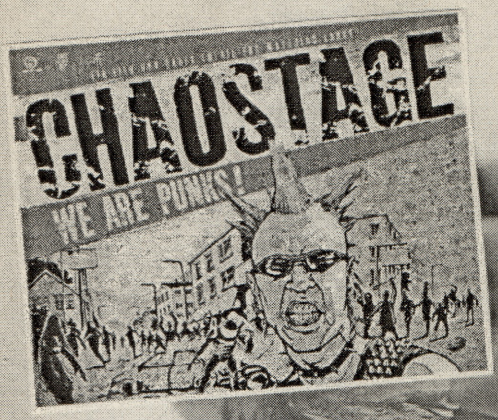
Noch mehr zu Antimilitarismus unter:
www.dhl.blogsport.de (DHL = Lieferant für Kriegswaffen und –technologien / Infos, Aktionen uvm.)

Motte

Power is nothing without Control

Es ist wirklich ein Traum für jedes Kontrollorgan wenn es etwas herausfinden möchte. Hat die Gesellschaft über Jahre hinweg versucht eine gewisse Privatsphäre zu wahren und dem Staat nicht Zugang zu allen Informationen zu ermöglichen schenken die Menschen heute vieles freiwillig her. Und was nicht so herauszufinden ist wird gesetzlich erzwungen wie zb: die VORRATSDATENSPEICHERUNG. Und glaubt Ihr wirklich das die Privatsphäre im Netz gewahrt wird? Träumt weiter.....! Mit Angst kann man toll arbeiten und unter dem Deckmantel der ANTITERRORGESTZE wird der Mensch vollends gläsern. Ich bin immer wieder verwundert das sehr viele Szeneleute ihr eigenen MY SPACE (o.a) Seiten einrichten und großzügig alles was interessant ist veröffentlichen. Na klar du hast ja nichts zu verbergen aber hast du je daran gedacht das es für Leute die "es" haben es immer schwerer wird in der Anoymität zu bleiben??? Vielleicht vertreten sie ja auch deine Interessen !!! Wer weiß wo der Staat in Zukunft noch alles Daumenschrauben ansetzt. Ich will ja auch gar nicht abstreiten das es auch positive Aspekte gibt aber ein bißchen Vorsicht wäre schon angebracht. Manch eine/r wird jetzt sagen das ich das alles zu eng sehe, kann sein aber es ist eben meine Meinung. Das haben die Kontrollorgane toll hinbekommen. Ohne Handy und Internet und diesen ganzen anderen Kram bist du heue fast weg vom Fenster.....also machst du mit.....KEINE CHANCE. Das haben die echt toll hinbekommen. Du kannst natürlich in den Wald ziehen und Wurzeln essen aber das wirst du nicht lange durchhalten. Als nächstes bekommen die Neugeborenen vielleicht einen Chip implantiert (freiwillig) mit dem man diesen Menschen orten kann. Das haltet ihr für Quatsch? Das gibt es schon in den USA also auch bald hier. Natürlich um Kinder aufzuspüren wenn sie verloren gegangen sind, sonst nichts.....hä, hä. Ja, ja du hast ja nichts zu verbergen aber hast du wirklich Bock das alles in deinem Leben kontrollierbar ist ? Denkt mal darüber nach.....

euer Gustav



ist ein scheiss Film!

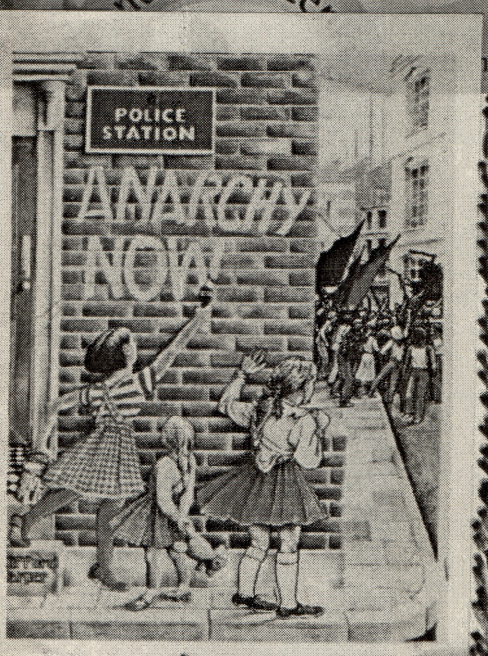
Neulich habe ich mir den Chaostage-Film reingezogen und ich habe mich echt darauf gefreut. Das erste was mich nicht richtig überzeugt hat, war das schauspielerische und das (nicht vorhandene) Drehbuch. Ich finds ja vollkommen okay, wenn man „Anfänger" nimmt, aber die Story ist totaler Müll, keine ernsthaften Zusammenhänge und keine richtige Handlung. Wenn ihr meint das sei Punk, okay, eure Meinung. Aber wenn ihr dadurch neue Chaostage auslösen wollt, kann ich nur sagen die werden scheisse, im wahrsten Sinne des Wortes. Punk wird (meiner Meinung nach) dermaßen schlecht hingestellt, nur am Saufen – nix im Hirn. Das ist für mich kein Punk und ich werde bestimmt keine Chaostage mit Typen feiern, die so sind!

Desweiteren regt mich das ganze „Drumherum" auf. Der Film wurde/wird derbe hochgepusht, voll übertrieben – und das peinlichste: von Coca-Cola, BMW, Kraft, Apple, Red Bull, der Saarländischen Polizei und vielen anderen Firmen gesponsert. Ey Leute, ist das Punk?

Auch diese kleinen Interviews mit Punks, die im Film laufen, halte ich nicht gerade für die geistreichste Idee. Ihr habt euch bestimmt gedacht, nehmen wir mal n paar „Szenegrößen", so ne Art Scheiß-Promis wie Karl Nagel & Co, damit der Film besser besucht wird. Es ist doch derbe langweilig, wenn so ein paar alte Säcke da von früher erzählen. Ich habe nichts gegen die „alten Säcke", mich regt es nur auf, dass immer nur große, sowieso schon bekannte Leute irgendwo mitwirken. Und immer dieser Rückblick auf das „geile, viel bessere Früher mit den echten Punks". Wenn Punk weiter leben soll, hättet ihr auch mal n paar junge Leute interviewen sollen.

Im Allgemeinen: Scheisse!!!

Motte



Interview mit Max von Torpedo Pottsau und Twisted Spines (und ehemals Grenzwertig)

SCHÖNEN GRUß AN MUTTI...

Du hast mal bei Grenzwertig gespielt, wieso gibt es euch nicht mehr?
Max: aus nem ganz einfachem Grund, einer von uns ist nach Hannover gezogen .Er hat scheinbar ne neue Stadt, neue Leute, ein neues Umfeld gebraucht. Und unser Schlagzeuger [redacted] war auch nicht sehr produktiv oder kreativ [redacted], er hat nie viel getan, war am [redacted] Ende schwer zu [redacted] motivieren, er hat seinen Job gemacht aber mehr auch nicht, Technisch hat er sich in der zeit auch nicht groß entwickelt, außer das er immer immer schneller geworden ist. Aber was soll's das war es was wir damals wollten und das hat uns gereicht. Aber jetzt ist Punk für ihn so ne Jugendphase und das Schlagzeugspielen mehr Sport als Musik und jetzt geht er auf sein Medizinstudium zu. Wir sind auch froh, dass er damals nicht im Hemd auf der Bühne saß, er hat sich stark gewandelt und es ist schwierig das durchzuziehen wenn nicht alle voll dahinter stehen.

Motte: Hat es den wenigstens Spaß gemacht?
Max: Es war super, auf jeden Fall. Die erste Band, wo es so ein bisschen gelaufen ist ohne große Ziele. Einfach nur Geprügel und Krach so gut man es kann.

Motte: Eure Grenzwertig CD kann man doch auch downloaden, oder?
Max: Ja, unter www.grenzwertig-cd.de.vu. Die CD ist komplett DIY, wir haben uns in Keller gesetzt und so gut wie wir es konnten die Lieder aufgenommen.

Motte: Warst du wählen?
Max: Ja, eine Wahl habe ich mitgemacht, den Stimmzettel der anderen könnt ihr euch im Heft (Heftmitte) angucken. Und den konnte ich natürlich nicht mehr abgeben.

Motte: Was hältst du den von dem was man heut zutage Demokratie nennt, oder das in dem wir leben?
Max: Nicht soviel. Ich würde mich schon als Demokrat bezeichnen, aber ich bin mehr für Basisdemokratie. Dass man sich in seinem Umfeld, in seiner Firma, in seiner Gewerkschaft, seinen Kollektiven organisiert. Und die Entscheidungen von unten nach oben gefällt werden und nicht dieses, wir wählen einmal alle vier Jahre und das war es dann. Denn das ist keine wirklich Mitbestimmung des Volkes. Sondern eine legitimierte Diktatur von einer kleinen Elite. Ich glaube auch dass die Politiker gar keine Ahnung haben was sie tun, sondern, dass sie gezwungen sind wirtschaftlich zu bleiben. Die Parteien sind keine Interessenvertreter mehr, denn sie sind zu sehr wirtschaftlich gesteuert, wie eine Firma, die am Ende eines Jahres eine Plusbilanz gemacht haben muss und dementsprechend lügen sie sich irgendwas zurecht, um so viele Stimmern wie möglich zu bekommen. Zum Beispiel, bei der Finanzkrise wurde mit Lösungsvorschlägen wie Konjunkturpaketen um sich geschmissen, aber ich glaube, dass da keiner einen wirklichen Überblick hatte, was das jetzt bewirkt, was dabei rumkommt und vieles daher nur Geschwafel ist.

Motte: Was meinst du eigentlich so von den GRÜNEN oder von den LINKEN, siehst du da einen Unterschied zwischen denen und CDU und FDP?
Max: Ja natürlich ist ne linke absolute Mehrheit als Regierung wahrscheinlich angenehmer als ne CDU-Regierung. Aber da ich dieses ganze System ablehne, wähle ich auch nicht die GRÜNEN oder die LINKEN. Die haben zwar teilweise ganz nette Punkte wie zum Thema Atomkraft, aber dass die GRÜNEN gleichzeitig den Afghanistaneinsatz gut heißen ist scheiße deswegen würde ich sie auch nicht wählen. In jedem Parteiprogramm gibt es ich Punkte die mir nicht gefallen, deswegen wähle ich keine Parteien. Wenn ich wählen gehe, wähle ich ungültig.

Motte: Nächstes Jahr ist wieder Naziaufmarsch (27.03.2010), was hältst du von den Gegendemonstranten?
Max: Es ist natürlich wichtig und ich gehe schon seit Jahren hin und werde auch immer hingehen. Aber ich glaub, dass ist n bisschen unkreativ geworden. Wir haben es mit einem massiven Polizeiaufmarsch zu tun und da ist es ein utopisches Versuchen mit der kompletten Demo auf die Route zu kommen. Vor allem hier in Lübeck, wo mit vielen verschiedenen Bürgerlichen Gruppen zusammengearbeitet wird. Ich finde dieses Konzept gut, da es sehr viele Menschen auf die Straße bringt die auch nicht als der übliche Haufen nicht ernstzunehmender Linksautonomer Chaoten abgetan werden kann, aber von diesen Menschen kann man auch nicht erwarten das sie sich durch Polizeiketten schlagen. Daher sollten wir uns neue kreative Einzelaktionen ausdenken um es den Nazis so unangenehm wie möglich zu gestalten.

Motte: Bei den Gegendemonstranten gibt es ja relativ viele die sich vermummen und Steine schmeißen. Was hältst du davon, ist das sinnvoll?
Max: Das ist jetzt ja eigentlich die grundsätzliche Gewaltfrage. Auf so ner kleinen Nazidemo n Stein zuschmeißen, am besten auch noch aus der hintersten Reihe, ist peinlich. Aufm Schanzenfest (September 2009 in Hamburg, Anm. von Motte) habe ich das beobachten müssen, wie Leute von hinten Steine geschmissen haben und fast die eigenen Leute getroffen haben. Ich denke schon, dass politische Veränderung mit Gewalt möglich ist, denkt an die Französische Revolution. Aber dann muss dass auch ne ein ernsthafter Versuche sein und die Menschen müssen zu allem entschlossen sein. Ich denke da an Kämpfe die nicht mehr mit Steinen sondern eher mit Schusswaffen ausgefochten werden. Ich würde heute keine Steine auf einer Demo schmeißen, denn auch wenn du einen Nazi oder Bullen triffst ärgert der sich über ne Platzwunde, die er auch verdient, aber bewirken tut das nichts und das Risiko dafür in Knast zu gehen ist halt hoch. Heutzutage gibt es tausend Kameras, wenn du da erst mal gepackt bist wegen Steineschmeißen, hast du, glaube ich, n ganzen Arsch voll Probleme. Es gibt auch andere Möglichkeiten für Veränderung ein zustehen wie kritische Punksongs zu singen naja jeder tut halt was er kann und was Spaß macht.

Motte: Hältst du ne Revolution in dem Sinne für möglich oder ist das mehr so ein Traum?
Max: Das ist ein Traum und auch nicht in den nächsten 50 Jahren möglich. Man muss halt die ganze Bevölkerung umstimmen.

Motte: Ja klar, bringt ja nichts wenn du da mit paar Mann losziehst.
Max: Den gleichen Irrtum hat auch schon die RAF begangen, dass sie dachte, ja wenn wir das schon nur entschlossen durchziehen und erstmal anfangen, dann wird sich die Bevölkerung schon anschließen, war nicht der Fall. Man müsste den Leuten vorher erstmal klarmachen was Basisdemokratie ist, was Sozialismus bedeutet und dass das nicht wie dieses böse Bild ist, was in den Medien projiziert wird.

Motte: Du hast auch den neuen Chaostage Film gesehen, wie ist der Film?
Max: Er ist ganz witzig, ich hab mich auch unterhalten gefühlt, aber als Film ist er nicht gut. Es ist toll, Slime im Soundtrack zu hören, aber dass da wieder der Heini von den Pestpocken dabei sein muss war ja klar. Das ist mir zu viel Star gehabe das sollte es in den Punkszene nicht geben.

Motte: Und allgemein, wie siehst du dass, dass immer mehr das kommerzielle in die Punkszene reinrutscht?
Max: Das haben einige Leute, die mit Punk nicht so viel zu tun haben geschnallt, dass man damit Geld verdienen kann. Und das ist natürlich schade, dass do viele Leute da hinterher rennen und die ganze Scheiße von denen kaufen, aber umso jünger die Leute sind, umso einfacher lassen sie sich von sowas beeinflussen und kaufen mehr bei den großen Labels, das ist schade! Unterstützt die kleinen Labels usw. und geht auf die kleinen Festivals.

Motte: Es gibt ja die Partei MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands), was hältst du von denen? Die wollen ja echten Sozialismus.
Max: Die haben schicke Wahlplakate☺, beim Wahl-O-Mat habe ich 80% Übereinstimmung mit denen gehabt, aber ich denke auch, dass Kommunismus in Deutschland nicht funktioniert, solange wir in einer kapitalistischen EU leben, dann müssten die Nachbarstaaten auch mitmachen. Die Amerikaner z.B. würden uns boykottieren und keinen Handel mehr mit uns abschließen. Das würde nicht funktionieren in einem einzelnen "Staat", da muss global etwas verändern. Deswegen: Revolution global!

Motte: Findest du generell kommunistische Ideen interessant?
Max: Sozialismus, den Begriff mag ich lieber als Kommunismus, weil Kommunismus ist, glaub ich, immer Regime gebunden, so wie in Kuba oder der Sowjetunion. Aber ein ernsthafter libertärer Sozialismus, der sich, in meiner Vorstellungsweise, in der Praxis vom Anarchismus nicht mehr großartig unterscheiden dürfte, das wäre der Idealzustand.

Motte: In was für Bands spielst du jetzt?
Max: In zwei. Torpedo Pottsau ist die eine. Das ist ne ganz junge Kombination, sozusagen mein grenzwertig Punkrockersatz. Wir covern bis jetzt nur Deutschpunkklassiker und auch n bisschen was andres, was uns so unter die Finger kommt wie Motorhead oder Ton Steine Scherben und ein Song von den Stones ist auch dabei. Das ist so ganz sinnvoll, wenn wir aus den verschiedensten "Punkgenres" kommen. Bei Grenzwertig war es einfach klar, wir wollen "Deutschpunk-Knüppel" machen und wir konnten auch nicht mehr. Bei Torpedo Pottsau sind Musiker dabei, die zum Teil ausm Crust oder Metall kommen und der Sänger fast schon ausm Oi, hat er sich jedenfalls in Nacken tätowiert. Da wäre es schwierig sich auf etwas bestimmtes Eigenes zu einigen. Aber mit diesen grandiosen Songs die wir uns raussuchen sind alle zufrieden denn Punkklassiker gefallen jedem vor allem dem Publikum Und mit zwei Gitarren das besonders cool. Die andere Band, das sind the Twisted Spines. Eigentlich wollten wir mal so 50-Rock´n´Roll machen, aber mittlerweile ist es eher Indie-Punk-Rock geworden . Kann man

schlecht beschreiben, ist auf jeden Fall gute Partymucke und macht Spaß da zu spielen, es sind auch Jungs die ich schon ziemlich lange kenne, auch aus der Schule guckt sie euch an (myspace.com/twistedspines). Beim Rock gegen Rechts spielen wir mit der Band. Also Leute, kommt zu den Konzerten.

Motte: Wie denkst du über die ganzen Untergruppierungen, wie Crust, Oi, Streetpunk, da gibt's ja die verschiedensten Sachen, teilweise auch Streitigkeiten untereinander?
Max: Es gibt verschiedene Bezeichnungen, weil die Leute verschieden sind. Das es n Unterschied zwischen Ois und Krusten gibt, ist halt so. Jeder Mensch hat verschiedene Gewohnheiten oder Ansichten, dass es da Meinungsverschiedenheiten gibt, ist ja ganz klar. Und nur weil der n Iro hat, ist der Oi-Punk nicht gleich mein Kumpel, wenn er am nächsten Tag mit Nazis säuft, um es jetzt hart auszudrücken. Es ist schade, dass man sich so anfeinden muss, aber dass man, nur weil alles Punker sind, beste Freunde sein muss, finde ich ist nicht so. Ich sehe es nicht so sinnvoll an, sich auf eine Szene festzunageln, oder auf eine Unterszene. Ich hör mittlerweile auch echt gern Crust an, aber Deutschpunk ist immer noch meine Lieblingsmusik und auch die, die ich am liebsten mache. Ich versuche politisch korrekt zu leben und Punkrock dabei zu sein, Anarchopunk oder so würde ich das nennen.

Danke an Max für das Interview!
Motte

SUCHE BANDS FÜR TAPE SAMPLER
MELDET EUCH WENNA WAS HABT
ASTORIA94@WEB.DE
Rats productions

aufnäher
shirts
bücher
buttons
aufkleber
filme
anarchistischer mailorder
BLACK-MOSQUITO.org

PURE MUSIC
WWW.PUREMUSIC.DE

LET'S FIGHT WHITE PRIDE

WWW.MYSPACE.COM/
KAMPFGARTENTAPES
D.I.Y - MAILORDER

+++ FANZINEREVIEWS +++

Schickt mir euren Krempel! Erst melden:

panxnotdead-zine@web.de

Influenza Nr. 3 Sommer/Herbst 2009 - 1,50 Euro

Das Cover ziert ein „punx and dogs united" und es fällt auch auf, dass das dritte Influenza einen 50% Anteil vom Entkettet Zine hat. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich bisher noch keines der beiden Hefte gelesen habe, und so kann ich jetzt auch nicht sagen, wie das Influenza ohne Entkettet wäre. Nun zum Inhalt. Auf 60 A5 Seiten erwarten euch Interviews, Berichte, Reviews und jede Menge Spaß beim Lesen, jeden Falls war das bei mir so. Einleitend ein paar Vorwörter, dann von Ronja n Reisebericht über den Norden (der ist schön, wa?!), „Der Vollbart" lauter die näxte Kolumne, weiter geht's mit einem guten Aufruf aktiv zu werden und ein ausführlicher, lustiger Bericht über das Ruhrpott Rodeo. Es folgt wieder so etwas wie „Der Vollbart", ich find beides irgendwie langweilig, doch darauf ein echt interessanter Bericht über die GEMA und die Alternative dazu (sollte jeder lesen, ist glaub ich auch im Plastic Bomb Nr. 68?!), nun n Konzertbericht über Tackelberry und what we feel und etwas Politisches. Mit Reviews geht es weiter, Pirate Bay (schwedische Anti-Copyright-Organisation), Ebay, noch n (ausgedachter?) Konzibericht, wat über die ganzen Punk-Bücher und Filme und eine gut gemachte Story über ein Datenmonster beim Festschmaus. Danach sagt mir Ronja warum unsere Szene kein Zombie ist, über „Stars" und zu guter Letzt ein super Bericht über Griechenland, mit all seinen Bullen, Anarchist/innen und besetzten Häusern. Insgesamt viele gute Artikel, manche sind überflüssig (wo eh nur Scheiß rauskommt, soll es das?) - trotzdem kaufen und zwar bei:

Ronja Schwikowski, Grabenstraße 77, 47057 Duisburg

kasseddenlabel@web.de

Oil the Print Nr. 29 + CD Herbst 2009 - 2,50 Euro

Ich habe noch nie ein Skinhead bzw. Oi! Fanzine (kann mir eine/r mal genau den Unterschied erklären) in den Händen gehalten, und schon gar keines aus Österreich. Dementsprechend war ich sehr gespannt, was das „one & only austrian drinking class zine" so bietet. Einmal fix durchgeblättert und sofort gemerkt, Computer-Layout, keine weißen Hintergründe, mehr so helles Grau. Sieht ganz okay aus, aber es geht ja um den Inhalt. Zu anfangs drei Vorworte, recht unterhaltsam, kein langweiliges Geschnulze (wie bei mir☺), sondern was ausm Leben usw. Danach kommt ein interessantes Interview mit den kanadischen Hafennutten (the dockside hookers). Dann ein wirklich verrückte Story, denn, so wie ich das lese, wurden in den letzten Ausgaben n paar Kriminelle und Mörder vorgestellt und diesesmal über Elisabeth Bathory, auch als „Blutgräfin" bekannt. Sie tötete von (ungefähr) 1580 an 612 Mädchen. Ist ganz interessant, ich könnte da jetzt noch mehr z erzählen, aber das Zine geht ja auch weiter. Und dies mit Garry Lammin (Ex-Cock Sparrer) der unterhaltsam über the bermondsey joriders auspackt. Danach wat über Grover Records, last resort aus England(?), dandifiends (Wiener Ska-Band), the junkers aus Polen und über die schwedischen on the job. Weiterblättern und Infos zu der beiliegenden Compilation erfahren. Es folgt ein Bericht über die Wiener Pest (habt ihr irgendwie n Horrordrang☺?), noch n Init mit Strongbow, the droogiez, ne Vorstellung des Filmes „Skinhead cross culture" (englisch/deutsch), Berichte über the pioneers an Jamaika, die Tempelritter und wat über den Friedrichshainer Laden Ragewear. Zu Guter Letzt Reviews und n bisschen Werbung. Alles in allem ganz interessant, würde gern mehr über die Schreiberlinge erfahren und vielleicht mehr Berichte/Kolumnen.

OTP Zine, c/o Markus P, Wiener Ring 18/2/5, 2100 Korneuburg, Austria
(für die Portobettler gibt es das OTP auch in etlichen deutschen Mailorder)
info@oitheprint.at, www.oitheprint.at

Grossmasturbator 2007 (?)

Zum ersten Mal halte ich dieses Etwas in den Händen. Auffallen tut, dass keine Nummernangabe, kein Datum, kein Preis da steht. Unterm Vorwort steht 21.12.07, daher vermute ich, dass das Zine nicht ganz aktuell ist. Insgesamt 72 Seiten (Format zwischen A4 und A5) und allgemein, do ein Zine habe ich vorher noch nie gelesen. Sehr wenige Interviews, eins mit 2nd District, n Bericht über the vageenas und ein Inti mit nonstop stereo (alle ganz interessant). Sonst Konziberichte über Chefdenker, Die Kurt Cobains, Kommando Vollsaufen/Spedition Kraus & Sohn, Sputnik Booster, Supernichts und Tocotronic. Wat politisches kann ich hier gar nicht finden, dafür (außer dem oben genannten) viele Artikel bzw. Kolumnen über das eigene (sehr komische) Leben, Exhibitionismus?, Hunger, die Erde, Hitlers Geheimwaffen und über die Karl-May-Festspiele. Desweiteren n Comc über Kontzmades Abenteuer, Reviews und n witziges Tagebuch Dieses Zine ist echt besonders und anfangs dachte ich „Oh Mann, lauter Scheisse, langweilig" - aber wenn man sich alles durchliest, ist es echt schön zu sehen, dass es sowas gibt. Das braucht Deutschland! (Kleiner Scherz☺)
(Adresse siehe weiter unten, nach Grossmasturbator 24h)

Taugenix Nr. 10 + CD Herbst 2009 - 3 Euro

Herzlichen Glückwunsch zur zehnten Ausgabe. Auch wenn, laut dem Vorwort, ohne euch gefeiert werden soll, ich muss sagen ich lese das Taugenix immer gerne. Zur dieser Nr. gehören 68 Seiten, 20 davon sind farbig und so langsam solltet ihr Taugenix Magazin schreiben. Inhalt ist trotzdem gut. Interviews mit: (den wieder zusammengefundenen) Zusamm-Rottung, den Zaunpfählen zu ihrem Album „Frauen", Oliver Uschmann erzählt über seine „Hartmut-und-ich" Romane, Schlepphoden, Bad Nenndorf Boys, Jenny von „Vergessene Vierbeiner", Pestpocken (die auch das Heftcover zieren), Überdosisnichts und Micro von den Abstürzenden Brieftauben. Das Layout hat sich geändert, finde ich aber nicht so gut. Wie immer vorne im Heft Klatsch & Tratsch, Neues aus dem Hause Sunny Bastards (finde ich immer noch scheisse dass die „Werbung" machen dürfen) und die Vorstellungen der Taugenix-Schreiberlinge. Rübi von Borderpaki hat wieder ne Kolumne geschrieben und auch Mad Jazz Morales schreibt wieder und stellt diesmal das „Sgt. Peppers lonely Hearts Club Band" Album der Beatles vor. Hirnzellen vom allmächtigen Bulli wurden auch abgedruckt, ein gewisser Chris erzählt uns „die Wahrheit über den Umgang mit alten Menschen in unserer Gesellschaft", ne Kolumne von nem Unbekannten gibt's noch und die Vollpfosten von der APPD schreiben über ihr diesjähriges Osterdosensuchen. Wie in jeder Taugenix die Vorstellung von vergessenen und verachteten Bands, diesmal Kottans Kapelle, auch wieder ne beschissene Fotostory, Unterwegs mit St. Pauli auch diesmal, ein Erlebnisbericht über n Toten Hosen Konzi, Rasta Knast erzählen über ihre Brasilien Tour, Story über das Rong-Festival, über n Konzi mit Chefdenker u. a. Super Bericht über Bundeswehr, FDP uvm., der Rentnerpunk scheisst wieder klug, Rezepte und die üblichen Reviews. Außerdem wieder ne CD [illegible] Ist ganz gut....

Taugenix Fanzine, Postfach 3530, 29235 Celle
redaktion@taugenix-fanzine.de, www.taugenix-fanzine.de

Plastic Bomb Nr. 68 + CD Herbst 2009 - 3, 50 Euro

Anfangs wie üblich die Vorworte der Schreiberlinge, dann n nicht ganz so wahren Bericht übers Force Attack, auch wieder n gelungene Propaganda Story diesmal Thema Wählen oder Nichtwählen, die Ska-Ecke fehlt auch nicht, Global Punk Musik wird auch vorgestellt, n echt gelungener Bericht über Rechtsextremismus in Österreich, auch wieder die „Anders leben" Seiten, diesmal mit Freiräumen, n super Bericht über die GEMA und warum sie so richtig überflüssig ist. Die schlechtesten Tonträger werden ebenfalls wieder vorgestellt und der A Tribute to Slime - Sampler befindet sich unter ihnen, Story übers diesjährige Back to Future und die wunderbare Welt der Fanzines wird vorgestellt. Interviews mit: Sniffing Glue, Kommando Kap Hoorn, dem Straight Edge Label Crucial Response Records, Prügelprinz Records, Growing Movement, Obtrusive, Speichelbroiss, Stupids, dem Bündnis S5 die dem Naziaufmarsch in Dortmund entgegensetzen, Mururoa Attack, The Creepshow und mit SiK. Übliche Reviews, Kleinanzeigen, Konzertdaten, News und wie immer ne CD diesmal mit LAC, Bad Nenndorf Boys - Abbruch Gutes Heft - informativ, kritisch und .... Punk

Plastic Bomb, Postfach 100205, 47002 Duisburg
micha@plastic-bomb.de , www.plastic-bomb.de

Arabella, Lyrische Komödie in drei Aufzügen von Richard Strauss, Großes Haus, Eintritt frei
Niederdeutsche Bühne, Vörnehme Bagaasch, Kriminalkomödie von Jack Popplewell, Sammerspiele

Punkrock! Nr. 10 + 2 CDs Winter 2009 - 3 Euro

Ebenfalls Glückwunsch zum Jubiläum. 100 satte Seiten, alle Computer gelayoutet, aber dennoch toll! Besonders diesmal die beiden gratis CDs von Contra Records und Mad Butcher. ~~Es sind: Los Fastidios, No Relax,~~ Kopfschuss und noch viele andere drauf? Zum Heft: Die üblichen Vorwortkolumnen, ein Rückblick auf die letzten Punkrock Hefte, ne Story über Arbeit, der dritte Teil von der grandiosen „The spirit of '69" Story und Berichte über das Back to Future, Endless Summer, Force Attack und über das Ruhrpott Rodeo. Der zweite Erlebnisbericht über n paar Wochen im Knast, Jan Off schreibt wieder ne Kolumne, n Tourbericht von Distemper und eine Vorstellung der auf nem Sampler von Concrete Jungle Records vertretenden Bands. Interviews gibt's mit: Los Fastidios, Misfit Society, Oliver Maria Schmitt über sein Buch „AnarchoShnitzel schrieen sie", Real McKenzies, dem Label People like you Records, Kamikaze Queens, Pascow, Anti-Flag und Raumstation. Außerdem Reviews über Fanzines, Musik und Bücher. Ich finde das Punkrock! echt gut und diese Ausgabe gibt's übrigens auch bei mir.

Punkrock!, P.O. Box 100523, 68005 Mannheim
info@punkrock-fanzine.de, punkrock-fanzine.de

®Ohrpost Nr. 8 Herbst 2009 - 1 Euro

So schon naht die Nr. 8 mit einem üblichen, interessanten und lustigen Mix aus Interviews, Berichten und Persönlichem. Mit Vorworten von Turbotorben und Maren und den Förde News fängst an und geht mit Interviews mit DISTRoi! (aus Texas), den türkischen PosterITI (endlich mal was außer Türkei) und mit der CakeKingMafia, mhh leckere Muffins. Desweiteren n Aufruf für selbstverwaltete Räume und echt interessantes über Hausbesetzung in Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, USA und den Niederlande. Weiter geht es mit dem Ungdomshuset in Kopenhagen, Paradox Interview + Tourbericht, Alerta Antifacista Festival 2008 und News über die Antifaschistische Aktion Nord bzw. über die extrem gewalttätigen Nazis. Desweiteren Rezepte, Inti mit Mareike vom Randgeschichten Zine, Gutes über Legales, Illegales und ganz egales, (witzige) Geschichten aus dem Schrank von Turbotorben's Jugend, Schablonendruck, Urlaubs- und Saufgeschichten fehlen auch nicht sowie übliche Reviews. Netter Mix aus allem. Urbedingt kaufen! Und das bei:

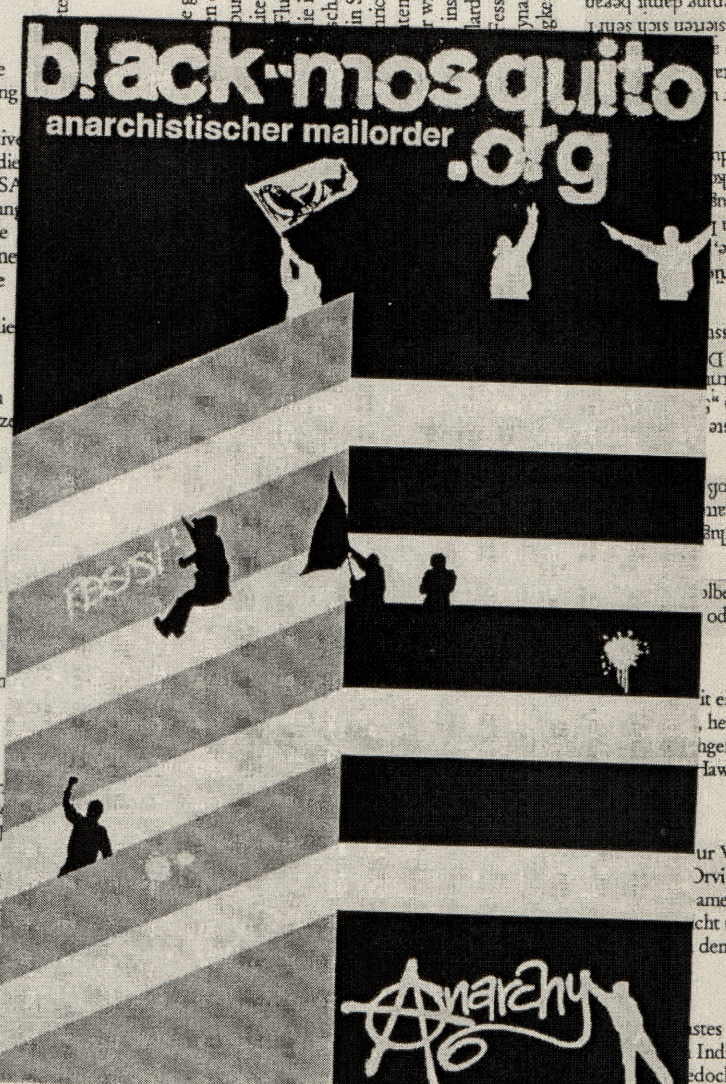
T. Osterkamp-Koopmann, Am Schützenplatz 18a, 26409 Wittmund
rohrpostfanzine@yahoo.de, www.rohrpostfanzine.blogsport.de

Taugenix Nr. 11 + CD Winter 2009 - 3 Euro

Ja, schon wieder netter Deutschpunk im Briefkasten. Anfangs wie üblich Klatsch & Tratsch, wieder beschissene Schleichwerbung für Sunny Bastards, doch dann ...ahhh.... was über den Wahlkampf. Vorstellung der Taugenixe (wäre schon wenn alle mal was Richtiges antworten, ist nämlich interessant), übliche Mad Jazz Morales', Rübi's, Rentnerpunk's und Bulli's Gedankenverirrungen. Diesmal finde ich Mad's Kolumne geil. Interviews diesmal mit: Popperklopper, Die Oralapostel, Ausgelebt, Schrottgrenze, Die Bockwurschtbude und mit ZK. N tollen Bericht über ein nicht so tolles Thema: Besetzung eines Tierversuchslabors in Hannover (dazu auch n Inti mit ner Aktivistin). Interessantes über Kapitalismus, Die Siffer (15 Jahre), Emoklopper's Releaseshow, Circus of Hate (Vergessen & Verachtet), FC Sankt Pauli, Zornbeatz (Waver und Punks!?) und ne Bild-Verarsche (?) in der es um den Punkerplatz in Oldenburg geht. Ich weiß nicht inwiefern das ernst gemeint ist. Selbstverständlich noch Reviews (ich heiße übrigens Motte, NICHT Motto) und Bandvorstellungen. So wie immer, ganz interessant. Taugenix Fanzine, Postfach 3530, 29235 Celle
redaktion@taugenix-fanzine.de, www.taugenix-fanzine.de

Grossmasturbator 24 h (?)

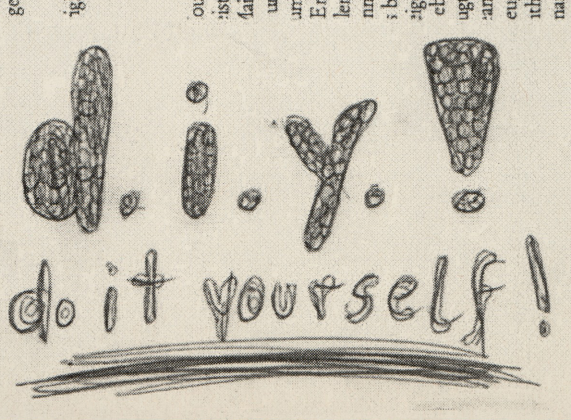
Ein paar Idioten treffen sich, trinken Bier und nehmen sich vor, ein Fanzine innerhalb von 24h komplett fertig zu machen. Wie das endete, könnt ihr euch bestimmt denken. Und wenn nicht, erzähl ich es euch.....Die Überschrift „Niveau was gestern" trifft auf jeden Fall voll zu. Layout teilweise aus schönen (?) nackten Frauen gebastelt oder anderer Scheiße. Es geht um das Gesicht, News (die nicht ganz stimmen, aber sehr gut sind), Alpträume, Dosenwurst, tolle Bilder, und ein Konzertbericht mit Knochenfabrik, Supernichts, Kasse 8 Mark, Endstation Hass und Sons of Explosivos. Desweiteren Reviews, ein Protokoll der 24h, Rezepte, Gedichte.....und.....
Ja, das war es eigtl. schon. Teilweise ganz interessant, sind mir zu viele nackte Frauen - aber wenn es euch Spaß macht, soll der Grossmasturbator erhalten. ACHTUNG! Eine Ansage: Niveau erneut extrem gesenkt!!!!!!!
Roland Peter, Jakoberstraße 4, 86152 Augsburg
Sepp.Seppenbauer@gmx.de



GANZ WICHTIG:

Ich freue mich über jedes zugeschickte Zine, egal ob A4 oder A5, Politik oder Saufen, Bekannt oder eher Unbekannt - scheißegal! Auch schreibe ich über alles im Zine, nicht nur über die bekannten Bands, das sollen andere Dumpfbacken tun, für mich sind alle gleich wichtig!

Euer Reviewer MOTTE



MACHT NICHT DAS KAPUTT

WAS ANDERE FÜR EUCH AUFGEBAUT HABEN

Mittlerweile gibt es sie immer mehr: die Leute, die Bands gründen, Fanzines schreiben, Konzerte veranstalten, Läden und Versände eröffnen, Politische Gruppen organisieren oder Autonome Zentren aufbauen. Doch für wen machen sie das? Meistens für sich selbst, aber auch weil sie etwas tun wollen, z. B. Menschen zusammenzubringen, Gespräche und Diskussionen zu eröffnen, Spaß zu haben, Aktionen zu starten – hauptsächlich tun sie dies nicht für sich, sondern für andere Menschen. Sie tun etwas für eine Gemeinschaft in der jeder gleichberechtigt ist, in der aber jeder auch etwas dafür leisten muss. Denn wenn keine/r mitmacht, kann auch nix passieren!

Doch wenn man sich schon freut, dass immer mehr ihren Arsch hochkriegen und was auffe Beine stellen, so muss man auch beobachten, dass immer mehr „Konsumenten" jenes kaputtmachen. Das was andere mühevoll aufbauen.

Gehen wir zum Thema BANDS:

Man merkt schon, dass Konzibesucher/innen immer nur noch auf den Hauptact warten, nur noch auf die Band, die sowieso schon zig CDs über den Superpunk Mailorder draußen haben. Die Bands, die davor spielen, sind meistens gar nicht so interessant für die Besucher/innen. Ich finde das scheisse, denn jede Band ist gleichwichtig. Ihr wettert doch immer so gegen Stars, dann hört doch auf „Stars" inner Punkszene zu verehren!

FANZINES:

Schätzungsweise gibt es 50 Fanzines in Deutschland, die etwas überregional sind und zig weitere, die vielleicht nur für ne Region oder ne Stadt sind. Doch egal ob „großes" oder „kleines" Zine, über den Preis wird teilweise gemeckert. Wenn sich schon jemand aufRAFt und n Fanzine herstellt, dann sollte man gefälligst auch das tolerieren. Nicht jeder hat die Möglichkeit billig zu drucken, liegt ja auch an der Auflage. Aber man kann doch wenigstens auf zwei-drei Bier verzichten, um sich mal was Anständiges zu kaufen und den geistigen Horizont (sofern vorhanden) zu erweitern.

KONZERTVERANSTALTER/INNEN:

Wenn ich auf ein Konzert gehe, kosten drei-vier Bands so um die drei Euro. Doch dann gibt es immer noch welche die sich über den Preis beschweren. Leute, das kann ich echt nicht verstehen, da holt schon mal jemand Bands ran, zahlt denen was für die Fahrt und was zu Essen, außerdem was an den Veranstaltungsladen, evtl. Gema-Gebühren, druckt Flyer/Plakate und dann gibt es euch Dumpfbacken, die dann keine drei Euro zahlen wollen. Ne, lieber kaufen sie was zu saufen oder versuchen die Stempel zu fälschen oder sonstiger Scheiß. Ihr könnt doch froh sein, dass es überhaupt Konzerte gibt, dass jemand einen Schuldenberg aufnimmt, nur um euch kranken Typen einen Abend einen warmen Platz zu liefern. Also: toleriert den riesigen Aufwand und packt mal etwas mehr in die Eintrittskasse oder kauft beim Konzert was zu saufen statt Fremdalk!

POLITISCHE GRUPPEN / DEMOS / TREFFS und ZENTREN:

In nahezu jeder Stadt gibt es Politische Gruppen, egal ob Antifa, Umweltschutz oder Leute, die sich für n Autonomes Zentrum einsetzen. Doch dann gibt es Deppen, die besoffen auf ner Demo bspw. rumtorkeln und wirklich super politische Aktionen liefern. Oder die, die im AZ-Klo auf die Sitze pissen. Buähh! Merkt ihr denn nicht, dass ihr das kaputt macht, was für euch da ist. Das ist nicht die Stadt, die da Toiletten oder Mülleimer säubern, NEIN, das sind Aktivistinnen bzw. Aktivisten die diese Arbeit verrichten, damit wir alle n Platz haben um uns zu treffen. Und dann beschwert euch nicht, wenn ihr n Hausverbot bekommt. Nein nicht, weil sie Macht ausüben wollen, sondern weil ihr da nur stört und scheisse hinterlasst, die dann andere wegmachen müssen. Das ist ganz große Klasse!!!!!!

ALSO: Nehmt euch das mal zu herzen, jede/r von euch, selbstverständlich auch ich!

Motte

LUSTIGES

Was ist der Unterschied zwischen einem Theater und dem Bundestag?
Im Theater werden gute Schauspieler schlecht bezahlt!

Wieviele Leute von der Schwarz-Gelben Koalition braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln? Keinen. Sie ändern lieber die Rahmenbedingungen, senken die Steuern und warten, bis die Sozialle Marktwirtschaft, das von ganz alleine hinbekommt.

Folgende Aufgabe wurde beim Bund gestellt: "1980 kostete ein Sack Kartoffeln 25 Mark, 1990 kostete der Sack Kartoffeln 35 Mark."
Aufgabenstellung für Wehrpflichtige: "Berechnen Sie den Unterschied in Prozent."
Aufgabenstellung für Unteroffiziersanwärter: "Berechnen Sie den Unterschied in Mark."
Aufgabenstellung für Offiziersanwärter: "Informieren Sie Kartoffeln!"

Angesichts des Films „2012" geht die Welt in jenem Jahr unter. Es ist dann wohl keine Überraschung, dass die Regierung die Steuerreform erst für 2013 vorsieht.

Ein Punk mit Hahnenkammfrisur geht durch die Fußgängerzone. Ein älterer Mann beobachtet ihn nachdenklich.
Punk: Hey Opa, was glotzt du mich so an? Hast du nie Sünden begangen?
Alter Mann: Doch, ich habe früher ab und an Hölmer gefickt und jetzt überleg ich, ob da mein Sohn bist.

An der Tafel steht: "Und ich hab doch den Größten!" Die Lehrerin hat die Schrift von Fritzchen erkannt und sagt nur mühsam beherrscht: "Junger Mann, du kommst nach dem Unterricht mal zu mir." Fritzchen dreht sich zu den anderen um und grinst: "Seht ihr, Werbung ist alles...!"

Wo ist der Unterschied zwischen einer Ader und der SPD?
In einer Ader geht es wenigstens vorwärts.

Wo ist der Unterschied zwischen Jürgen Trittin und dem AKW Krümmel?
Krümmel hat die bessere Ausstrahlung.

Die deutsche Staatskasse ist leer. Darum beschließt die Bundesregierung Österreich zu überfallen. Daraufhin steht ein deutscher Soldat im Schützengraben, hat jedoch nicht einmal eine Waffe. Der Soldat geht zu seinem Vorgesetzten und beschwert sich.
Dieser sagt: "Stellen Sie sich nicht so an! Schreien Sie einfach "Peng, Peng", als hätten sie eine Pistole."
"Aber das kann doch nicht ausreichen!", entgegnet der Soldat.
"Dann machen Sie halt "Rattatatt", wie eine Maschinenpistole!", antwortet der Vorgesetzte.
"Reicht das?", fragt der Soldat verwundert.
"Zur Not zählen Sie laut bis 3 und schreien dann ganz laut "Pfzuu", wie eine Handgranate!", sagt der Vorgesetzte und schickt den Soldaten wieder in den Schützengraben.
Nach einer Weile raschelt es im Gebüsch vor dem Soldaten. Er schreit: "Peng, Peng!" Es raschelt weiter. "Rattatatt!", ruft der Soldat. Es raschelt immer noch. Dann zählt er laut bis 3 und ruft "Peung!".
Da läuft der Österreicher aus dem Gebüsch und brüllt: "Pauzen! Brumm Brummm!!"

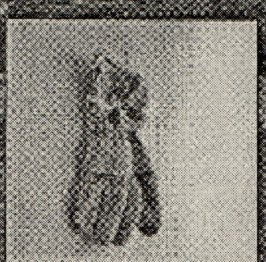
Schreibt einer auf den Zettel bei der Musterung: "Kann nicht sprechen!" Kommt der Arzt und sagt: "Legen Sie die Hand auf den Tisch und schliessen sie entspannt die Augen!" Der junge Mann macht die Augen zu und der Arzt haut mit 'nem Hammer drauf. "Aaahhh!" - "Super! Und morgen lernen wir das 'B'."

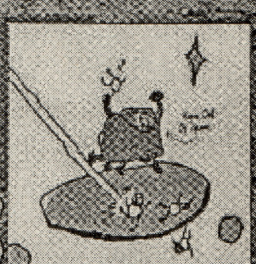
Wer waren die ersten drei Politiker? - Die Heiligen Drei Könige!
Sie legten die Arbeit nieder, zogen schöne Gewänder an und gingen auf Reisen.

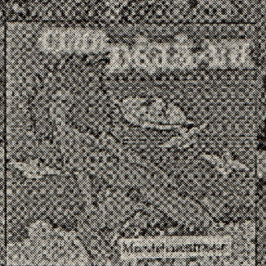
ELFENART RECORDS
www.elfenart.de www.myspace.com/elfenart

Katzenstreik - Move CD
(Kratzbaum-Emowürstchen)

Tischlerei Lischitzki / Grizou Split EP
(Punk!)


Karmacopter - Goodbye Haptik LP
(Razzia auf Crack)


Kommando Zurueck - From out of Space CD
(Computerscx!)


Club Deja-Vu - Mondphasenfrisur CD
(Kölner Schule aus dem Süden)

Tischlerei Lischitzki - Kommunikation ist ... CD
(Razzia mit ohne Crack)

JESUS WAS HERE and he is always there!

S in n zettel

~~für die Wahl zum~~ DER Deutsche Bundestag im Wahlkreis 11 Lübeck informiert sie über ihren baldigen Tod am 27. September 2009 aufgrund schwerer Krankheiten

Sie haben 2 Stimmen

O Pest O Cholera O oder BEIDES 2, bitte ankrezen

Infizierte Gesuchte und andere Punks

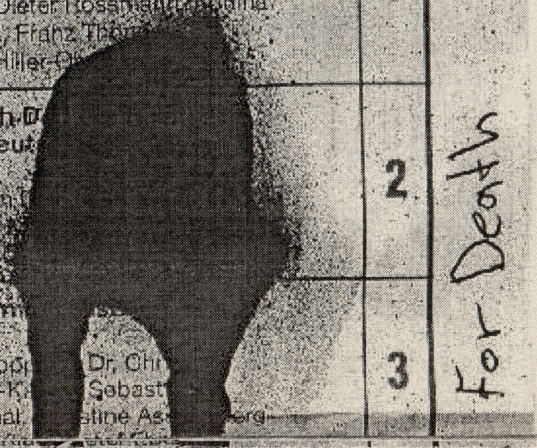
tödlich

Lebens und Gesundheits bedrohende Krankheiten:

QUAL STATT WAHL

VOLXVERWIRRUNG

1	**Hiller-Ohm,** Gabriele Redakteurin, MdB Lübeck Hofweg 15	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	☹	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ernst Dieter Rossmann, Bettina Hagedorn, Franz Thom[illegible] Gabriele Hiller-O[illegible]	1
2	**Eymer,** Anke Rektorin a.D., MdB Lübeck Holstenstr. 12	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands		CDU	Christlich D[illegible] Union Deut[illegible] Dr. Johann [illegible] Schröder [illegible] Bornsen [illegible]	2
3	**Melchers,** Wilhelm Gerhard Wirtschafts-Ingenieur Lübeck	FDP	Freie Demokratische Partei	$	FDP	Freie Dem[illegible] Jürgen Kopp[illegible] Dr. Chr[illegible] Happach-K[illegible] Sebast[illegible] Blumenthal [illegible]stine As[illegible]	3



For Death

Kastorpstr. 9

4	**Dr. Koß,** Volker Umweltchemiker Lübeck Dorfstr. 49	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN **GRÜNE**	
5	**Thomas,** Sascha Angestellter Lübeck Percevalstr. 16	DIE LINKE **DIE LINKE**	
6	**Wulff,** Thomas Angestellter Teldau An den Wiesen 9	Nationaldemokratische Partei Deutschlands **NPD**	

	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ingrid Nestle, Konstanze Notz, Dr. Valerie Wilms, Arfst Wagner, Monika Obieray	4
	DIE LINKE	DIE LINKE Cornelia Möhring, Raju Sharma, Esther Hartmann, Sascha Thomas, Susanne Vogel-Vitzthum	5
X	**NPD**	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Uwe Schäfer, Jens Lütke, Thomas Wulff, Ingo Stawitz, Kay Oelke	6
X	**MLPD**	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Maria Meyer, Matthias Salomon, Andrea Hähner, Jürgen Wischnat	7
	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Ingeborg Anna Lobocki	8
	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland Klaus Günter Petersdorf, Adrian Müller, Ulrich König, Sven Wolfgang Jörns, Hans-Heinrich Piepgras	9
X	**RENTNER**	Rentner-Partei-Deutschland Martin Kaiser, Peter Bingel, Simon Lemke	10

Joachim Wolfgang Goethe

Friedrich Schiller

Dichter + Denker

Arbeit + Henker

DAS IST KUNST! v.i.S.d.Präsident: der Übeltäter

NAZIS RAUS DIE!!!

DEUTSCHLAND-VERHERRLICHER UMBRINGEN.

Sind Tote.. der Zukunft-WÄHLER AUCH

VOLXVERHETZUNG war GESTERN- DIES IST Schweinegrippe 4 Life | Bundesarschwahl

Liebesbrief!!!

Mein Schatz,

ich muss da noch so einiges loswerden...

Ich habe dich in den letzten Tagen sehr vermisst. Mein Verlangen nach dir stieg fast so, wie mein Verlangen nach Zigaretten. Oh Baby, deine Augen sind so blau wie ich letzten Samstag und dein prächtiges Haar so weich wie das Bett meiner Arbeitskollegin.

Als ich neulich diesen Donut mit Schokoglasur aß, musste ich an unsere erste gemeinsame Nacht denken... naja ich suchte zwar die nächste Toilette auf und war für die nächsten 30 min nicht mehr ansprechbar, aber immerhin warst du das einzige, was ich im Kopf hatte. Und stell dir vor, ich habe ein Duftspray gefunden, dass genauso riecht wie du. Nun muss ich bei jedem Toilettengang an dich denken. Ich vermisse dein nerviges Lachen, das ungefähr so klingt wie mein alter VW Polo. Wenn ich jetzt allein in meinem Bett liege, denke ich immer bloß, wie gut ich es habe und erinnere mich an die Nacht, in der du aus dem Bett gefallen bist und auf dem Boden weitergeschlafen hast. Man hast du geschnarcht, wie ein Bär, ich lag stundenlang wach.

Ach Schatz, ich brauche dich einfach... Du bist wie die Klobürste, wenn meine Toilette mal wieder verstopft ist, oder das Kleingeld für den Kippenautomat, wenn alles zu hat und die Sucht ruft. Du bist einfach mein ein und alles.

Ich will dich nicht mehr missen,

dein Nacktmolch

Leserbrief

Hallo Motte,

Ich hoffe mal du druckst mein Brief ab, denn der ist nicht ganz positiv!!!

Als ich das Cover des PANXNOTDEAD Nr. 3 in den Händen hielt, war mein erster Gedanke, boahh was für n **klischeemäßiger** Name und auch die „Bulle schießt auf Punk" Skizze.

Auch die ersten beiden Seiten derbe **schlechtes Layout**, ich denke das ist n Punkfanzine. Danach gibt es n geklauten Bericht über diese „Active Punks", wie mich das aufregt, habt ihr den mal durchgelesen, **die halten sich echt für was Besseres** und wollen uns ihre „political corectness" Scheiße aufzwingen.

Macher Motte ist ja erst 14 Jahre alt, das sieht man auch am Bericht über Kapitalismus, Ausbeutung und Alternativen. Der ist so **besserwisserisch** und kritisch gegenüber der Punkszene, das ist völliger Schwachsinn und Motte´s Weltveränderungspläne klappen doch sowieso nie. Was ich echt beschissen finde ist, dass das PND Werbung enthält. Bestimmt verdient sich Motte n Haufen Kohle durch die Einnahmen und denkt sich noch wie geil er sei.

Sowieso **mit 14 Jahren kann man noch gar kein Punk sein**, nur so ein beschissener **Pseudo**, der jetzt voll Stolz ist, dass alle ihn loben weil er n Fanzine macht.

Wenn man sich erst die Reviews anguckt. Der beschreibt die Sachen so ausführlich, erwähnt jeden Bericht in nem Zine, das ist völliger Schwachsinn, es reicht, wenn man was über die bekannten Bands in Zines schreibt und fertig. Auch das Comic von einem gewissen Hannes (wahrscheinlich noch so ein Pseudo) ist voll schlecht.

Alles in allem empfehle ich **nicht**, dieses Fanzine zu kaufen!!!

Grüße

Ratte

Antwort

Moin Ratte,

Deinen Brief habe ich selbstverständlich abgedruckt, sowie auch meine Antwort.

Was ist an dem Cover so schlimm, was ist an Klischee schlimm? Mich anzupissen ich drucke Klischeehaftes ab, das ist Klischee.

Ich finde ein Punkfanzine kann ein Layout machen, so wie es Bock hat, außerdem ist der Rest ja wieder n schönes Layout.

Und die „Active Punks" sind endlich mal wieder welche, die Licht inne Szene bringen und so ne Dumpfbacken wie dich nicht mögen und das auch zu Recht.

Was soll bitte das Problem sein dass ich erst 14 bin (mittlerweile 15), bis du neidisch darauf, dass du außer Saufen nix auufe Reihe kriegst?

Und außerdem ist Kritik an der Punkszene dringend nötig und n Haufen Kohle verdiene ich mir garantiert nich dabei, ich habe die Druckkosten immer noch nicht raus.

Alles in allem empfehle ich, dieses Fanzine zu kaufen!!!

Grüße

Motte

Achtung: Dieser Leserbrief und meine Antwort ist nur ein FAKE!! Könnte ja trotzdem mal sein, dass ich so angemacht werde, deshalb habe ich das schon vorsorglich abgedruckt (und natürlich damit ihr was zu lesen habt und euch hinterher bei mir beschweren könnt, was denn der Scheiß soll. Ich wird antworten: „Keine Ahnung". Jetzt wisst ihr also schon meine Antwort und braucht mich gar nicht erst anschreiben. Raffiniert, ne? – euer Motte)

DIE GEILEN BRÖTCHEN

Der Schlachter von Schlachthof 5 befragt Sänger Aldi zu „Die Geilen Brötchen". Originale Rechtschreibfehler!!!

Der Schlachter: Aldi, erzähl mal wie heißt dein kleines Monster, das dier deine Tabes wegfrisst

Das ist das Geile Brötchen, welches von einem gutem Freund kreiert wurde, tja und der iss geil auf Kassetten !

Der Schlachter: Nach 12 Jahren taucht dein Punktraum endlich mit einer 2.ten Kassette wieder aus der Versenkung auf. Weshalb hast du die Brötchen so lange hart werden lassen, eine Zeit lang kein Interesse mehr am Punkgebiet gehabt oder was?

Die Band hatte sich Ende '95 schlichtweg auseinander gelebt. Ich hatte damals dann Pankrevowen gegründet und in diversen Kapellen mitgewirkt, sowie ALDI-PUNK (DIY-LABEL) gegründet. Also Desinteresse am Punk gab es nicht !!!

Der Schlachter: Euserst gewagt ist es heutzutage dein Album „im Biss" als Tabe rauszubringen. Weiß heutzutage leider nur noch eine schwindende Mehrheit und eingefleischte Punk den Genuss eines Tabes zu würdigen. Doch dank Aldi Punk wird sich das ändern oder?

Es gibt tatsächlich Leute, die ein Tape kaufen, um ihre alten Kasendreher vom Dachboden abzustauben und wieder dröhnen zu lassen. Aber generell gibt es auch so noch genug Kassetteninteressierte Leute. Wer aber absolut kein Interesse an der Kassettenversion hat, kann auch die CD-R Version bei Empty Head Records erwerben -- > www.empty-head-records.de

Der Schlachter: Klasse Lied über „Du bist Deutschland" , habe selten so gelacht wie damals. Hatte damals nur die Hilfte vom Vormonat zum Überleben. Aber wir gutmütigen Deutschen verdienen es halt nicht besser. Aber das dachtest du beim Schreiben des Liedes sicher auch?

Ich habe den Text geschrieben, nachdem ich eine (kritische) Reportage dazu gelesen hatte. Die Oberschicht versucht halt gerne die Unterschicht, wie auch den Mittelstand zu Ihren Zwecken zu manipulieren (nicht nur in Deutschland !), also bevor die „kleinen" Aufstand machen, werden sie daran erinnert, dass wir doch alle zusammengehören und auch Stolz darauf sein dürfen (kotz). Wer nichts hat worauf er persönlich stolz sein kann, nimmt halt den Stolz von den anderen an.....

Der Schlachter: Und wie wahren die ersten Brötchen Auftritte, ging da der Punk ab, oder was

Gegründet 1993, gingen die Konzerte 1994 los und damals eigentlich immer mit großer Party mit bis zu 400 Leuten, was aber auch daran lag, dass zu dieser Zeit Punk gerade sehr „In" war durch Bands wie Green Day und Offspring. Allerdings haben wir zu dieser Zeit nur im Lokalem Umfeld gespielt.

Du bist Deutschland

30 Millionen Euro um es jedem einzutrichtern
Du bist Deutschland
Fernsehen, Zeitung, Promis sie alle schreien laut
Liebe dein Land
Deutschland ist dein Freund biete ihm Hilfe an
Deutschland ist dein Freund
Deutschland ist dein Freund jetzt höre auf zu meckern
Deutschland ist dein Freund

ACHTUNG ACHTUNG
Seit ihr gestört ???
ACHTUNG ACHTUNG
Etwas läuft verkehrt !!!

Gehe fleißig arbeiten für 'nen Euro Stundenlohn
Helfe deinem Land
Wir müssen alle sparen bei den Kleinen fangen wir an
Alles für Deutschland
Darum höre auf zu jammern und denke stets daran
Auch du bist Deutschland
Erinnere dich an Adolf da gab's den Spruch auch schon
Du bist Deutschland

ACHTUNG ACHTUNG...

Nein ich mach nicht mit
auch wenn ich hier geboren bin
Ich brauch kein Patriotismus
um glücklich zu sein
Und es ist mir egal
das der Papst ein deutscher ist
oder ob irgend 'n Deutscher
im Sport einen Sieg erreicht

Ich scheiß auf
„Du bist Deutschland"
Ich scheiß auf
„Du bist Deutschland"

DU BIST DEUTSCHLAND DU BIST SCHEISSE !!!

Anarchie

Wir sitzen in der Kaserne und trinken viel Bier
seit Monaten tanzen und saufen wir hier
Ihr wundert euch warum denn gerade da
weil hier seit Monaten kein Soldat mehr war

Es gibt keine Soldaten mehr
Die Bundeswehr die gibt's nicht mehr

Wir sitzen in der Bullenstation und trinken viel Bier
seit Monaten tanzen und saufen wir hier
Ihr wundert euch warum denn gerade da
weil hier seit Monaten kein Bulle mehr war

Es gibt keine Bullen mehr
Die Polizei die gibt's nicht mehr

Wir sitzen im Parlament und trinken viel Bier
seit Monaten tanzen und saufen wir hier
Ihr wundert euch warum denn gerade da
weil hier seit Monaten kein Politiker mehr war

Es gibt keine Politiker mehr
Das Parlament das steht nicht mehr

Wir haben Spaß am Chaos und trinken viel Bier
seit Monaten ist Party mal dort und mal hier
und niemand der etwas dagegen macht
denn die Gesetze sind abgeschafft

Es gibt keine Gesetze mehr
Die Anarchie sie kam hierher

Anarchie

www.broetchen.de.vu

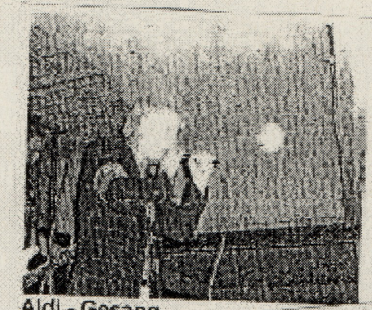
Der Schlachten: Jetzt mal im ernst, habe mich wirklich nach dem hören der „Im Biss" Kassette geärgert das dein erstes Tabe nicht mehr zu bekommen ist. Wahren die Aufnahmen zu schlecht, oder sind die Original Aufnahmen hinter einer der Zahlreichen Bierkästen verschwunden?

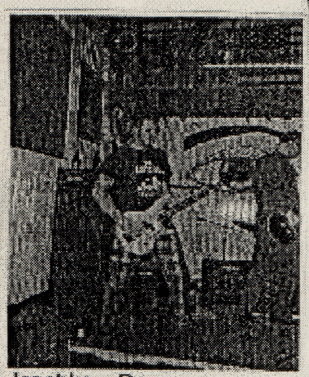
Es gab vom ersten Tape „Kinderüberraschung" 50 Stück, allerdings waren die Aufnahmen ziemlich übersteuert, deshalb haben wir da nie eine Neuauflage von gemacht. Aber auf dem „Im Biss" Tape sind auch (Neueingespielte) Sonx davon ! Damals gingen mehr die Liveaufnahmen herum, wo quasi jeder jedem die Kassetten überspielt hatte.

Der Schlachten: Sage einmal in deinen eigenen Worten, was Tabemuffel verpassen wenn sie sich das „Im Biss" Tabe entgehen lassen.

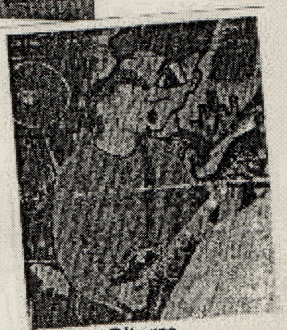
Tja... ähm ... ,nix !
Na gut also ich versuche es mal so auszudrücken, als wäre ich nicht der Sänger dieser Band : Deutschpunk mit kritischen Texten und auch Partyspaß fern vom Uffta Uffta Punk ! Dafür, dass es sich um 'ne Proberaumaufnahme handelt, iss es 'ne ganz gute Quali :-

Welle - Gitarre


Aldi - Gesang


Jeschke – Bass

Meiken – Schlagzeug


Basti – Gitarre

Der Schlachten: Wie war das eigentlich damals mit Bierschiess, wurde die Band zu gunsten Der Geilen Brötchen aufgelöst

Bierschiss existierte in der Zeit, als es Die Geilen Brötchen nicht gab ! (also innerhalb der „Pause" von DGB) Hat also nix damit zu tun, ausser dass ich bei DBG singe und bei Bierschiss getrommelt habe...

Der Schlachten: Was hat dir den Anstoss gegeben mit der Band weiter zu machen, standen Bast, Welle, Meiken und Jeschke zu einem Bier im Türrahmen und fragten dich, na wie wärs legen wir los?

Nee ! Ich hatte beim Aufräumen die alten Texte gefunden (Anfang 2004) Und hatte irgendwie tierisch Bock auf die Band !!! Tja und dann habe ich die anderen gefragt und zack haben wir Vatertag im Proberaum gefeiert !

Der Schlachten: Lese gerade treffender weise das Buch von Eva Bude „ Verpisst euch " und höre dein Lied „Anarchie". Entführt mich zum Bierpunkträumen in eine Welt die es so leider nie geben wird. Ist aber schön dank dir wenigstens davon träumen zu dürfen Wie ist die dieses besondere Lied eingefallen?

Ja es handelt sich hier ja rein textlich um kein Meisterwerk, aber irgendwie macht es Spass ! Ich habe den Text allerdings bewußt so einfach geschreiben, weil ich live ständig meine Texte vergeige und dachte, mit diesem passiert das nicht..... wie sehr man sich täuschen kann... .

Der Schlachten:: Jetzt wo die Geilen Brötchen wieder Live in Erscheinunggetreten sind, wird man noch öfters etwas von euch hören, oder macht ihr wieder 10 Jahre Pause?

Wir sind ja seit über 3 Jahren wieder dabei und spielen auch hin und wieder, aber wir gehen es relativ locker an... ...

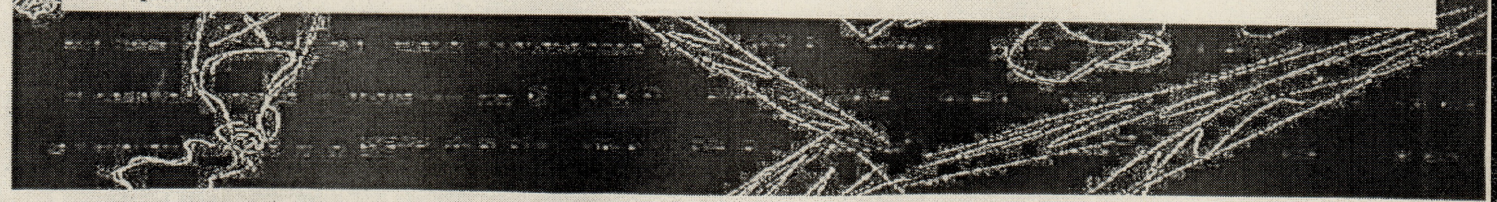
Der Schlachten: So ich glaube es ist soweit, meine Frau macht gerade Frühstück und dazu gibt es frische Brötchen, die ich nicht kalt werden sollen. was gibt es bei dir zum Frühstücken?

Natürlich auch gerne Brötchen, aber auch Hafelflocken, Flakes, Yoghurt... ... .also nix besonderes... ..ausser einmal im Jahr auff´m Stemweder Open Air
→ Jägermeister !!!

(Pause) Also dann machs gut und lass es dir schmecken!

Jau Danke !!!
und hier noch ein Link -- > www.broetchen.de.vu

Ach ja -→ Es heisst Tape !!!
Viel Spass Aldi



Niederdeutsche Bühne, **Vörnehme Bagaasch**, Kriminalkomödie von Jack Peppelwell, Kammerspiele

Zweiter Tag: **Siegfried**, Der Ring des Nibelungen, Bühnenfestspiel von Richard Wagner, Großes Haus

Gen mit Gospodin, von Philipp Löhle, Junges Studio,
Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

Wie im Himmel, Tragikomödie nach dem weltbekannten Film von Kay Pollak, Kammerspiele

Huren trollen keine Ohren!, Ein Charles Bukowski/Tom Waits-Abend, Junges Studio

Klangspiele

Arabella, Lyrische Komödie in drei Aufzügen von Richard Strauss, Großes Haus, Eintritt frei

Wie im Himmel, Tragikomödie nach dem weltbekannten Film von Kay Pollak, Kammerspiele,
Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

Lulu, Monstretragödie von Frank Wedekind, Kammerspiele

Der Gott des Gemetzels, Schauspiel von Yasmina Reza, Kammerspiele

Dramaturgen

Jekyll & Hyde, Musical von Frank Wildhorn, Text von Leslie Bricusse,
Deutsch von Susanne Dengler und Eberhard Storz, Großes Haus

Die fetten Jahre sind vorbei, Nach dem Film von Hans Weingartner
für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dreßler, Junges Studio

Faust. Der Tragödie ...

TIPPS BEI DER BULLEN-KOMMUNIKATION

1. Wenn ein Polizist mit dir spricht, stell dich taub oder tue so als wenn du das Tourette-Syndrom hast.
2. Frag ob du seine Waffe sehen oder anfassen darfst.
3. Wenn er nein sagt, oder warum fragt, sag ihm, dass du nur sehen wolltest ob deine größer ist.
4. Gib ihm die Hand und fasse ihn oft an.
5. Frage ihn, wo er die coole Verkleidung her hat.
6. Frage ihn, ob du dir sein Kostüm ausleihen kannst.
7. Frage nach seinem Namen und sprich ihn nur mit dem Vornamen an.
8. Tu so als ob du schwul wärst und frage nach einem Date. Wenn möglich schiele auf seinen Schritt.
9. Fang an zu weinen, wenn er nein sagt.
10. Wenn er ja sagt, melde es seinen Vorgesetzten.
11. Wenn er dich durchsuchen will und dir sagt, dass du die Beine spreizen sollst, erkläre ihm, dass du nicht an ihm interessiert bist.
12. Sage ihm, dass du auf Männer in Uniformen stehst.
13. Versuche ihn mit Süßigkeiten zu bestechen.
14. Versuche zeitgleich mit ihm Führerschein und Fahrzeugpapiere zu sagen.
15. Wenn du was unterzeichnen musst, popele vorher in deiner Nase und lass dir von ihm einen Stift geben.
16. Kau auf dem Stift herum.
17. Steck dir den Stift ins Ohr.
18. Falls er dir einen Kugelschreiber gibt, bau ihn unauffällig auseinander und klau die Feder.
19. Frage ihn ob er eine Tochter hat. Wenn er ja sagt erzähle ihm, dass du seinen Nachnamen irgendwoher kanntest.
20. Lass dir alles zwei mal erklären.
21. Sprich ihm alles leise nach was er sagt.
22. Rede mit dir selbst.
23. Versuche ihm dein Auto zu verkaufen.
24. Frage ob du sein Auto kaufen kannst.
25. Wenn er dich mit zur Wache nimmt frage ob du im Auto vorne sitzen darfst.
26. Wenn du darfst spiel mit der Sirene.
27. Falls du hinten sitzen musst, streichel seinen Hinterkopf durch das Gitter.
28. Vergewissere dich, dass er angeschnallt ist.
29. Hole dir eine Bierdose aus dem Handschuhfach und öffne sie noch bevor er zur Tür kommt.
30. Frage ihn ob er dein Bier halten könne, bis du deinen Führerschein gefunden hast?
31. Sage ihm er solle nicht den Kofferraum überprüfen.
32. Entschuldige dich dafür, das du nicht gesehen hast das eine Kamera in dem Radarkasten war.
33. Frage ihn ob er nicht einer von den Village People ist und wo seine Kollegen sind?
34. Weise ihn darauf hin, dass du sein Gehalt zahlst!
35. Frag ihn, ob er schon einmal einen Menschen erschossen hat.
36. Antwortet er mit ja, frage ihn, ob dies auch schon im Dienst vorgekommen ist.
37. Verabschiede dich immer mit einem Lächeln und einem leicht süffisantem Unterton mit: Grüß mir deine Frau und meine Kinder.

POLIZEI - Mein Freund und Helfer.

Der Zigeunerbaron, Operette in drei Akten von Johann Strauß, Großes Haus

Hans Albers - Flieger, grüß mir die Sonne!

...mmerspiele

...m Roman von Alessandro Baricco,

...

4. Kammerkonzert, **Bogen gespannt**, Rathaus Lübeck, Audienzsaal

Hedda Gabler, Drama von Henrik Ibsen, Kammerspiele

Arabel

Lulu, M...

Huren

Die fetten Jahre sind vorbei, Nach dem Film von Hans Weingartner
für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dreßler, Junges Studio

Neujahrs

Jekyll ..., Musical von Frank Wildhorn, Text von Leslie Bricusse,
Deutsch von Susanne Dengler und Eberhard Storz, Großes Haus

Rio Reiser - Der Kampf ums Paradies, Eine deutsche Geschichte: »Ton Steine Scherben« und Rio Reiser. Von Pit Holzwarth und Renato Grünig, Kammerspiele

Bekenntnisse der ...
von Michael Wallner,
Publikumsgespräch

Un ballo in ma...

Don Karlos, Schauspiel von Friedrich ..., Kammerspiele,
Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

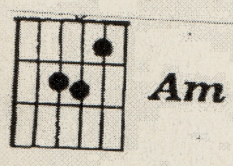
Talk - mal anders: »Nimmerland ist überall!« mit Sven Simon und Steffen Kubach, Junges Studio

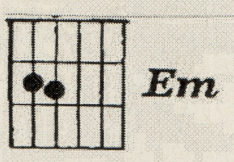
DER ERSTE AKKORD A moll

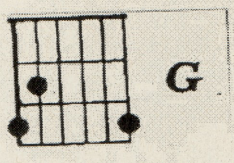
DER ZWEITE E moll

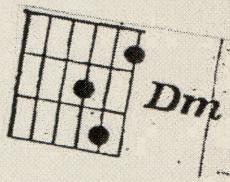
UND DER DRITTE G = PUNK BAND

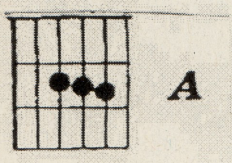
UND JETZT FÜR "PROFIS"
+ ANLEITUNG FÜR DUMME

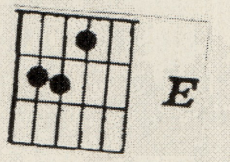


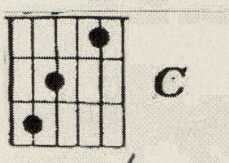


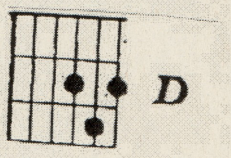












VIEL SPAß MIT DER NEUEN BAND

OPEN PUNK – endlich mal was neues

Diese Homepage ist ähnlich aufgebaut wie Wikipedia und jede/r kann was verfassen oder verändern. Alles ganz einfach zu handhaben.

Ihr könnt eure **Berichte** übers letzte **Konzert** oder **Festival** veröffentlichen, ein **Interview**, oder die ultimativen **Rezepte** auftischen, **Tipps** geben fürs Leben oder für die Haare, **Bands** vorstellen oder die **Läden** in eurer **Umgebung**, **Reviews** von neuen **Veröffentlichungen** schreiben, **Fotos** abdrucken, **Fanzines** vorstellen oder einfach **News** sammeln.

Einfach alles was euch interessiert und was ihr meint, was auch für andere **interessant** ist.

Punk = mach dein eigenes Ding! **Open Punk** = mach dein eigenes **Lexikon!**

Nutzt das was andere für euch aufgebaut haben und werdet selber **aktiv** und bindet euch dort ein. Macht Spaß, ist interessant, informativ und es ist schön mal was von Punks zu haben, anstatt **MyScheiß** von den Amis.

WWW.OPEN-PUNK.DE

Vielleicht gibt es in der Nr. 5 noch mehr darüber, und bis dahin seid fleißig bei

Euer Motte

PUNKID.records

- Label und Mailorder -

panxnotdead-zine@web.de

www.punkid.info

DIY

KASETTEN: jeweils 1, 50 EURO

DER SCHWARZE PETER „SCHLECHTE MENSCHEN" (Elektro aus Berlin)
NEW REALITY „GREATEST $HITS" (englischsprachiger Holland-Punk)
BILLIG "LIEBE IST PUNKROCK" + BOOKLET (Assi-Proll-Punk, buähh)
SOILENT GRÜN „LIVE IN SPANDAU '81" (Punk mit u. a. Farin Urlaub und Bela B.)
DAS KLEBEBAND „ABSCHIEDSTAPE" (Punk aus Berlin)
AAT TC + BOOKLET (Anarcho-Punk Band aus Griechenland)
SVINYI V KOSMOSE / THE DEVISE – SPLIT (Russischer Crust vs. Finnischen HC-Punk)
AGATHOCLES / DISCHORD / GROSSMEMBER / O.P.C. (Belgien, Brasilien, Polen, Russland)
ANTI – TODO / N.A.P.A. – SPLIT (Latino HC-Punk aus Kolumbien & Ecuador)
bORDERpAKI „WENN SPAß WIR KAPUTT" (Aufnahmen von '95 bis '98 der jetzigen Nix-Gut Band)
TOXOPLASMA „LIVE '84 IM AZ FREIBURG" (wer kennt die nicht? Alter geiler Punk)

TAUSCHEN

SAMPLER: jeweils 1, 50 EURO

ELEKTROPUNK AUS DEUTSCHLAND & FRANKREICH (kein Techno!)
DER TEUFEL IST EIN EICHHÖRNCHEN (Punk, HC aus D)
SINGAPORE HC & PUNK – SAMPLER (Punk & HC aus Singapur)
FIGHT BACK OR FUCK OFF (Anarcho-Punk Mix aus D)
SICHER GIBT ES BESSERE PROGRAMME, DOCH DIESES IST DAS UNSERE

CDR´S: jeweils 1, 50 EURO

STURMFLUT BRD Mit MSK, Schaden behoben, Anti-Klar (Rumpel-Punk aus Ostfriesland)
SISTEMAS DE ANIQUILACION / ESCATO – SPLIT (peruanischer D-Beat vs. Punk aus Brasilien)
EDDA / MINULA – SPLIT (HC aus Polen und Crust aus Russland)
LOS REZIOS (Crust-Punk aus Peru)
GRENZWERTIG (Punkrock ehrlich ausm Herz und aus Lübeck)

Ich such noch mehr Krempel zum verkaufen! Meldet euch! Tauschen tue ich auch gerne!

FANZINES:

PANXNOTDEAD FANZINE NR. 1 (deutsch / Interviews) 0, 50 EURO
PANXNOTDEAD FANZINE NR. 2 (deutsch / Interviews, Berichte, Infos uvm.) 0, 50 EURO
PANXNOTDEAD FANZINE NR. 3 (deutsch / Interviews, Berichte, Infos uvm.) 1, 00 EURO
PANXNOTDEAD FANZINE NR. 4 (deutsch / Interviews, Berichte, Infos uvm.) 1, 50 EURO
®OHRPOST FANZINE NR. 7 + CD-ROM (deutsch / Interviews, Berichte, Infos uvm.) 0, 80 EURO
PROUD TO BE PUNK FANZINE NR. 11 (deutsch / Interviews, Berichte, Infos uvm.) 1, 50 EURO
ZENOX FANZINE NR. 11 (englisch, aber aus Singapur) 2, 00 EURO
WE´RE GONNA FIGHT NR. 10 (englisch, aber aus Frankreich) 2, 00 EURO

BÜCHER:

THE PHILOSOPHY OF PUNK (CRAIG O HARA versucht die in der Punkszene vorhandenen Einstellungen und Lebensweisen zu beschreiben und zusammenzufassen. Gut gemacht!) 11, 90 EURO

CD´S:

ABRISS WEST „SCHWEIGT NUR WEITER" (politischer Punk aus Plauen!) 9, 00 EURO
WILD GIFT „DTO." (Mix aus Punk, Hard Rock und New Wave. Geil!) 9, 00 EURO
AN ARCHIA „DEMO Kratie" („langsamer" Punk mit sehr guten Texten!) 5, 00 EURO
DER ALLGÄU PUNK SAMPLER (2 CDs mit Mucke ausm Allgäu + Zine mit Bandinfos!) 7, 00 EURO
DUC „DURCH DIE NACHT" (melodischer Punk!) 8, 00 EURO

PULLIS:

„AUFSTEHEN STATT SAUFEN" (M,L,XL) Fair Trade!!!!!! 22, 50 EURO

PORTO beträgt nur: 2, 50 EURO
(falls das Porto weniger betragen sollte, schick ich den Rest zurück!)

BEZAHLUNG ist möglich per:
POST (sehr unsicher, keine Garantie)
ÜBERWEISUNG, die dann bitte an:
Petra Schütze
Kto.-Nr.: 280 493 480 0
SEB Bank Lübeck, 230 101 1

ANTIKOMMERZ

PFLANZENFRAß

VEGGIE

HEUTE

MOUSSE AU CHOCOLAT

Für 8 Personen braucht ihr:

150 g Bitterschokolade
150 g Vollmilchschokolade
125 ml gekühlte Sahne
1 Tässchen starker Espresso
2 cl Cognac
5 Eier
3 EL Vanillinzucker

Schokolade raspeln, mit Cognac und Espresso in einen kleinen Topf geben. In einem großen Topf Wasser zum Kochen bringen. Den Topf mit der Schokolade in den Topf mit dem kochenden Wasser stellen und die Schokomasse zum Schmelzen bringen. (also NICHT die Schokomasse in den Topf mit dem Wasser kippen!)

Dann in einer Schüssel Eigelb vom Eiweiß trennen, Eigelb und zwei Esslöffel Vanillinzucker mit einem Schneebesen schaumig schlagen, bis sich der Zucker löst.

Jetzt in einer weiteren Schüssel das Eiweiß zu einem steifen Schnee schlagen, dabei langsam den dritten Esslöffel Vanillinzucker hinzugeben.

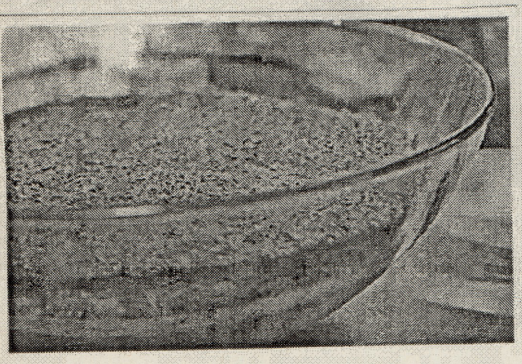
Eigelbmasse zu der flüssigen (!) Schokolade geben und mit dem Schneebesen unterrühren. Jetzt gekühlte Sahne steif schlagen Diese dann auf die Schokomasse setzen und mit dem Schneebesen schnell untermischen, bevor die Masse fest wird.

Den Eischnee danach vorsichtig unterziehen.

Zum Schluss die Schüssel mit Folie dicht verschließen und mindestens drei Stunden in den Kühlschrank stellen.

Zum Servieren könnt ihr noch Himbeeren, Schokosoße, Schokoraspel etc. nehmen.

VIEL SPAß



TÖTE KEINE LEBEWESEN
ERNÄHRE DICH VEGETARISCH

Kann man anders sein, anders leben als die Gesellschaft? Kann man das System umgehen? Kann man leben ohne auf Kosten anderer zu sein? Kann man etwas verändern oder verbessern? Mit was für einem Ziel? Und für wen? Ist das überhaupt möglich? Wie?

Gedanken/Überlegungen, die mich lange beschäftigen, lege ich jetzt einfach mal nieder...

Unzählige Fragen beschäftigen einen. Man möchte gerne wissen warum, stößt aber an seine Grenzen, im Denken wie im Handeln. Man sieht die Unzähligen, die unter unserem Konsum, unserer Macht und unserem Reichtum leiden. Man möchte etwas dagegen tun. Doch dann gibt es immer den Aspekt: „Mir geht's doch gut, wieso soll ich was verändern was zu meinen Lasten geht und außerdem wenn, wie soll ich das machen, ich ganz alleine? So denke ich manchmal, wenn mich irgendwelche Leute Ewigkeiten belatschern. Es wäre doch tatsächlich wesentlich einfacher, dich einfach allem zu ergeben, weiterhin zu konsumieren, sich keine Sorgen zu machen – einfach das zu tun, was der Rest auch macht. Doch das würde dieses System unterstützen und es würde immer so weiter gehen wie bisher.

Doch eine richtige Alternative, gibt es die? Man müsste doch jeden Menschen umstimmen zu einem nachdenkenden Handeln, zu Konsum mit Bedacht. Doch alleine im schönen Deutschland leben 80 Millionen, wieviele hegen von denen den Gedanken den weltweiten Kapitalismus anzuschaffen. Ich würde sagen, dass ein Großteil noch nicht solche Gedanken hat/hatte, doch auch wenn, würden die dann wirklich was unternehmen. Viele bestimmt, aber viele (ich denke eher mehr) würden lieber so leben wie bisher.

Ich glaube, dass es unmöglich ist, die gesamte „Industriestaaten-Bevölkerung" umzustimmen, aber ich glaube, dass man vielen Menschen Denkanstöße dazu geben kann, man kann sie vielleicht nicht überzeugen, aber man kann erreichen, dass sie sich wenigstens mal gründlich mit der Weltsituation befassen. Und dann könnte man vielleicht etwas an der Gesamtsituation ändern.

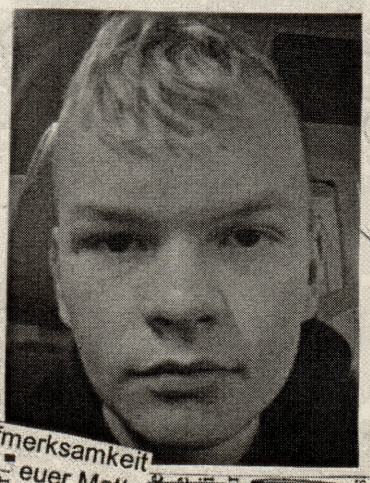
Viele haben Recht, mit Boykotten erreicht man keine richtige Veränderung, aber man kann Menschen die Gedanken dazu geben. Ich kann nicht dadurch, dass ich mit vielleicht 10.000 anderen Menschen Fair Trade lebe dieses System ändern. Nein, es werden beispielsweise trotzdem Billig-Pullis von Kindern für Hungerlöhne hergestellt, die die restlichen Millionen fordern ja diese Pullis. Doch dann zu denken, ich mache keine Boykotts, das wäre falsch. Also gibt es nur die Möglichkeit viele Menschen zu gewinnen und die Gesamtsituation zu ändern. Das Gesamte, glaube ich, ist unmöglich, aber Teile kann man verbessern bzw. verändern

Ansonsten fällt mir nur ein, dass man das System einfach umgeht, sich radikal und komplett von der Gesellschaft abgrenzt und dieses System einfach gar nicht unterstützt. Dies ist, meine ich, sehr schwer umsetzbar und ändert ja auch nichts an der Gesamtsituation. Dennoch gibt es einige, die abgeschottet leben, nirgendwo registriert sind, Essen selber anbauen, keinen Strom- oder Gasvertrag haben – praktisch „wie Steinzeit-Menschen". Für mich wäre das aber nichts, wobei ich glaube, dass diese Menschen sehr glücklich sind. Sie haben ja nichts und können dadurch nichts verlieren und sind an nichts schuld. Sie brauchen aber einen starken Willen und Kraft um das durchzuziehen.

Was man jetzt letztendlich macht, ist jedem selbst überlassen. Ich denke aber, dass es schwer ist und dass man die Gedanken vielleicht nie zu Ende führen kann, denn man ist kein perfekter Mensch, man kann nicht das tun, was man auch nicht schafft. Auch wenn man es will, leider gibt es Grenzen.

Ich weiß auch nicht alles besser, kann auch nicht alles verändern, aber ich will wenigstens so Gedanken haben und zumindest teilweise umsetzen...

und ich hoffe die Gedanken habt ihr auch...



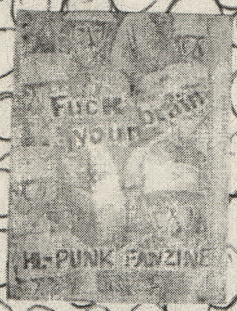
Danke für die Aufmerksamkeit

euer Motte

FIGHT THE SYSTEM

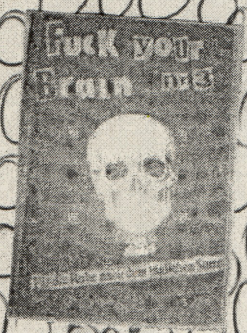
Fanzines aus vergangen Tagen

Hier werden nun Punk-Fanzines vorgestellt, die ungefähr aus der Zeit 1980 bis 1990 stammen... Ich hoffe es gefällt euch - Motte



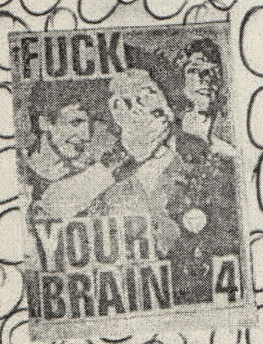
FUCK YOUR BRAIN NR. 2 Lübeck / 1984-85

24 A5 Seiten bietet dieses erste (!) Lübecker Punkfanzine, gemacht von meinem jetzigen Nachbarn und Altpunker Gustav. So wie eigtl. alle Zines zu der Zeit, chaotisches Schnipsellayout und einfacher Kopierer-druck. Dafür muss man das Zine zigmal durchlesen, um wirklich alle Sachen zu finden. In der Nr. 2 (Nr. 1 habe ich/hat er leider nicht mehr) kriegt man erklärt wie man aus ner Bierdose n Blumentopf und/oder ne Pfeife für Gras macht, außerdem die aktuelle Hitliste und Reviews von Fanzines. Interviews gibt es mit Canalterror und Torpedo Moskau. Desweiteren ein Test zu Punk, ein Konzibericht aus Hamburg mit Rest of the Boys und Torpedo Moskau, Erlebnisbericht in London und ne Fotostory über die Sex Pistols.



FUCK YOUR BRAIN NR. 3 Lübeck / 1985

Diesmal 26 Seiten und das Papier ist auch besser und somit nicht zerfleddert. Diesmal ein Bericht über die Naziskinheads in Lübeck, Flugblatt über Punk usw. (habe ich im PND Nr. 2 abgedruckt) und eine äußerst uninteressante Story eines anonymen Lesers☺. Weiter geht es mit einer Story über die Fahrt nach Dänemark, ne Fete am Ratzeburger See, einem Interview mit Doppelt/Ungut, Neurotic Arseholes, Bandbericht über Rudolfs Rache und ner Fotostory mit the Clash. Zuletzt Infos über Lübeck und den Grund warum Toxic Reasons am 25. Mai 1985 nicht in Hamburg spielten.



FUCK YOUR BRAIN NR. 4 Lübeck / 1985-86

Nun schon 32 Seiten und diesmal Intis mit den Abstürzenden Brieftauben, Äni(X)Väx und Tin Can Army, Berichte über das Roskilde Festival '85, n Ramoneskonzi, die Band Running Riot, Resistance 77, die Fidelen Schwager und The Rest of the Boys. Desweiteren etwas über Straight Edge, Lübeck, Fanzines, Polizei und noch Konziberichte.

Insgesamt ist es super interessant über Lübeck was zu lesen! Also Gustav, schreib wieder bzw. mach weiter! ☺

KABELJAU NR. 3 Norderstedt / 1984-85 / 1,40 DM / Auflage 400

Wieder ein nettes A5er, diesmal mit 36 Seiten. Layout chaotisch geschnipselt, ist schön fürs Auge (ernst gemeint). Berichte über Finnland, Polen, England, den Ostbunker in Osnabrück, die Bands Sackgasse, Rotting Carcass, The WretchedSocial und Transmission Decay. Es gibt Statements zu Punk, Reviews, News, Aufrufe zu Boykotten und viele Kleinanzeigen. Interviews mit Meikit Lewis, Iconoclasts, Urlaub im Rollstuhl und Konziberichte mit Daily Terror und G.B.H.

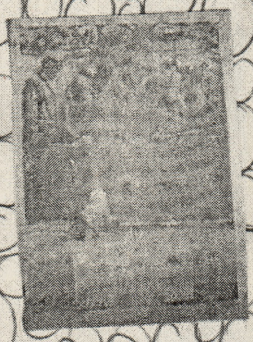
KABELJAU NR. 4 Norderstedt / 1985 / 1,50 DM / Auflage 391

Bands: Running Riot, Pravda, The Bill of Rights, Verdun, Dead Kennedys, Kromozom und Lustfinger. Dieses Mal wird Rock-O-Rama ordentlich angepisst, Folter und Tierquälerei. Außerdem Infos über DDR, Belgien, Norwegen und Polen.

KABELJAU NR. 5 Norderstedt / 1985 / 1,70 DM / Auflage 500
40 Seiten berichten über die Bands Meine Schuppen, Die Wehrkrafterset-zer, N.V.LE Anderen, The Rest of the Boys, The Hates und Dementia. Es gibt sehr viel Politische Berichte, Statements bzw. Aufrufe, u.a. we-gen dem Apartheidskrieg in Südafrika und den Tierversuchen in England. Außerdem noch etliche Kleinanzeigen und Kurzinfos über dieses und je-nes.

KABELJAU NR. 6 Norderstedt / 1986 / 2 DM / ?
Das Kabeljau hat aufgestockt. 36 A4 (!) Seiten und so langsam schleicht sich Professionalität ein. Bands diesmal: Spiel '77, Raw Power, Peinlich Unlimited, Polisivalito, Daily Terror, Frontal Dröhnung, Stormtroopers of death, Die Wombles, Instigators, The Rest of the Boys, Dirty scums, Vac, War of Destruction, K.G.B., Koyaanisoatsi und White Flag. Die Interviews sind gut geführt, mit guten Fotos und nicht nur Standardfragen. Ansonsten Leserbriefe, Reviews, Neuigkeiten aus aller Welt und Szeneberichte über Australien, Großbritannien, Norwegen und (auf englisch) Cincinnati aus den USA.

KABELJAU NR. 7 Norderstedt / 1986 / ?
44 Seiten und immer noch A4 (Bleibt für die näxten Ausgaben auch so). Zu Anfangs wieder Leserbriefe, die nicht nur „ja, ist ganz gut" sind, sondern man merkt auch, dass sich die Leser/innen mit den Artikeln be-fassen (tut ihr das eigtl. auch? - Motte). Gustav vom Fuck your Brain (siehe oben) ist nun auch in der Kabeljauredaktion und schreibt auch den Fanziner-Treffen Bericht. Es gibt News, u.a. über das KuKoz in Bielefeld, einen Szenereport über Schweden und auch wieder über Polen und Australien. Bands: Heimatlos, RAF-Gier, Lärm, Pax Vobiscum, Drown-ing Roses, Vicious Circle und Generic. Neu sind zig Fotos von Konzis etc. und „alt" Reviews, Kleinanzeigen und Kolumnen.



KABELJAU NR. 9 Norderstedt / 1987 / ?
Großartig hat sich nichts verändert. Es gibt immer noch News (HH und Dänemark), Reviews, Kleinanzeigen, Kommentare, Kolumnen, Leserbriefe, Szenereports (Türkei) und Interviews und Bandberichte. Die mit: Poli-tical Asylum, Chumbawamba, Kina, No Fraud, Subterranean Kids, Emils, Ripcord, Revenge, Abused Entrails und L.U.L.L. Besonders ist ein In-terview mit einem sehr aktiven Labelmacher, Fanziner, Musiker, Akti-vist.

KABELJAU NR. 10 Norderstedt / 1988 / 3 DM / ?
Nun erscheint das KJ regelmäßig und hat jetzt eine Größe von 48 Sei-ten. Es sind mehr Leserbriefe geworden, mehr Reviews und auch mehr (Klein)-Anzeigen. Undead, Accused, Razzia, Upset Noise, Attention und noch viele mehr, die aber ziemlich im „Chaoslayout" verschwinden. Die-ses Mal gibt es sehr viele News und Berichte über Städte.

Das Kabeljau ist ziemlich groß, informativ und unterhaltsam und ich finde gut, dass so viele Bands ausm Ausland drinne sind. Hat auch ein schönes Layout.

A B O f ü r d a s P A N X N O T D E A D

Hier habt ihr jetzt die Möglichkeit, dieses hammergeile Fanzine zu abonnieren. Wer will nicht in den Genuss kommen und das nächste PND (Nr. 5) so schnell wie möglich zu erhalten?! Da ihr das wollt, müsst ihr nur folgendes machen:

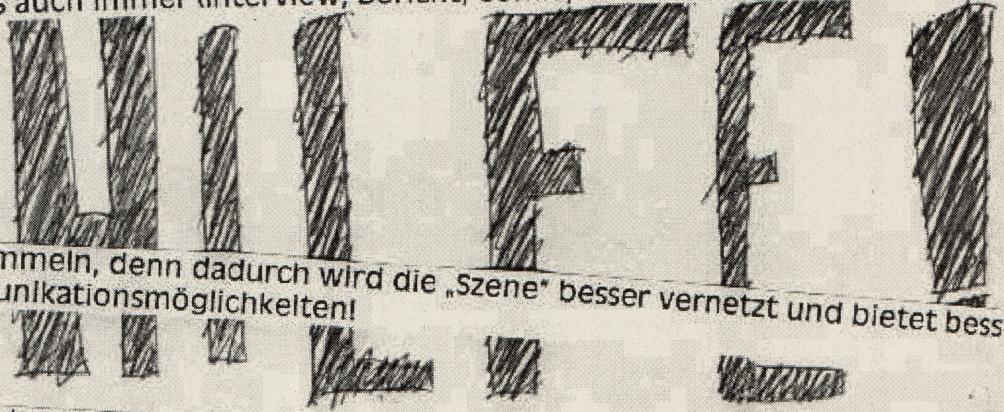
Schreibt eine Mail an panxnotdead-zine@web.de in der ihr euren Namen und Adresse hinterlasst. Ich antworte dann mit nem „Ja" und ihr müsst nur noch auf das Zine warten und mir mein Geld überweisen. Das Geld geht dann bitte an:
Petra Schütze (NICHT Motte oder ähnliches!!)
Kto.-Nr.: 2801934800, SEB Bank Lübeck, 230 101 11
Mit dem Betreff „ .. Fanzine(s) für ..... ".

Zur nächsten Nummer:
Wahrscheinlich(!!) 80 Seiten, plus CD mit den im Heft interviewten Bands. Kostet dann 2,50 (inkl. Porto). Steht noch nicht genau fest, wird vorrausichtlich Mitte Juni erscheinen. Garantiere für nichts!!!!

Das ABO ist die perfekte Lösung für die wahren PANXNOTDEAD Leser/innen

Das könnt ihr tun, um das PANXNOTDEAD am Leben zu erhalten...

SCHREIBERLINGE sind für das PND dringend notwendig, um es noch interessanter zu machen. Also traut euch, was auch immer (Interview, Bericht, Comic, Gedicht etc.) – her damit!



NEWS und **INFOS** sammeln, denn dadurch wird die „Szene" besser vernetzt und bietet bessere Aktions- und Kommunikationsmöglichkeiten!

TERMINE zusammentragen, damit alle wissen wann und wo das nächste Konzi ist, das nächste Festival, Punktreffen, die nächste Demo oder sonstiges stattfindet!

WEITERVERKAUF ist für euch gut, denn ihr verdient euch neben bei was und ich kann auch besser mit der Auflage umgehen und dem Preis. Also, Sammelbestellung!

SPENDEN sammeln wäre auch sehr nett. Geht in die nächste Fußgängerzone und macht das PND dadurch billiger☺

ANZEIGEN schalten ist auch immer gut. Unterstützt die eigene Sache (Label, Fanzine, Band etc.) und lässt den PND-Preis auch schön im Keller. Ist klar, dass ich nur aus den „eigenen Kreisen" was abdrucke und es wird dafür so viel gezahlt wie geht. Ist weniger da wird weniger gezahlt, ist mehr da bitte dann auch mehr bezahlen. Kleine Anzeigen sind natürlich für umsonst drinnen!

Wenn euch noch was einfällt, meldet euch. Ich bin über jede Antwort dankbar!

Ich brauche eure Hilfe!!!

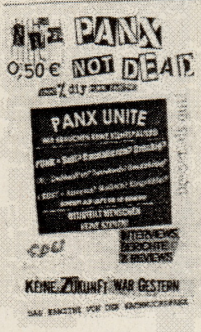
Vielen Dank!!!

Panx not dead #1 Fanzine

(panxnotdeadzine@web.de / www.punkid.info)

Tja, solange derartig motivierte Kids wie Motte in unseren Reihen herumstolpern, ist Punk wirklich nicht tot! Motte hat gerade einmal 14 Lenze auf dem Buckel, dafür bekommt er aber schon so einiges gebacken – neben seiner Scheißhauslektüre ist er gerade im Inbegriff, einen kleinen DIY-Mailorder auf die Beine zu stellen. Tja, wäre schön, wenn sich ein Großteil der „Punk-Nachwuchsfraktion" einmal ein Scheibchen von fitten Leuten wie Motte abschnibbeln und nicht in diesem stumpfen Fußball-Ficken-Oi!-Sumpf versacken würden... Nun aber endlich ein paar Worte zur Erstausgabe des Panx not dead – auf insgesamt zehn A4-Seiten im authentischen Cut'n'paste-Oldschool-Layout werden neben meiner Wenigkeit noch Benni von SS-Kaliert und Plastic Bomb-Schreibsklave Helge über Punk und die Welt ausgequetscht. Des Weiteren durften Aldi-Punk-Labelbetreiber Maik sowie die supersympathischen Jungs und Mädels der Plauener Deutschpunk-Truppe Abriss West ihren Senf abgeben. Abgerundet wird der ganze Lesespaß durch eine Handvoll recht ausführliche Reviews und einigen News, die aus dem Plastic Bomb herauskopiert worden sind. Dem Inhalt würde folglich etwas mehr Facettenreichtum, z.B. in Form von Konzertberichten oder Kolumnen, gut zu Gesichte stehen. Ein Interview nach dem anderen zu verschlingen ist auf Dauer recht ermüdend – selbst bei solch interessanten Fragen, wie sie von Motte an dieser Stelle formuliert werden. Insgesamt aber ein guter Einstieg, der hoffentlich keine Eintagsfliege bleibt – up the Kid-Punx!

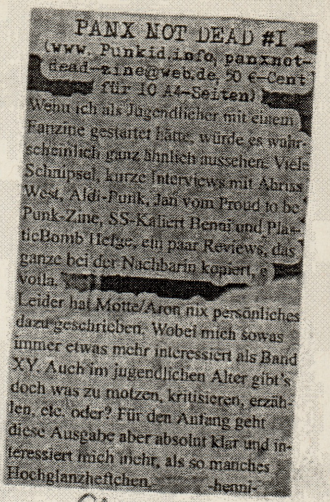
Proud to be Punk # 12



Panx not dead #2 Fanzine

(Motte / PF 160101 / 23519 Lübeck / panxnotdeadzine@web.de / www.punkid.info)

Schön zu wissen, dass das selbsternannte Sprachrohr der Nachwuchs-Punx auch weiterhin die Punkrock-Fanzinelandschaft bereichert. Zudem wird bereits beim Überfliegen des Inhalts, der sich über 30 A4-Seiten im angenehm-chaotischen Schipsel-Layout erstreckt, recht schnell deutlich, dass sich Herausgeber Motte trotz seines noch sehr jungen Alters von gerade einmal 14 Lenzen ordentlich die Rübe über seine Mitmenschen zerbricht – allen voran natürlich die hiesige Punk-Community. Allerdings kratzen einige Statements, die z.B. im Laufe der Interviews mit einigen Kid-Punks geäußert werden, noch zu sehr an der Oberfläche und wirken auf mich recht blauäugig. Auch halte ich die im Rahmen des Artikels über die so genannte Buntifa aufgetischten Stellungnahmen der Marke „Antifaschisten gegen Antifa-Faschisten" nicht nur für platt und dämlich, sondern auch für äußerst gefährlich. Hinzu gesellt sich noch die Tatsache, dass ich die im Laufe eben jener Zeilen eher verpönte Militanz, Gewalt oder Vermummung in einem Sammelsurium verschiedenster Widerstandsformen durchaus als legitim erachte. Weiterhin wurden u.a. die Jungs und Mädels von Wild Gift ausgequetscht, Vollpfeife Deutscher W. durfte seinen weltfremden Senf zum OHL-Song „Warschauer Pakt" abgeben, ein scheinbar langweiliger SNFU-Gig wurde ebenso langweilig rekapituliert, die wohl schon etwas in die Jahre gekommenen Herrschaften der Bürger Würger werden vorgestellt und ein kurzer Abriss über Fanzines angedruckt, der gerade für die älteren Semester unter uns weniger interessant sein dürfte. Trotz der angeführten Kritikpunkte freue ich mir natürlich ein zweites Loch in die runzlige Rosette, dass wenigstens einige Punk-Kids ihren Kopf auch zum Denken und nicht nur zum tragen bunter Haare bzw. zum Einflößen diverser Alkoholika benutzen – also unbeirrt weitermachen!


PANX NOT DEAD #1
(www.Punkid.info, panxnotdead-zine@web.de, 20 €-Cent für 10 A4-Seiten)
Wenn ich als Jugendlicher mit einem Fanzine gestartet hätte, würde es wahrscheinlich ganz ähnlich aussehen. Viele Schnipsel, kurze Interviews mit Abriss West, Aldi-Punk, Jan vom Proud to be Punk-Zine, SS-Kaliert Benni und PlasticBomb Helge, ein paar Reviews, das ganze bei der Nachbarin kopiert, g
votta.
Leider hat Motte/Aron nix persönliches dazu geschrieben. Wobei mich sowas immer etwas mehr interessiert als Band XY. Auch im jugendlichen Alter gibt's doch was zu motzen, kritisieren, erzählen, etc. oder? Für den Anfang geht diese Ausgabe aber absolut klar und interessiert mich mehr, als so manches Hochglanzheftchen. -henni-

Influenza #3

Panx not dead #1 0,50

Hier merkt man, dass Punk wirklich noch lange nicht tot ist, schließlich war Motte beim Erstellen seiner ersten Nummer noch nicht ganz 14 Jahre alt !!! Es gibt Interviews mit ALDI-PUNK ;-) , Abriss West, Jan vom Proud to be Punk Fanzine, Helge Schreiber vom Plastic Bomb und Benni von SS Kaliert. Dann noch ein paar Reviews und fertig ist die erste Nummer !

Panx not dead #2 0,50

Die zweite Ausgabe vom erst 14 jährigem Motte ist schon etwas dicker und bietet Gedanken von gleichaltrigen über Punk, Politik (BUNTifa), Punk-Gothic-Obdachlosenverbot in Hamburg, Tiere leiden (Bericht)... Die DIY-Fahne wird hochgehalten und dementsprechende Labels angepriesen, Reviews und Bands wie z.B. Bürger Würger, Wild Gift, SNFU-Konzert.....

Panx not dead #3 1,-

Motte macht sich viele (politische) Gedanken, wo ich zugeben muss, dass ich mit 14 Jahren damit soweit nix am Hut hatte ! Über Ausbeutung, Kapitalismus und Alternativen. Aber auch lustige Sachen gibt es wie z.B. den Pogo-Tanzkurs ☺ Ausserdem gibt es noch Interviews wie z.B. mit An Archia, Los Rezios, dann Reviews usw.. Auch wenn manche Gedankengänge in diesem A4 Heft über Punk usw. recht naiv zu lesen sind, halte ich beide Daumen nach oben !!!

Aldi-Punk Records

PANX NOT DEAD#1

10 seiten dinA4, 0,50 euro 1,00 euro porto, panxnotdead-zine@web.de, www.punkid.info

Eines neues Zine im Blätterwald des Punk & Pöbels! Ich persönlich bin ja immer wieder schwer begeistert, wenn 14Jährige Punks so etwas wie z.B. Zines auf die Kette bekommen!!!! Im kurzem Vorwort wird der Leser/inn auf den Inhalt vorbereitet, wobei ich die dort angekündigte eigene Story of Pank vermisse, da diese es nicht mit in's Zine geschafft zu haben scheint. So hätte ich in der Erstausgabe etwas über den Herausgeber dieser Debütausgabe erfahren. Dafür werden die Herren Aldi-Punk, PlasticBomb-Helge, Proud To Be Punk - Jan und SS-Kaliert Benni mit unterschiedlichsten Fragen über ihre persönliche Bedeutung und ihr Leben von Punk befragt. Vieleicht hättest es bei einigen ein wenig ausführlicher sein können, tut aber kein Abbruch, da es aus meiner Sicht so etwas wie eine lockere Umfrage sein sollte! Außerdem liegt es auch am Befragten, inwieweit er sich äußert, wobei Jan die ausführlichste Antwort geben hat! Ein/zwei Reviews und ein kurzes Abriss West Interview beenden dann mein Klossitzung. Die erste Ausgabe des Panx Not Dead kommt einfach aber sicher gestrickt in sehr guter Copy and Paste Qualität daher. Das ganze wirk sehr schön Old-School und ich wünsche mir sehrlichst eine zweite Ausgabe mit ein wenig mehr regionalen und persönlichen Kram vom Chefredakteur Motte, denn ich will ihn kennenlernen!

turbotorben

(R)Ohrpost #8

PANX NOT DEAD # 2

Panxnotdead-zine@web.de

Hier nun die zweite Ausgabe des Fanzines von den Nachwuchspanx! Mann muss sagen, es nimmt immer mehr Gestalt an und dafür, dass es sich hier um sehr junge Fanzine-Macher handelt, lässt man es sich inhaltlich nicht besonders anmerken. Schön dass es junge Leute gibt, die ihren Szene-Mitmenschen, auch wenn diese um Jahrzehnte älter sein mögen, um Längen voraus sind! Auf 30 selbst bedruckten und gehefteten Seiten findet man in erster Linie jede Menge D.I.Y. Szene-Alkis sollen wachgerüttelt werden, wie im Interview mit einem der Schreiberlinge laut wird: Motte: „Was magst Du gar nicht an der Punkszene?" Antwort KaPU: „Die asozialen Saufköppe die nur brabbeln und nix machen, die APPD zum Beispiel." Desweiteren gibt es ein Inti mit der jungen Band WILD GIFT, und auch News oder Reviews fehlen nicht. Weiter im Text werden viele Organisationen oder Labels vorgestellt und Support. Auf der letzten Seite findet sich noch der Text „Die Moorsoldaten", mit einer kleinen Beschreibung des Originals, auch sehr gut, schließlich denken sicherlich einige Leute, dass der Text von den EINSAMEN STINKTIEREN oder von den SCHNITTERN ist. Alles in allem ein nettes Heft, 0,50 € kostet es und sollte durchaus von Labels mit Material unterstützt werden! Ach, und Schreiberlinge werden auch gesucht, also Leute, traut Euch! Agnes

www.punkid.info

Taugenix #10

PANX NOT DEAD – Fanzine
(10 Seiten, DIN A 4, panxnotdead-zine@web.de, www.punkid.info)
Interviews mit Aldi-Punk, Abriss West, Jan vom Proud to be Punk-Zine, Benni von SS-Kaliert, Helge Schreiber vom Plastic Bomb-Zine. Außerdem vier Reviews und eine Werbeanzeige. Die im Vorwort angekündigte Philosophen Story wird nachgeliefert, oder?
[Roland, Dezember 2008]

Grossmasturbator 24

PANXNOTDEAD # 3

Panxnotdead-zine@web.de

...und da waren es schon 3! Motto hat das Trio beisammen und ab der nächsten Ausgabe gibt es das Panxnotdead auch zum Abonnieren. Der Abozettel verrät zudem, dass die Seitenzahl noch mal auf 48 aufgestockt wird. Begonnen hat dieses 100% DIY Fanzine von nem Nachwuchspunk, wie Motto es selbst untertitelt, nämlich als dünnes 10seitiges Zine, bevor es mit 30 und jetzt 32 immer dicker wurde. Auch die Auflage stieg um das 5fache, von 100 auf... ratter, ratter, ratter... nein, lasst den Taschenrechner stecken, dass könnt ihr im Kopf... richtig, auf 500 Exemplare. Das Panxnotdead wächst also sozusagen und bekommt zudem noch Format. Berichtet wird über Ausbeutung, Kapitalismus und die Alternativen, über die Lebhaftigkeit von Punk oder über Hitlers Jugend. Unterhaltungen oder Schriftwechsel wurden mit den südamerikanischen LOS REZIOS, den Lüneburger AN ARCHIA (an dieser Stelle Grüße an Andi) oder mit sich selbst geführt. Für Hobbyköche gibt es Rezepte zum Nachkochen und für diejenigen, die zwei linke Beine haben, gibt es einen Pogo-Tanzkurs, damit man demnächst vor der Bühne auch ja keine falschen Bewegungen macht ;-)
News, Konzerte oder Reviews dürfen natürlich auch nicht fehlen.
Motto weiß mit seiner Freizeit sinnvolles anzufangen, leistet seinen kleinen Beitrag für eine lebendigere Szene und konsumiert nicht nur einfach. Jugendliche Unbeschwertheit trifft hier auf eine gewisse erwachsene Abgeklärtheit und diese Kombination öffnet dem Panxnotdead die Türen, die es braucht, um einen festen Platz in der Fanzineszene einzunehmen. Steff

www.punkid.info

Taugenix #11

DAS WAR DIE MEINUNG VON ANDEREN

...

WO BLEIBT DEINE ??? SCHREIB SIE MIR !!!

ooo

ICH HAB DEN WAHL TEST GEMACHT

Hier die Fragen und meine Antworten

(die mit „XX" wurden doppelt gewertet)

1 von 38: Atomkraftwerke
Die Laufzeit der Atomkraftwerke soll verlängert werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu XX

2 von 38: Mindestlohn
Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohnes.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

3 von 38: Afghanistan
Die Bundeswehr soll sofort aus Afghanistan abgezogen werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

4 von 38: EU-Austritt
Deutschland soll aus der EU austreten.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

5 von 38: Managergehälter
Unternehmen sollen über die Höhe von Managergehältern frei entscheiden können.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu XX

6 von 38: Online-Durchsuchung
Die verdeckte Online-Durchsuchung privater Computer durch Sicherheitsbehörden soll verboten werden.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

7 von 38: Studiengebühren
Das Erststudium soll gebührenfrei sein.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

8 von 38: Sprachtests für Kinder
In allen Bundesländern: Einführung verbindlicher Sprachtests für alle Kinder im Vorschulalter.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

9 von 38: Tierversuche
Ausnahmsloses Verbot von Tierversuchen.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

10 von 38: staatliche Beteiligung an Banken
Die staatliche Beteiligung an privaten Banken darf nur eine vorübergehende Notlösung sein.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

11 von 38: Menschenrechte
Handelsbeziehungen mit Staaten, die Menschenrechte missachten, sollen eingestellt werden.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

12 von 38: Frauenquote
Bei der Besetzung von Führungspositionen soll eine gesetzliche Frauenquote gelten.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

13 von 38: Unternehmenssteuer
Die Steuern für Unternehmen sollen gesenkt werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu XX

14 von 38: Volksentscheide
Einführung von Volksentscheiden auch auf Bundesebene!
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

15 von 38: Betreuungsgeld
Eltern, die für ihre Kinder keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen, sollen ein Betreuungsgeld erhalten.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

16 von 38: Ausbildungsplatzgarantie
Jedem Jugendlichen soll ein Ausbildungsplatz gesetzlich garantiert werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

17 von 38: Kündigungsschutz
Der betriebliche Kündigungsschutz soll gelockert werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

18 von 38: EU-Beitritt der Türkei
Die Türkei soll die Vollmitgliedschaft in der EU erhalten.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

19 von 38: Tempolimit
Generelles Tempolimit auf deutschen Autobahnen.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

20 von 38: BAföG
Studierende, Schüler/innen und Auszubildende sollen unabhängig vom Einkommen der Eltern einen Anspruch auf BAföG haben.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

21 von 38: D-Mark
Die D-Mark soll wieder eingeführt werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

22 von 38: Ökologische Landwirtschaft
Die ökologische Landwirtschaft soll vom Staat finanziell stärker gefördert werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

23 von 38: Christliche Werte
Christliche Werte sollen das Leitbild deutscher Politik sein!
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

24 von 38: Bahnprivatisierung
Die Bahn soll vollständig in staatlicher Hand sein.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

25 von 38: Wehrpflicht
Die Wehrpflicht soll in ihrer jetzigen Form beibehalten werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu XX

26 von 38: Gentechnisch veränderte Lebensmittel
In Deutschland sollen gentechnisch veränderte Lebensmittel produziert werden dürfen.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

27 von 38: Adoptionsrecht
Vollständiges Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

28 von 38: Vermögenssteuer
Die Vermögenssteuer soll wieder eingeführt werden.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

29 von 38: Bildungspolitik
Bildungspolitik soll Ländersache bleiben.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

30 von 38: Asylrecht
Die Möglichkeit, in Deutschland Asyl zu erhalten, soll erleichtert werden.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

31 von 38: Praxisgebühr
Die Praxisgebühr soll abgeschafft werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

32 von 38: Rentengarantie
Wenn die Löhne sinken, müssen die gesetzlichen Renten entsprechend gekürzt werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

33 von 38: Rüstungsexporte
Generelles Verbot von Rüstungsexporten deutscher Firmen.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

34 von 38: Schulsystem
Das gegliederte Schulsystem (Haupt-/Realschulen und Gymnasien) soll beibehalten werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

35 von 38: Kommunales Wahlrecht
Kommunales Wahlrecht für alle, die dauerhaft in Deutschland leben.
stimme zu XX
neutral
stimme nicht zu

36 von 38: Arbeitslosengeld II
Die Regelsätze für das Arbeitslosengeld II ("Hartz-IV") sollen deutlich angehoben werden.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu

37 von 38: Bundeswehr im Innern
Zur Terrorismusbekämpfung soll die Bundeswehr auch im Innern eingesetzt werden können.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu XX

38 von 38: Demokratie
Die Demokratie, die wir in der Bundesrepublik haben, ist die beste Staatsform.
stimme zu
neutral
stimme nicht zu XX

WAHL-TEST

ERGEBNIS:

dieser Test ist von so nem Ministerium, ob man den jedoch trauen kann, ist die Frage

110

PSG	DKP	LINKE	TSP	MLPD	GRÜNE	NPD	FP	RPD	DV	ÖDP	FWD	PPD	ADM	SPD	RRP	BÜSO	BP	REP	PBC	DVU	DZP	FDP	CDU
95	93	92	89	84	83	76	74	74	73	71	70	68	65	58	58	57	57	55	55	49	44	40	16

TÄTÄRÄTÄ! (110 = volle Punktzahl)

PSG = Partei für Soziale Gleichheit
DKP = Deutsche Kommunistische Partei
LINKE = Auch nur Lügner?
TSP = Tierschutzpartei Deutschland
MLPD = Marxistisch-Leninistische Partei
GRÜNE = Pseudo-Hippie-Rebellen
NPD = gehört verboten!
FP = Familien Partei
RPD = Rentner Partei Deutschland
DV = Die Violetten
ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei
FWD = Freie Wähler Deutschland
PPD = Piraten Parte Deutschland
ADM = Allianz der Mitte
SPD = Kann man vergessen!
RRP = Rentner- und Rentnerinnen Partei
BÜSO = Bürgerbewegung Solidarität

BP = O' zapft is Partei (Bayernpartei)
REP = Republikaner
PBC = Partei Bibeltreuer Idioten
DVU = Deutsche Vollpfosten (Volks-) Union
DZP = Deutsche Zentrumspartei
FDP = Freiheit und Bürgerechte! Hahaha!
CDU = Rassismus ist geil

WAS SOLL Und Ich JetzT WäHlEn ???

ICH HABE WOHL EINE INDIVIDUELLE MEINUNG, DENN KEINE PARTEI HAT DIE VOLLE PUNKTZAHL ERREICHT!

euer motte

CD, TAPE und PLATTENREVIEWS Schickt mir euren Krempel! Bitte melden: panxnotdead-zine@web.de

Systemfehla – Medienevent (CD)

Systemfehla kommen aus Hannover. Ihr bis jetzt zweites Album bietet Deutschpunk. Die 20 Songs handeln vom Alltag, Sozialkritik und Politik wird abgelassen, aber auch Spaß fehlt nicht. Irgendwie schreibe ich das bei jedem Review, auf jeden Fall sind die Texte keine typischen „Klischee-Mitgröl-Phrasen". Ihre Instrumente beherrscht das Trio ganz gut, Normale Riffs, n paar ganz gute Melodien, nur der Gesang wird auf die Dauer anstrengend. Der ist irgendwie so markant. Als Gastsänger machen Gunnar (Dritte Wahl), Wally (Toxoplasma) und Micro (Abstürzenden Brieftauben) mit, warum weiß ich auch nicht. Vielleicht soll dass das Album bekannter machen. Ganz gut, wird aber nicht in meinen Top 10 sein. www.systemfehla.de
(Nix Gut Records)

SiK – Hältst du still?! (CD)

Seit 18 Jahren gibt's schon SiK, insgesamt bis jetzt 3 Alben und jetzt CD Nummer 4. Lange haben die Schwaben gebraucht, genau 7 Jahre und heraus gekommen sind 15 Songs „die präsentieren was Deutschpunk heute noch zu bieten hat." Hart und schnell sind die Songs, aber auch ne Ballade lässt sich zeigen. Gute Melodien und/oder gängige Riffs machen aus deren Songs etwas, wo jeder mitsingen kann. So wie ihre Musik so auch ihre Texte. Angepisst und kein Blatt vor dem Mund. Kritik gegenüber manchen Punks und natürlich gegenüber Vater Staat und Oma Bonze. Richtig geil finde ich das Lied „Ich bin nicht Deutschland", welches das Gegenstück zu dem Propagandafilm „Du bist Deutschland" ist. Finde ich super und in Zeiten von 60 Jahre BRD extrem passend. Das Album ist echt gut und ich hoffe dass SiK auch wieder mehr Konzis machen. Habt ihr in der letzten Zeit nämlich nicht so viel, ne! Aber es lohnt sich echt das Album zu holen. www.sik-punk.de
(Nix Gut Records)

Alarmsignal – Sklaven der Langeweile (CD/LP)

2001 taten sich 4 Mann zusammen und gründeten die Band Alarmsignal, um uns mit kritischen, persönlichen und politischen Sorgs vollzupissen, die keine ruhigen Balladen sind, sondern ihren Texten entsprechend. Also 18 Songs energiegeladen und kraftvoll. Nicht nur mitgröl tauglich, sondern auch gute, schnelle Melodien, die einen sofort zum Mitmachen bewegen. Zu jedem Text haben die Bandmitglieder noch was Kleingedrucktes geschrieben, um auch das eigene Hirn einzuschalten, worum es in den guten Texten geht. Diese Band ist echt genial!!! Mypace/alarmsignalpunk, dreckspatzstefan@web.de
(Nix Gut Records, LP bei Break the silence Records)

Absturtz – Alles riskiert

Das dritte Album der drei Männers aus Schleswig Holstein ist echt gut, vorher habe ich noch nichts von denen gehört. 15 Sonx, in denen es um das Karussel des Lebens, St. Pauli, Religion geht, eher so um persönliche Themen, nicht so „Scheiß Deutschland!"-mäßig (das mag ich aber auch!). Die Instrumente werden echt gut beherrscht, ich finde den Gesang geil, der ist teilweise mehrstimmig. Auf jeden Fall gute Ohrwürmer, jede/r kann mitsingen, feiern und soll es auch, denn die Band ist super! www.absturtz.de, kontakt@absturtz.de
(Nix Gut Records)

Cash for your stories (EP)

Im ersten Moment, als ich den Infozettel gelesen hab und die 7"er daneben lag, dachte ich: HC-Punk wird wohl was durchschnittliches sein. Doch als die kleine runde Scheibe aufm Drehteller lag, dachte ich nur: geil. Die Band selber kommt aus Manchester und spielt seit 2005. Es gibt ein schickes Cover und die im Inlett stehenden englischen Texte, wurden zusammengefasst auf deutsch darunter geschrieben. Musikalisch würde ich das auch als Punk bezeichnen (was bitte ist musikalisch gesehen Punk?), aber auch wat ruhiges fehlt nicht. Zu den Sogs kann man gut pogen und es ist schade, dass nur vier Songs zu hören sind. Gefällt mir!
myspace/cashforyourstories
cashforyourstories@hotmail.co.uk
(Andi´s friends Records)

The static age – i/o (CD)

3 Mann (aus den USA?) fabrizieren hier sechs Songs, die ganz schön ruhig und langsam sind. Wieder mehr so Rock-Balladen-Kram. Aber an Professionalität mangelt es nicht, gute Melodien und auch der Gesang ist ganz gut. Sorry, ihr seid gute Musiker, aber ist nicht so mein Ding. www.thestaticage.com
(Flix Records)

Hagbard Celine– Am Ende die Guten

Seit 2000 gibt es die drei Hagbard-Assis schon. Am Ende die Guten ist die dritte Veröffentlichung und kommt mit dickem Inlett mit allen (12) Texten, schön gemacht. Musikalisch das normale Trio mit Gitarre gleichzeitig Gesang, Schlagzeug und Bass. Die Songs sind keine Knüppelbrocken, sondern eher ruhig, aber überhaupt nicht lahmarschig. Bisschen schade ist, dass jedes Lied viel gemeinsam hat. Vielleicht ist es schwer zu singen und gleichzeitig geile Gitarrenmelodien zu spielen, aber das macht das n bissel eintönig, dennoch ganz gut.
myspace/hagbardcelinepunk, schiessbude23@web.de
(Nix Gut Records)

Grind! Nation / California Cult Crap – Split (10er)

In Eigenregie aufgenommene und veröffentlichte Sachen finde ich super! Hier tun dies zwei Bands ausm Westerwald. Mit der Covergestaltung, die Hülle ist so ne Art Poster, wurde sich total Mühe gemacht. Thematik: Manipulation der Menschen durch Religionen und Konsum. Das ist echt geil geworden! Musikalisch bin ich jedoch nicht begeistert. „Grind! Nation" bieten, wie schon der Name, Grind. Ich persönlich muss sagen, dass ich jede Band, die sich als Grind bezeichnen, nicht gerne höre. Ist einfach nicht so mein Ding, dass man die Stimme nicht richtig versteht mag ich nicht. „C.C.C." dagegen gehen schon mehr Richtung Punk - aber Leute, ich will den Gesang verstehen. Die Texte, deutsche, englische und ?, sind teilweise echt gut, aber wenn der Gesang nur so ein Gekrächze ist, sorry... Ihr habt euch Mühe gemacht, aber Andere hören euch bestimmt lieber als ich!
www.grind-nation.de, tomgrind@grind-nation.de
www.cultcrap.chapso.de (Inti auf: bolzkow.de)
(Daniel Dröge, knallkopf666@gmx.de)

Grenzwertig (CDR)
Auch wenn es sie nicht mehr gibt, haben die Lübecker dennoch ne CDR mit 14 Songs. Die Aufnahme ist voll DIY im Keller und mit Laptop aufgenommen, also nicht der Hammer. Dafür sind die Texte gut. Die Instrumente werden einigermaßen gut beherrscht. Man versucht sich an Melodien, bleibt aber auch bei einfachen Riffs. In den Texten werden politische, gesellschaftliche, szeneinterne und persönliche Themen angesprochen, es geht um unsern Vater Staat, über die Punkszene und auch über den Naziaufmarsch der jedes Jahr hier in Lübeck stattfindet. Punkrock nicht vom feinsten - aber ehrlich ausm Herz! Interview mit Max von Grenzwertig gibt's auch irgendwo hier im Heft. Kriegt ihr auch bei mir.

Mass Panic Kid (CD)
5 Songs von der Band "Mass Panic Kid" sind 5 Songs Rock! Das erste Lied eher so ne Ballade, danach aber auch mal was schnelleres. Insgesamt ziemlich professionelle Musiker, die haben ihre Instrumente echt drauf, haut mich aber dennoch nicht so vom Hocker, andere gehen da mehr ab. Trotzdem ganz gut, das Cover ist geil. So wie ich das einem Foto entnehmen kann, sind zwei Männers an der Band beteiligt. Für die, die mehr auf Rock und Ruhiges stehen!
myspace/masspanickid1
(Flix records)

Copy of a Copy - This is it (CD)
So wie ich das den Namen entnehmen kann, sind hier vier Männers zugange. Die vermutlich alle aus Frankreich kommen (?). Ist ein fetter Sound, zu dem man gut abgehen kann. Tanzwütige Riffs, zwischendurch schnelle Melodien, der Gesang ist kräftig und gut zu verstehen. Der Background-Gesang gefällt mir nicht ganz so gut, da das nur so ein Geschreie ist. Texte auch alle auf Englisch. Um was es bei denen konkret geht, kann ich leider keinem Inlett entnehmen. Auf jeden Fall gute Musik, geht auf die Konzerte!!!
myspace/copyofacopytheband, denismigot@hotmail.com
(Ist von mehreren Labels aus Frankreich, Schweiz und Deutschland, zugeschickt gekriegt habe ich die aber von Flix Records)

Kollektiver Brechreiz - Heilig scheint Scheinheilig (CD/LP)
Ein Interview mit der Band gibt es ja auch schon in diesem PND und so kann ich eigtl. nicht so viel erzählen. Die CD kommt mit 18 Songs, energievoll, rhythmisch, schnell - da kann jeder abgehen. Geht wie bei den meisten „Deutschpunk" Bands um den Staat, die Gesellschaft, Szene und um eigene Probleme. Es lohnt sich echt diese CD zu holen oder auch die Platte. Interview lesen. www.kollektiver-brechreiz.de
(Nix Gut Records/Katakomben Rekordz)

DANKE AN:
Nix Gut Records (www.nix-gut.de)
Andi´s friends Records
Flix Records (www.flix-records.com)
Daniel Dröge (knallkopf666@gmx.de)
und natürlich an all die Bands, die diesen wunderbaren musikalischen Terror fabrizieren!
Euer motte

Mitte Lungen

Moin,
schön mal was von nem neuen Zine zu hören...
Hier mein PND Nr. 4. Ich komme aus Lübeck und ich hoffe das Zine gefällt dir.
Ich würd gern dein Heft erhalten und n Review schreiben...
Danke

Motte
Hauptstraße 40
23923 Patingen
(punknotdead-zine@web.de)

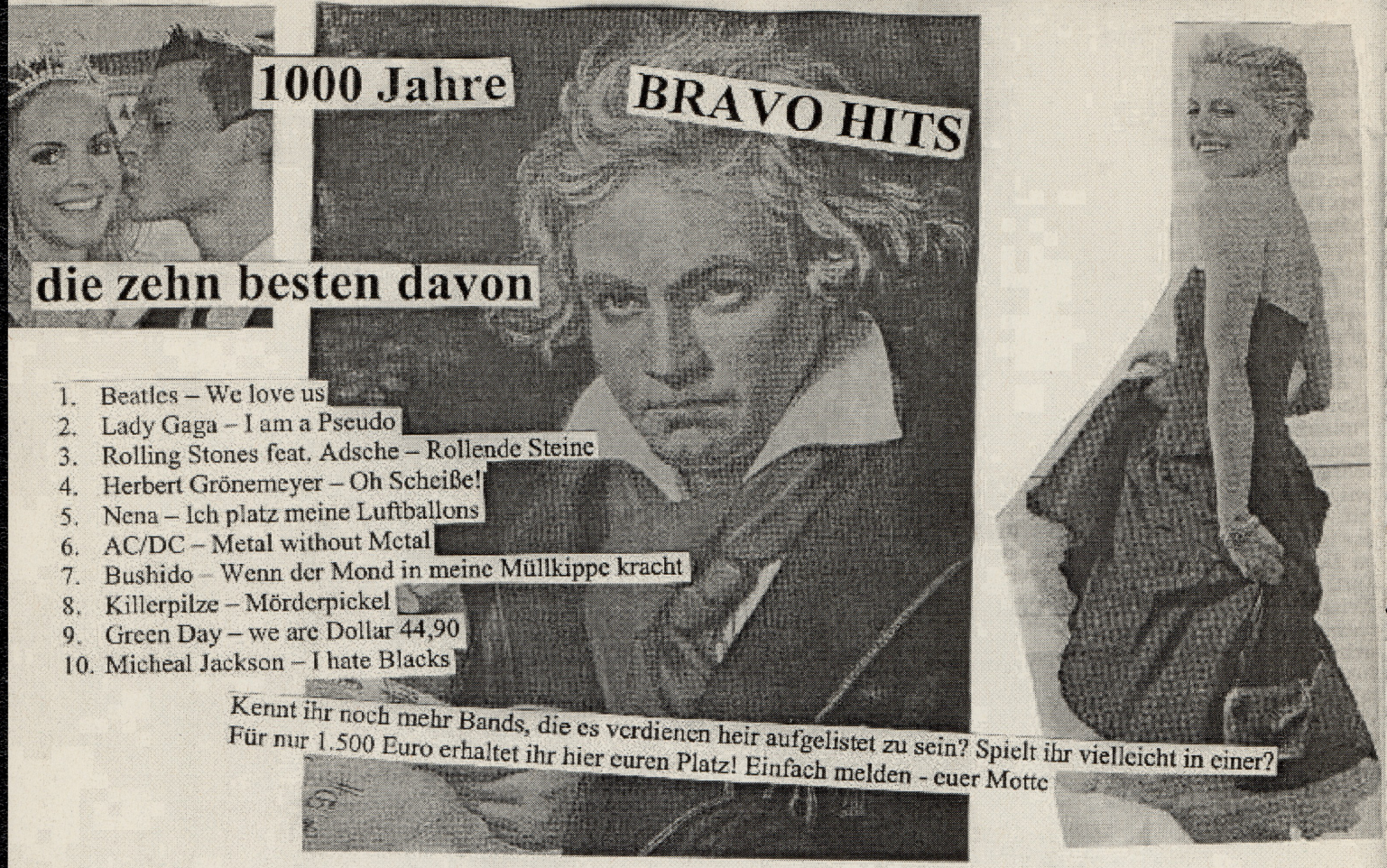
-41-

1000 Jahre BRAVO HITS

die zehn besten davon

1. Beatles – We love us
2. Lady Gaga – I am a Pseudo
3. Rolling Stones feat. Adsche – Rollende Steine
4. Herbert Grönemeyer – Oh Scheiße!
5. Nena – Ich platz meine Luftballons
6. AC/DC – Metal without Metal
7. Bushido – Wenn der Mond in meine Müllkippe kracht
8. Killerpilze – Mörderpickel
9. Green Day – we are Dollar 44,90
10. Micheal Jackson – I hate Blacks

Kennt ihr noch mehr Bands, die es verdienen heir aufgelistet zu sein? Spielt ihr vielleicht in einer? Für nur 1.500 Euro erhaltet ihr hier euren Platz! Einfach melden - euer Motte



Kriegsähnliche Zustände im Bundestag

Gedichte

Dein Blut

Überall

Schockgeweitete Augen
Und mein kurzes Zögern
Bevor ich die Binden hole
Und einen Druckverband anlege

Ich halte dich im Arm
Während der Notarzt
Nur Scheiße erzählt
Und ich ihn anschreie
Er soll endlich seinen
Arsch hierher bewegen

Wir schwanken im Sturm
Durch dieses Dasein
Immer wieder scheint einer
Über Bord zu gehen und
Verdammt viele sind
Untergegangen

Du bleibst schön hier
Sage ich die einzige
Beerdigung an der ich noch
Teilnehme wird die meine sein
Und

Tatsächlich
Du gehorchst mir
Kommst in die Geschlossene
Tage später besuche ich dich
Du grinst mich an und ich

Ich grinse zurück

(Jerk Götterwind)

Schon wieder ein Einkaufszentrum

Mittlerweile belagern sie uns
Wie im Krieg und warten darauf
Dass wir den letzten Funken Leben
In uns hergeben und zu ihnen rennen
In ihre Paläste aus Glas Beton und Chrom

Bei der letzten Eröffnung einer Mall
175 Geschäfte in denen man weiterhin
Nur nutzlose Scheiße bekommt
Meldete die Polizei keine Probleme
Als verlief friedlich ein Wunder
Wenn man sie wuseln sieht

Immer auf der Pirsch nach dem
Nächsten Schnäppchen dem
Nächsten Ding welches der
Nachbar noch nicht hat
Und

Ich lese Bukowski
Diese öden Scheißer
Und er hatte Recht
Die Menschheit hat es nicht

Sie hat einfach nicht
Das Zeug dazu

(Jerk Götterwind)

Jerk Götterwind, geboren 1967, schreibt Gedichte, Kurzgeschichten und arbeitete an mehreren Büchern mit, u. a. auch als Übersetzer.
www.jerkgoetterwind.de.vu

Ist das wirklich cool?

Da ist schon wieder ne Party
Du gehst dort hin
Du trinkst nen Kurzen
Und latscht dahin
Zu ner Freundin in die Wohnung
Von deren Oma
Ihr trefft euch zum Saufen
Und das bis ins Koma
Du kippst nen Wodka-Cola
Und lallst „Ich schaff noch mehr“
Eines nach dem Anderen
Alles wird leer.

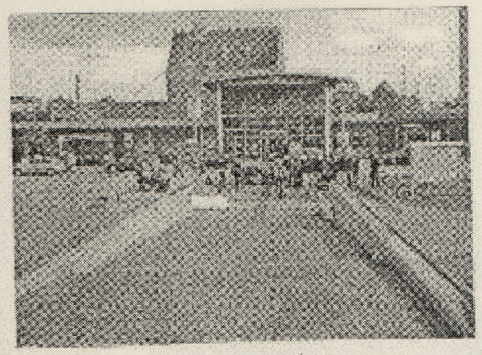
Du stehst aus, schwankst
Und gehst nach draußen
Du bückst dich, öffnest den Mund
Und lässt alles laufen
Alles was du dir in den letzten Stunden
Nach und nach hast reingepfiffen
Alles kommt jetzt nach und nach
Aus deinem Mund herausgeschissen

Du bist zwar wieder nüchtern
Aber immer noch der Partystar
Saufen, reihern, weiterfeiern
Ja das findst du wunderbar

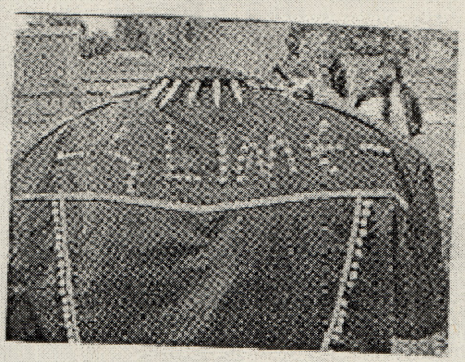
Ist das wirklich cool?
Macht das wirklich Spaß
hast du Alkohol im Blut
und im Hirn etwas Gras?
Ist das richtiges Leben?
Macht das wirklich Sinn?
Ist das dein Weg?
Wo willst du damit noch hin?

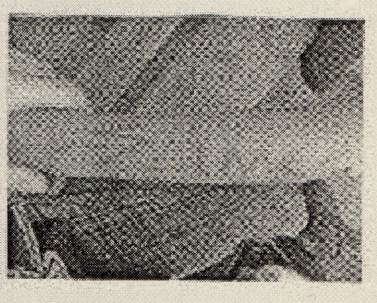
(motte)

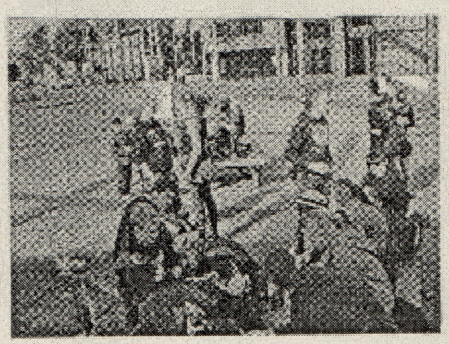
PUNK-TRE
IN BAD OLDESLO



MÜTZE
„meine Aufsichtsperson"







KAPU und...

.....**HANNES**
„der Schlagzeuger"

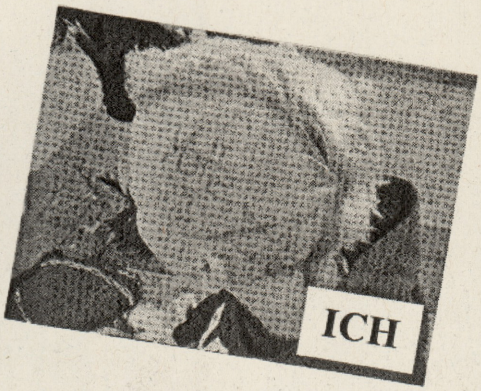
KEIN VERSAMML

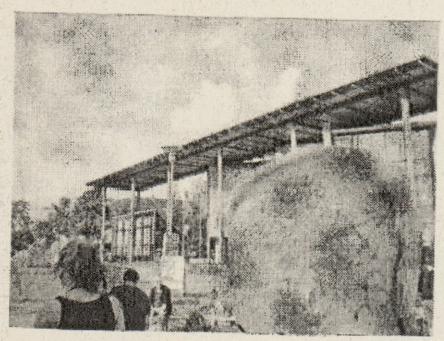
-44- FÜR ASOZIAL

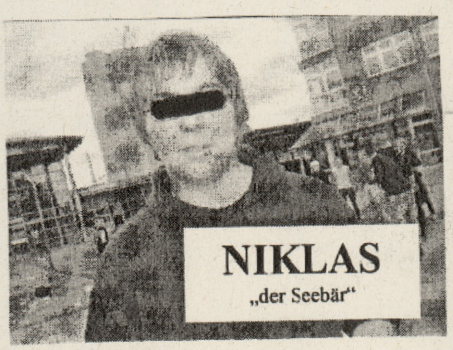
FFEN 2009

E

Fotos und Bericht ....







UNGSRECHT

E !!! (SCHÖNEN GRUß VON DER CDU)

PUNKTREFFEN - ein Bericht von Mir .....

13:45 war Treffpunkt im Hauptbahnhof Lübeck. Und dann ging es mit Hannes, Toffi, Niklas und Mütze los. Auf in den Zug nach Hamburg und ne ¾ Stunde später standen wir vorm Bahnhofsgebäude in Bad Oldesloe. Als erstes kam der laute Gruß von Kapu entgegen und fix wurden alle Kumpels begrüßt. Insgesamt waren vielleicht 20 Leuts da. Nach und Nach kamen immer mehr und es wurde immer lauter. Irgendwann kam jemand auf die Idee, Spülmittel in einen Brunnen zu kippen. Zufälligerweise befindet sich dort „sprudelndes Wasser" und Spüli, finanziert durch geschnorrtes Geld, floss hinein. Sofort schäumte es und die beiden Dreckigen, Toffi und Mütze, kamen auf die tolle Idee, sich mal wieder zu waschen. Also: freimachen und ab ins kalte Wasser. Nach einer Weile ging dann auch der Dreck ab.

Weil wir alle so einen Spaß hatten, kam dann auch schnell die „Polizei" vorbei. Man hatte uns vorher schon von den vielen Oldesloern „Polizisten" erzählt und es kamen dann auch ca. 10 Freunde und Helfer. Fröhliche Begrüßungen waren und sind natürlich selbstverständlich und die „Polizisten" waren ja auch nicht in böser Absicht hier. So erklärte man uns, dass wir hier ruhig und friedlich feiern dürfen, aber bei Krawalle seien sie auf Bereitschaft und die Hamburger seien auch schon vorgewarnt. Irgendwie wussten die auch nicht so genau was sie jetzt tun sollten und so waren sie auch ganz schnell wieder weg. Dies war aber nicht unsere letzte Begegnung.

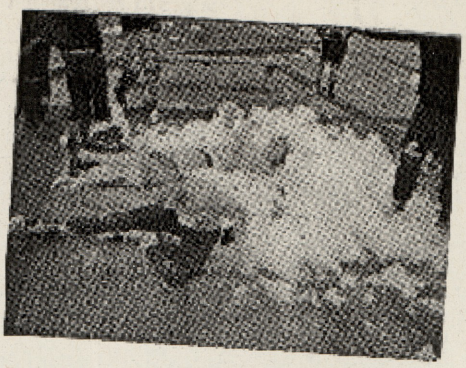
Währenddessen begann das Sommerfest im Inihaus, welches praktisch auf der anderen Seite der Schienen, ist. Einige interessante Bands (Punk, HipHop, Schlager etc.) traten in der eigens errichteten Bühne draußen auf, leckeres Essen gab es und ein kleiner neuer Laden wurde eröffnet. Den gab es natürlich zu unterstützen mit dem Kauf eines neuen Aufnähers und einer kleinen Spende. Doch lange hielten wir uns nicht am Eingang auf, denn wir bzw. Toffi wurden schnell weggeschickt, denn wir versperren ja den Weg und manche Leute kommen dann nicht rein. Toffi wollte das nicht verstehen und so dauerte es eine Weile bis wir endgültig aufgaben. So eine Sinnlosigkeit kann ich echt nicht verstehen, besonders nicht, wenn sich ein paar Leute besonders aufführen und denken, sie seien die mit Macht. Buähh.

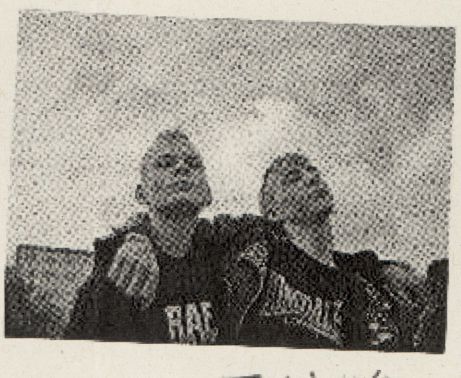
Danach gab es dann schon die nächste Auseinandersetzung, diesmal mit Moscheebesitzern. Da brauch ich nicht weiter draufeingehen, wissen ja alle Bescheid ☺

Hannes musste leider schon um 12 los, seine Mutter macht noch schnell Bekanntschaft mit Toffi, wir gingen wieder zurück ins Getümmel. Mittlerweile besuchten, schätze ich, über 200 Leute das Inihaus. Leider hatten wir jetzt über 12 Uhr und so ein kleiner Stöpsel wie ich darf dann nicht mehr ohne Erziehungsberechtigten auffe Veranstaltung. So wurde Mütze kurzerhand umfunktioniert und ich kam wieder rein.

Doch irgendwann hatten wir keinen Bock mehr und machten uns ca. um 3 Uhr auf den Heimweg. Nach einigen Problemen mit dem Fahrkartenautomat kamen wir gut an und schliefen wie Ziegen im Ziegenstall. War ein geiler Nachmittag, Abend und Nacht. Grüße gehen an: Mütze, Hannes, Toffi, Niklas, Pascal, Kapu und an den Rest.....

.....euer MOTTE





BIS ZUM
NÄXTEN MAL
oooo

DANKE
FÜR
DEN
DRUCK
!!!!

fairDRUCKt eG

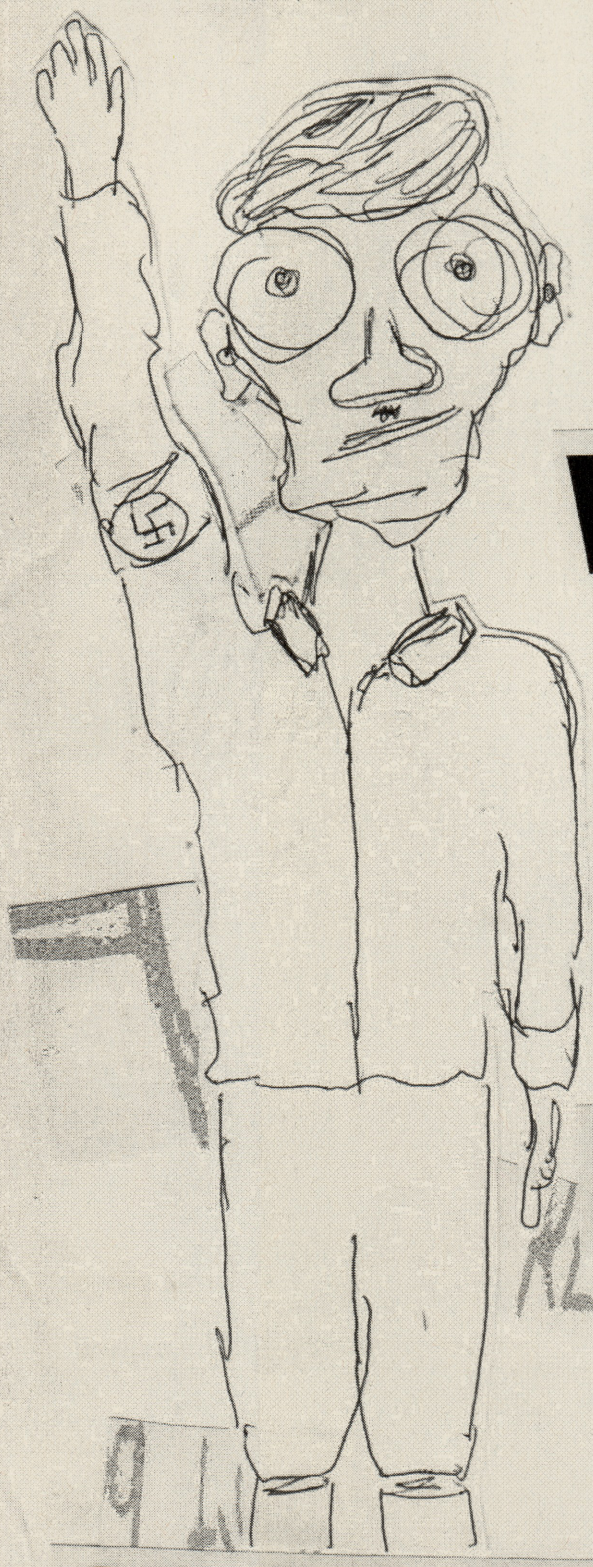
Scharnhorststraße 57 48151 Münster

info@fairdruckt.de

www.fairdruckt.de

Druckereikollektiv
Fairdruckt eG
Siebdruck | Offsetdruck | Laserdruck
Buttonpresse | Design | Vertrieb

NAZIAUFMARSCH



IN LÜBECK VERHINDERN

Hauptbahnhof

10:00 Uhr

27. 03. 2010

Informiert euch

www. wirkoennensiestoppen .de

ANTICOPS

Trough bleeding eyes...
...while everybody's dying

Through Bleeding Eyes While Everybody's Dying enthält 7 Songs vom Album Everybody Bleeds Tonight (2004) und 5 Songs von In The Eyes Of A Dying Man (2006). Dazu gibt es die bisher unveröffentlichten Tracks Kloppe und Oi Oi Oi. Auf den 14 Songs werden ANTICOPS von Gaststars wie BARNEY (NAPALM DEATH), ROGER MIRET (AGNOSTIC FRONT), DAVID (CHARLEY'S WAR) oder TOIFEL (BERLINER WEISSE) unterstützt.
Das Album gibt es exklusiv nur auf Vinyl in Zusammenarbeit der besten Labels der Welt Puke Music & SN-Punx!

weiterhin aktuell auf SN-Punx:

Atemnot - Unvergessen LP

Madlocks - Riot - Picture LP

weiterhin aktuell auf Puke Music:

Zerfall - 25 Jahre Blaue Möwen CD

Abbruch - Einfach nur Musik CD

PukeMusic
WWW.PUKEMUSIC.DE
SAMARITERSTRASSE 34A IN 10247 BERLIN

SN-Punx
LABEL - MERCHANDISING - MAILORDER
www.sn-punx.de info@sn-punx.de